

Mistelbach



„Rocky Horror Show“

Sensationelle Eröffnung im ausverkauften Stadtsaal
Mehr dazu auf Seite 61

© Josef Schimmer

MALERMEISTERBETRIEB

fiedler
MISTELBACH

Malerei - Anstrich - Tapeten - Fassaden
Vollwärmeschutz - Bodenbeschichtung
Laminatböden - Trockenbau

2130 Ebendorf
Hauptstraße 67 • Telefon: 0 25 72/28 33

NIKOLODI
KÄLTE- & KLIMATECHNIK

DAIKIN
HOME COMFORT Expert

KLIMAAANLAGEN
KÄLTEANLAGEN

BERATUNG MONTAGE WARTUNG REPARATUR

Meierhofgasse 7-11
2225 Zistersdorf
office@nikolodi.at
02532/8451

WWW.NIKOLODI.AT

Steuerberatung | Lohnverrechnung | Buchhaltung
Unternehmensberatung | Gründungsberatung
Unternehmensbewertung

WODITSCHKA
STEUERBERATUNG

Lanzendorfer Hauptstraße 9/1, 2130 Mistelbach

office@woditschka-steuerberatung.at
www.woditschka-steuerberatung.at

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG

ALLE VERSICHERUNGEN
PRÄMIENVERGLEICHE
SCHADENABWICKLUNG

P. ZAJIC GmbH & Co KG
2130 Mistelbach, Hauptplatz 32, 02572/2438, www.zajic.at

unabhängig • kundenorientiert • seit 1988

KEIDER
ELEKTRO

FLEXIBEL
EINSATZBEREIT



 **Keider Elektro GmbH** | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25525 | www.keider-elektro.at

DIE HOHE KUNST
DER INSTALLATION.



furch GMBH
Mistelbach, Bahnstraße 47
02572/3319 www.furch.at

la
Installateur

MONTEUR GESUCHT

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Der März macht seinem Ruf alle Ehre und vertreibt mit vielen Sonnenstunden so manche Winterdepression. Es ist eine Freude, wenn die gut ausgebauten Mistelbacher Radwege an den ersten Sonnentagen so belebt sind und die ersten Frühlingsboten zu blühen beginnen. Der Frühling steht vor der Tür und damit verbunden auch einige Arbeiten, die für viele Hausbesitzerinnen und -besitzer selbstverständlich sind, aber leider nicht für alle. Den Gehsteig vor dem eigenen Haus zu kehren ist genauso Pflicht, wie im Winter zu streuen oder Schnee zu räumen. Die Kehrfahrzeuge geben sich größte Mühe, zwei Mal die Straßen zu reinigen, einmal grob und beim zweiten Mal gründlicher, vorausgesetzt, die Halte- und Parkverbote werden eingehalten. Ein ganz großes Danke an all jene, die wie selbstverständlich ganzjährig für Ordnung und Sauberkeit rund um ihr Haus sorgen. Die Gemeinde sind wir alle, die Gemeinde-Arbeiter und von uns beauftragte Unternehmen geben ihr Bestes. Ohne Mithilfe der Bevölkerung geht es jedoch nicht.

Auch bei der Flurreinigung ist es eine große Freude zu sehen, wieviele Menschen den Aufrufen folgen und mithelfen, den Dreck der anderen einzusammeln und der Entsorgung zuzuführen. Das traditionelle Flurreinigungs-Foto vom Hauptplatz werden Sie dann in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung sehen. Danke an alle, die sich an der gemeinschaftlichen Arbeit beteiligen!

Mit Winterende haben auch einige Straßenbaustellen wieder Fahrt aufgenommen, so die „Dauerbaustelle“ Kirchenberg (Fertigstellung bis Mitte Sommer), die Siedlungs-Straßenbauarbeiten in Kettlasbrunn und die Verlegearbeiten in Paasdorf Schwemmzeile und Schlosszeile (EVN-Baustelle, wir sanieren auch die Wasserleitungen). Danke an die Baufirmen und unsere tüchtige Verkehrsabteilung für die sorgfältige Baustellenabwicklung. Eine Bitte an Sie, liebe Anrainerinnen und Anrainer, um Ihr Verständnis, dass es rund um Baustellen immer zu gewissen Beeinträchtigungen kommt.

In Hörersdorf haben die Markierungen auf der Fahrbahn zu subjektiv spürbaren Temporeduktionen geführt und nun sollen diese Maßnahmen samt baulichen Veränderungen im Fahrbahnbereich ebenfalls in Siebenhirten – auf zwei Bauabschnitte aufgeteilt – umgesetzt werden. Noch im ersten Halbjahr soll es hier losgehen.

Die Stadtsaalsanierung geht nun endlich los. Das Baumanagement wurde bereits vergeben, nun wird an der Ausschreibung für die Erneuerung der Lüftungstechnik sowie des Daches und einer Photovoltaikanlage gearbeitet.

Warum? Weil Kultur auch Raum braucht und dieser Raum gut genutzt wird, ist unser Stadtsaal in seiner Größe und mit seiner Vielseitigkeit doch einzigartig in der Region. Aktuell ist der Stadtsaal wieder Heimat des Musiktheaters Mistelbach. Die „Rocky Horror Show“ hat am 13. März Premiere gefeiert und es war fulminant. Ich bin tief beeindruckt, was dem Team rund um Obmann Reinhard Hirtl wieder gelungen ist. Gratulation dem A-Capella-Chor Weinviertel!

Auch im MAMUZ und im nitsch museum ist die Saison wieder los gegangen. Ein Ausstellungsbesuch lohnt sich allemal!

Zur Gesundheit: Drei Landesräte und hochrangige Expertinnen und Experten aus dem Gesundheitsbereich nahmen sich Zeit, um am 23. Februar über den Gesundheitsplan 2040+ der NÖ Landesregierung und dessen Auswirkungen auf das Landeskrankenhaus Mistelbach zu referieren. Das Interesse der Bevölkerung war enorm, die Zeit reichte jedoch nicht, um noch mehr Fragen zu stellen, was mir persönlich leid tut. Übrig bleibt für mich jedenfalls: Auch wenn es zu Kooperationen kommen wird, bleibt das Krankenhaus Mistelbach ein Schwerpunktthema – über das Jahr 2040 hinaus. Welche Abteilung wie oder wo genau in 15 Jahren organisiert sein wird, ist heute schwer vorhersagbar, wird alle fünf Jahre evaluiert und dass auch der Gesundheitssektor nicht vor strukturellen Veränderungen gefeit ist, sollte jedem klar sein.

Betreffend Primärversorgungszentrum ist eine Lösung in Griffweite, wo mit Unterstützung der Stadt durch die Ärzte selbst ein eigenes Gebäude am Mistelsteig errichtet und betrieben wird – die finalen Verhandlungen laufen auf Hochtouren.

Ich wünsche Ihnen beim Schmökern in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung viel Freude und freue mich auf persönliche Begegnungen im frühlingshaften Mistelbach!

Herzliche Grüße,

Ihr Bürgermeister



Erich Stubenvoll



BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

nach telefonischer Vereinbarung
02572/2515-5322
bgm.buero@mistelbach.at

AMTSSTUNDEN

Mo - Fr 08.00 bis 12.00 Uhr

BÜRGERSERVICE

Mo bis Do 08.00 bis 15.00 Uhr
Fr 08.00 bis 12.00 Uhr
sowie an jedem 1. Dienstag im Monat Abendparteiverkehr bis 19.00 Uhr

02572/2515-2130
amt@mistelbach.at
www.mistelbach.at

IMMER AM LAUFENDEN SEIN

Facebook:
StadtgemeindeMistelbach

Instagram:
Stadtgemeinde_mistelbach

Cities-App:
mistelbach

Newsletter der Stadtgemeinde
Mistelbach:



Bürgerinformation zum Landesklinikum:

Mistelbach bleibt Schwerpunktkrankenhaus!

Am Montag, 23. Februar, haben sich rund 500 Personen zur Bürgerinformation anlässlich der Auswirkungen des Gesundheitsplans auf das Landesklinikums Mistelbach im Stadtsaal der Bezirkshauptstadt eingefunden. Auf Einladung von Bürgermeister Erich Stubenvoll waren dabei Fachleute des Gesundheitsplans sowie politische Spitzenvertreterinnen und -vertreter von VPÖ, FPÖ und SPÖ am Podium. Dabei wurde der Gesundheitsplan 2040+ näher vorgestellt und auf zahlreiche Detailfragen der interessierten Bevölkerung näher eingegangen.

„Mir war die Bürgerinformation ein wichtiges Anliegen, nachdem in den letzten Monaten viele Fragen zum Gesundheitsplan 2040+ und den Auswirkungen auf das Landesklinikum Mistelbach aufgetaucht sind. Diese können am besten durch Information aus erster Hand beantwortet werden – danke an die Fachleute sowie Vertreterinnen und Vertreter der Landespolitik für ihre Zeit. Nachdem bereits der Gemeinderat von Mistelbach sowie alle Verbandsgemeinden 2025 umfangreich informiert wurden, konnte damit auch interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit für Fragen und Antworten gegeben werden. Als Bürgermeister von Mistelbach bin ich beruhigt, dass unser Landesklinikum Mistelbach weiterhin Schwerpunktkrankenhaus bleibt, auch nach 2040 hinaus und das bis auf weiteres alle Abteilungen unverändert bestehen bleiben, ja sogar ausgebaut und investiert wird“, betont Bürgermeister Erich Stubenvoll.

„Das Landesklinikum Mistelbach ist und bleibt mit dem Gesundheitsplan 2040+ ein Leuchtturm für die Gesundheitsversorgung im Weinviertel. Die hochkarätig besetzte Bürgerinformation der Stadtgemeinde mit Fachleuten und politischen Vertretern von VPÖ, FPÖ und SPÖ konnte offene Fragen klären. Die wichtigste Klarstellung: Der Gesundheitsplan sieht in den nächsten 15 Jahren im Landesklinikum Mistelbach keine Änderung vor. Danach wird es ein enges Zusammenspiel mit dem neuen Landesklinikum Weinviertel Süd-West geben“, so Klubobmann LABg. Kurt Hackl, der weiter ausführt: „Der Gesundheitsplan 2040+ ist kein politisches Wunschpapier, sondern ein von mehr als 50 Fachleuten erarbeiteter Plan, der über Bezirksgrenzen hinweg denkt. Die Strukturreformen vom Rettungswesen bis zu den Kliniken sind notwendig, um zukunftsfit zu werden – denn bis 2050 wird jeder dritte Einwohner im Bezirk über 65 Jahre alt sein. Durch die alternde Bevölkerung ändern sich die Anforderungen an unsere Kliniken. Das Ziel ist, unseren Landsleuten auch in Zukunft die beste Behandlung zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu bieten.“

„Mistelbach ist und bleibt Schwerpunkthaus und ein zentraler Pfeiler der Gesundheitsversorgung im Weinviertel. In den nächsten Jahren wird hier weiter investiert und ausgebaut – unter anderem mit dem Da-Vinci-Operationsroboter, dem modernsten System, das es aktuell gibt. Wir sprechen von einem Zeithorizont von rund 15 Jahren, bis ein neues Haus überhaupt errichtet wäre. Und selbst dann bedeutet die Spezialisierung einzelner Abteilungen im neuen Klinikum keineswegs, dass diese Fächer in Mistelbach nicht mehr vorhanden sind. Es geht ausschließlich darum, die komplexesten Krankheitsbilder dort zu bündeln, wo hohe Fallzahlen höchste Qualität sichern. Davon profitiert auch jeder Mistelbacher Patient,



Experten aus Politik und Gesundheitswesen stellen sich den Fragen bei der Bürgerinformationsveranstaltung im gut besuchten Stadtsaal

weil er künftig im Weinviertel ein zusätzliches Spitzenhaus zur Verfügung hat. Mistelbach bleibt selbstverständlich selbst Spezialist in wichtigen Bereichen – und wer einen Blick auf die Zahlen wirft, sieht: Seit der Übernahme sind sowohl Personal als auch Leistungen deutlich gestiegen. Das sollte man in der Diskussion nicht vergessen“, so Landesrat Anton Kasser, zuständig für die Landeskliniken.

„Die Umsetzung des Gesundheitsplans 2040+ bleibt nicht nur auf den Krankenhausbereich beschränkt. Die Sozialversicherung ist ein zentraler Partner und spielt vor allem im niedergelassenen Bereich eine wichtige Rolle. Die wohnortnahe Versorgung durch Primärversorgungseinheiten wird in allen Bezirkshauptstädten ausgebaut, um die Spitäler zu entlasten. Ziel ist die bestmögliche Versorgung für alle Niederösterreicher mit Qualität, Planung und Versorgungssicherheit. Nichtstun wäre angesichts von Personalmangel und veränderten Rahmenbedingungen verantwortungslos. Jetzt stellen wir die Weichen für ein stabiles Gesundheitssystem mit gemeinsamer Verantwortung“, so Landesrat Martin Antauer, zuständig für den NÖ Gesundheits- und Sozialfonds (Finanzierung der Kliniken).

„Die heutige Veranstaltung hat erneut deutlich gemacht, wie groß das Interesse der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher am Gesundheitspakt 2040+ ist. Umso wichtiger ist es daher, diesem Informationsbedarf mit transparenten Informationen und offenen, aufklärenden Gesprächen gerecht zu werden“, betont Landesrätin Eva Prischl, zuständig für das Rettungs- und Notarztwesen in Niederösterreich.

NÖGUS-Geschäftsführer Volker Knestel unterstrich, dass die gesamte Spitalslandschaft gesetzlichen Bestimmungen unterliegt und laufend an Gegebenheiten wie z.B. dem Bevölkerungswachstum angepasst wird. Konkrete Abteilungsschließungen können aus dem Gesundheitsplan 2040+ nicht abgeleitet werden.

Gesundheitsplan 2040+

Internet: <https://land-noe.at/Gesundheitsplan>

Wichtige Informationen über Mistelbachs Printmedium:

Gemeindezeitung

Die Gemeindezeitung Mistelbach ist das amtliche Mitteilungsorgan der Stadtgemeinde. Die Zeitung erscheint sieben Mal jährlich und wird innerhalb des gesamten Gemeindegebiets kostenlos an jeden Haushalt zugestellt. Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick hinsichtlich Auflage, Verteilung und Erscheinung. Wann und wie gelangt die Gemeindezeitung zu Ihnen?

Anzeigentarife:

Die Gemeindezeitung Mistelbach wird kostenlos an jeden Haushalt im Gemeindegebiet von Mistelbach verteilt. Die Finanzierung des Drucks und der Verteilung der Gemeindezeitung erfolgt durch Werbeeinschaltungen von Firmen und Betrieben.

Auflage:

7.300 Stück

Grafik und Design:

Eva Wlk (Internet: <https://evawlk.com>)

Druck:

Riedeldruck GmbH, Bockfließstraße 60, 2241 Auersthal

Erscheinung und Redaktionsschluss:

Die Gemeindezeitung Mistelbach erscheint siebenmal pro Kalenderjahr. Die Erscheinungstermine orientieren sich an den Schulferien, Feiertagen bzw. größeren Veranstaltungen, die von der Gemeinde Mistelbach ausgerichtet werden.

Der Redaktionsschluss für die Mistelbacher Gemeindezeitung fällt immer auf einen Freitag. Die genauen Redaktionsschluss- und Erscheinungstermine können der Homepage der Stadtgemeinde Mistelbach unter www.mistelbach.at/politik-buergerservice/presse/gemeindezeitung/ entnommen werden.

Verteilung der Gemeindezeitung:

Stadt:

Innerhalb der Stadt Mistelbach wird die Gemeindezeitung durch die Firma Reiter Werbung GmbH verteilt. Ab Lieferung erfolgt die Zustellung innerhalb von drei bis maximal vier Werktagen im gesamten Gemeindegebiet. Da die Verteilung in der Stadt jedoch deutlich mehr Zeit in Anspruch nimmt als in den einzelnen Ortsgemeinden, kann es sein, dass manche Haushalte die Zeitung etwas früher und andere Haushalte einige Tage später erhalten.

Ortsgemeinden:

In den Ortsgemeinden des Gemeindegebiets erfolgt die Zustellung der Gemeindezeitung durch Gemeindedienerinnen und -diener im Auftrag der Stadtgemeinde Mistelbach.

Online lesen:

Bereits am Tag des Drucks der Gemeindezeitung kann diese online unter www.mistelbach.at/politik-buergerservice/presse/gemeindezeitung/ausgaben/ nachgelesen werden.

OPTISCHE SONNENBRILLE

als Komplettangebot in
Ihrer individuellen Stärke

ab € 59,-

EINSCHLEIF-SERVICE !

in unserer Hauseigenen
Optikfachwerkstatt inner-
halb von 24 Stunden

+6,0 cyl. 4,0. Aktion gültig bis 31.12.2026
Gilt nicht bei bereits rabattierten Preisen.
Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

A-2130 Mistelbach
Roseggerstraße 45
 02572 / 21 65 - 21, Fax DW 29
Hafnerstraße 5
 02572 / 21 65 - 11, Fax DW 19
office@optik-janner.at



**OPTIK
KONTAKTLINSEN
Janner**

WWW.OPTIK-JANNER.AT

Mitglied von **OPTICCON** Ihre Experten für Optik und Hörakustik

Veranstaltungskalender:

Der Veranstaltungskalender mit wichtigen und regelmäßigen Veranstaltungen innerhalb des Gemeindegebiets wird am Ende des redaktionellen Teils einer jeden Gemeindezeitung mitgedruckt und beinhaltet die Veranstaltungen der jeweils kommenden Wochen, die über den Online-Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadtgemeinde Mistelbach eingetragen werden.

Wenn Sie selbst Veranstaltungen einpflegen wollen, können Sie dies direkt unter www.mistelbach.at/veranstaltungen-freizeit/alle-veranstaltungen/ vornehmen.

Sie sind keine Mistelbacherin/kein Mistelbacher und wollen die Gemeindezeitung trotzdem erhalten?

Wenn Sie die Gemeindezeitung in gedruckter Form postalisch erhalten möchten, besteht die Möglichkeit für den Abschluss eines Jahresabos zum Preis von insgesamt 20 Euro. In diesem Fall ersuchen wir um Kontaktaufnahme unter presse@mistelbach.at bzw. der nachfolgend angeführten Kontaktadresse.

Presseabteilung der Stadtgemeinde Mistelbach

Mag. Mark Schönmann
 Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
 Tel.: 02572/2515-5312
 E-Mail: presse@mistelbach.at

Gleichenfeier in Mistelbach:

„Haus der Zukunft“

Mit einem traditionellen Gleichenspruch und großer Wertschätzung für das gesamte Bauteam wurde an der Bahnstraße 35–41 Mitte November die Gleichenfeier des Projekts „Haus der Zukunft“ begangen. Der jüngste Lehrling der Baustelle, Jan Glück, sorgte für einen besonderen Moment, als er den traditionellen Spruch vortrug und – wie es der Brauch verlangt – sein Glas zu Boden warf. Anschließend überreichte Rainer Schönfelder von der You Will Like It Living das Gleichengeld und bedankte sich persönlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren außergewöhnlichen Einsatz.

„Die Gleichenfeier ist ein wichtiges Zeichen des Respekts gegenüber allen, die tagtäglich auf dieser Baustelle Großes leisten“, betonte Schönfelder. „Dass wir heute diese Bautradition gemeinsam feiern können, zeigt, wie viel Teamarbeit in diesem Projekt steckt.“

Ein innovatives Projekt für Wohnen und Gesundheit:

Mit dem „Haus der Zukunft“ entsteht in zentraler Lage von Mistelbach ein zeitgemäßer Gebäudekomplex, der verschiedene Lebens- und Arbeitsbereiche verbindet. Drei barrierefreie Häuser bieten künftig Mietwohnungen, betreutes Wohnen, medizinische Ordinationen und moderne Arbeitsräume.

Nachhaltigkeit im Fokus:

Das Projekt setzt auf energieeffiziente Technologien wie Geothermie, Photovoltaik und ressourcenschonende Baustoffe. Die hochwertige Kombination aus Stahlbeton, Ziegelbauweise und Holzelementen sorgt für ökologische Qualität und moderne Architektur.

Fertigstellung im Spätsommer 2026:

Der großzügig begrünte Innenhof, kurze Wege zum Bahnhof und die nachhaltige Bauweise machen das „Haus der Zukunft“ zu einem richtungsweisenden Projekt für die Region.



Im „Haus der Zukunft“ fand Mitte November die Gleichenfeier im Beisein von Rainer Schönfelder statt

BAHNSTRASSE 35-41 | MISTELBACH



Baufortschritt im Haus der Zukunft

Der Bau in der Bahnstraße schreitet zügig voran! Nachhaltige Architektur und modernes Mehrgenerationenwohnen nehmen mitten in Mistelbach Gestalt an:

- **Wohnkomfort:** Begleitete und barrierefreie Wohnungen
- **Geringere Betriebskosten** durch PV-Anlage & Erdwärme
- **Top-Lage:** 5-10 Gehminuten ins Zentrum und zum Bahnhof

Jetzt beraten lassen:

Tel.: +43 1 240 27 603

Website: www.you-will-like-it-living.at



IMPRESSUM

Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Mistelbach, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973. **Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen):** **Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/2515-0. **Vertretungsbefugtes Organ:** Bürgermeister Erich Stubenvoll, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach. **Redaktion:** Mag. Mark Schönmann, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/2515-5312, E-Mail: presse@mistelbach.at. **Inserate:** zur Verfügung gestellt. **Grafik:** Eva Wlk, evawlk.com. **Druck:** Riedeldruck GmbH, Bockfließersstraße 60, 2241 Auersthal. **Fotos (wenn nicht anders angegeben):** Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach bzw. kostenlos zur Verfügung gestellt. **Web-Adresse:** www.mistelbach.at

Offenlegung (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Mistelbach ist die Information der Gemeindebürgerinnen und -bürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich, die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Mistelbach und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.

Nächster Erscheinungstermin: 19. Woche, Redaktionsschluss: 17. April 2026



Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Riedeldruck | Druck Fulfillment-Druck Service GmbH, UW 966



Abänderung des Bebauungsplans
für alle Katastralgemeinden:

Kundmachung 1

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt gemäß § 34 Abs. 1 des NÖ – Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., für alle Katastralgemeinden den Bebauungsplan (GZ. 10.920-26/01) abzuändern.

Der Entwurf zur 55. Änderung des Bebauungsplanes wird gemäß § 33 des NÖ – Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit von Mittwoch, 25. März bis Mittwoch, 6. Mai von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Bei telefonischer Voranmeldung (Tel.: 02572/2515-5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Außerdem besteht die Möglichkeit in dieser Zeit auf der Homepage der Stadt unter www.mistelbach.at/amtstafel/ in die Unterlagen Einsicht zu nehmen.

Jede/Jeder ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Die Verfasserin/Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass ihre/seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Abänderung des Örtlichen

Raumordnungsprogramms für alle Katastralgemeinden:

Kundmachung 2

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt gemäß § 25a des NÖ – Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., für alle Katastralgemeinden das Örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern.

Der Entwurf zur 55. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes wird gemäß § 24 Abs. 5 des NÖ – Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit von Mittwoch, 25. März bis Mittwoch, 6. Mai von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Bei telefonischer Voranmeldung (Tel.: 02572/2515-5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Außerdem besteht die Möglichkeit in dieser Zeit auf der Homepage der Stadt unter www.mistelbach.at/amtstafel/ in die Unterlagen Einsicht zu nehmen.

Jede/Jeder ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Die Verfasserin/Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass ihre/seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.



STADTSTEINMETZMEISTER

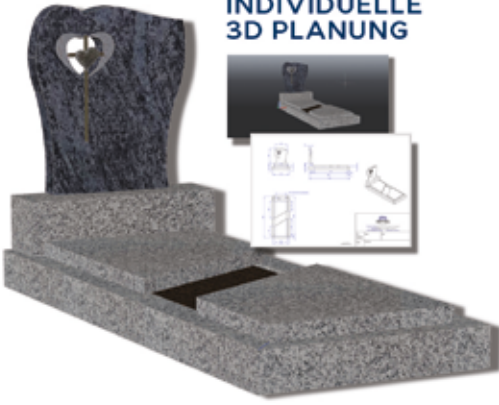
MANHART

IHR STEINMETZ IM WEINVIERTEL



**QUALITÄT
AUS STEIN**

**INDIVIDUELLE
3D PLANUNG**



VERKAUFSBÜRO MISTELBACH
BAHNSTRASSE 19, 2130 MISTELBACH

 **02572/43 68**

BÜROZEITEN: MONTAG-FREITAG 8.00 -12.00 UHR

**STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE ZU AKTIONSPREISEN
AUS EIGENER ERZEUGUNG LAGERND**

**EIGENE KUNSTSTEINERZEUGUNG
ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT**

**DIVERSES GRABZUBEHÖR IN UNSEREN
VERKAUFSBÜROS**



STEINWERK
2232 DEUTSCH-WAGRAM
HAUSFELDSTRASSE 15
TEL.: 02247/22 71

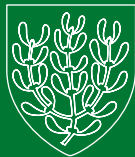
3 STANDORTE IM WEINVIERTEL

VERKAUFSBÜRO
2120 WOLKERSDORF
FRIEDHOFSGASSE 6
TEL.: 02245/82 144

www.grabstein-manhart.at

office@grabstein-manhart.at

Aus der Gemeinderatssitzung vom
16. Dezember 2025



Verschönerungsvereine: neue Richtlinien für die Vergabe von Subventionen

1.) Die Stadtgemeinde Mistelbach fördert alle selbständigen im Sinne des Vereinsgesetzes gebildeten Verschönerungsvereine, die ihren Sitz in der Stadtgemeinde Mistelbach haben und deren satzungsgemäßen Aufgaben darin bestehen,

- das Ortsbild zu pflegen, zu schützen und zu erhalten,
- Grünraumplanung und -gestaltung zu betreiben und
- auf die örtliche Bevölkerung, um deren praktische Mitarbeit und Pflügetätigkeit zu erlangen, Einfluss zu nehmen.

2.) In einer Katastralgemeinde kann nur ein Verschönerungsverein gefördert werden.

3.) Die Vergabe der Subventionen erfolgt nach dem finanziellen Aufwand im Zusammenhang mit

- dem Ankauf von in Österreich heimischen Pflanzen, Sträuchern und Bäumen,
- dem Ankauf von Samen, Blumenzwiebeln, Dünger, Blumen-erde, Spritzmittel und Schädlingsbekämpfungsmittel, Blumenkisten, Dekorationsmaterial
- dem Ankauf von Baumaterialien im Zusammenhang mit der Errichtung bzw. Sanierung von Kleindenkmälern und Wegkreuzen,
- dem Ankauf und der Reparatur von Maschinen, Geräten und Werkzeug,
- dem Ankauf von Treibstoff für den Betrieb der Maschinen,
- der Abgeltung von externen, erweiterten gärtnerischen Dienstleistungen (für Partnerbäume können bis zum 3. Lebensjahr zwei Stunden pro Jahr/pro Baum aufgewendet werden) und Eigenleistungen der Vereinsmitglieder, soweit diese durch Kassenbelege nachgewiesen werden können, max. Stundenentgelt von 14 Euro,

aufgrund eines Ansuchens mittels Formblattes unter Vorlage von Originalbelegen bis spätestens Ende Dezember des jeweiligen Verrechnungsjahres.

4.) Die Berechnung der Subvention ergibt sich in folgender Weise:

Gesamtzuschuss dividiert durch die Summe der Gesamtaufwendungen mal dem Aufwand des Einreichers ergibt die zur Auszahlung gelangende Subvention.

5.) Prüfungsrecht:

Die Stadtgemeinde Mistelbach behält sich das Recht vor, alle Angaben, die im Zusammenhang mit dem Förderungsansuchen gemacht werden, zu prüfen.

Aus der Gemeinderatssitzung vom
16. Dezember 2025



Vermietung von Stadtsaal und Barockschlössl

Aktuell werden Veranstaltungen der Stadtgemeinde Mistelbach von der Kommune selbst ausgerichtet. Zusätzlich überlässt die Stadtgemeinde den Stadtsaal und das Schlössl an diverse Rechtsträger wie z.B. die Volkshochschule oder den Kunstverein.

Ziel ist es, die Vermietung von Stadtsaal und Barockschlössl an die MIMA GmbH auszulagern, um auf diese Weise Ressourcen der Stadtgemeinde einzusparen. Andererseits besteht die Perspektive, dass die MIMA durch intensivere Bearbeitung des Veranstaltungssegments höhere Einnahmen erzielen wird.

**Sie möchten das Barockschlössl oder den Stadtsaal für
Ihre Veranstaltung/Feier mieten?**

MIMA GmbH

Gewerbeschulgasse 2, 2130 Mistelbach

Tel.: 02572/53999

E-Mail: info@mima.co.at

AUSSCHREIBUNG PLAKATWETTBEWERB Sujetentwurf 2026



EINREICHFRIST

Donnerstag, 9. April 2026, 12:00 Uhr

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Das Festivalthema „1000 Gesichter“ oder das Genre Puppentheater sollen erkennbar sein.

PREISGELD

Das Preisgeld beträgt € 1.500,- und wird wie folgt aufgeteilt:

1. Platz: € 1.000,-

(Unter Übertragung der Rechte für die digitale Verwendung und Erwerb des Kunstwerks)

2. Platz: € 500,-

EINREICHUNG DER SUJETS

Digital an puppentheatertage@mistelbach.at

Die Jury bestehend aus PolitikerInnen der Stadtgemeinde Mistelbach und dem Team der Puppentheatertage wird am 14. April 2026 in einem Auswahlverfahren über die Sieger entscheiden. Anschließend erfolgt die Bekanntgabe über die Socialmedia Kanäle der Internationalen Puppentheatertage.

Bei Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte an Helene Berthiller, 02572/2515-5263.

ACHTUNG: WASSERZÄHLERABLESUNG

Im Laufe des Monats März haben alle Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümer ihre Ablesekarte für den Wasserzähler zugesendet bekommen. Wir bitten Sie, diese gemäß den Angaben auszufüllen und in den nächsten Briefkasten der Post einzuwerfen.

Es erfolgt eine automatische Einlesung der Werte durch die Post und eine Übertragung in unser EDV-System. Falls Sie einen Internetzugang haben, so können Sie den Wasserzählerstand natürlich auch direkt am PC unter der Homepage www.zaehlerstand.at oder am Handy mit Hilfe des QR-Codes eingeben.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Das Wasserwerk der Stadtgemeinde Mistelbach



Bitte Gassibeutel verwenden!

Der Schnee ist geschmolzen, doch der ungeliebte Hundekot ist geblieben. Bitte nutzen Sie einen der rund 50 Sackerlspender im Gemeindegebiet Mistelbachs für die Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners.

Das hält unsere Gemeinde nicht nur sauber, sondern auch gesund! Denn Hundekot kann Parasiten und Krankheitserreger enthalten, die für Tiere, Menschen und besonders für Kinder gefährlich sind.

Nächste Gemeinderatssitzung 24. März, 19 Uhr

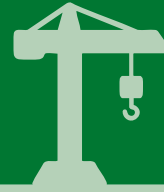
Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 24. März, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal statt und wird via Video-Livestream übertragen.



Livestream



Link: youtube.mistelbach.at



Planung und Wirtschaft



„Stolz auf unser Dorf“ – das Förderprogramm der Dorf- und Stadterneuerung

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,

unsere Ortsteile und Katastralgemeinden leben vom Engagement der Menschen vor Ort. Die Dorferneuerungsvereine leisten dabei einen besonders wichtigen Beitrag. Sie bringen Ideen ein, organisieren Projekte und stärken den Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Für diesen großen Einsatz möchte ich allen Mitgliedern und freiwilligen Helferinnen und Helfern ganz besonders danken. Viele Projekte entstehen ausschließlich durch ehrenamtliche Arbeit und durch Menschen, denen ihr Heimatort am Herzen liegt.

Genau dieses Engagement wird auch vom Land Niederösterreich unterstützt – durch die Programme der Dorf- und Stadterneuerung. Ein Beispiel dafür ist die Initiative „Stolz auf unser Dorf“. Dabei können Dorferneuerungsvereine kleine Projekte rasch und unkompliziert einreichen, die das Zusammenleben im Ort stärken oder das Ortsbild verbessern.

Gefördert wird etwa die Gestaltung von Treffpunkten, die Aufwertung von Dorfplätzen oder die Renovierung von Gemeinschaftseinrichtungen. Das Land übernimmt dabei bis zu 80 Prozent (!) der Kosten, maximal 2.500 Euro pro Projekt. Der nächste Förderaufruf ist von 27. März bis 30. April 2026 – verpassen Sie diesen nicht!

Gerade diese kleinen Projekte haben oft eine große Wirkung. Sie schaffen Begegnungsräume, fördern das Miteinander der Generationen und machen unsere Orte noch lebenswerter.

Durch die jährliche finanzielle Unterstützung in Form einer Subvention wollen wir als Stadtgemeinde Mistelbach sicherstellen, dass gute Ideen nicht an der Finanzierung scheitern und gleichzeitig ein klares Zeichen der Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen.

Mein Appell an alle Funktionärinnen und Funktionäre der Dorferneuerungsvereine und v.a. an alle engagierten Bürgerinnen und Bürger lautet daher: Sichern wir uns die verfügbaren Förderungen der niederösterreichischen Dorf- und Stadterneuerung und setzen wir Ideen für unsere Orte um, damit diese noch lebendiger und lebenswerter werden.

Unsere Dörfer leben vom Engagement ihrer Menschen. Und darauf können wir mit Recht stolz sein.

Vizebürgermeister
Michael Schamann





Bildung und Sport

Neues aus Bildung, Sport und Kindergärten!

Beim **Mittagessen in den Kindergärten und in der schulischen Nachmittagsbetreuung** gab es im Herbst 2025 nach einer Evaluierung eine Anpassung der Transportkosten um **1 Euro**. Bis **31. Dezember 2025** wurden diese Kosten zu **100% von der Stadt Mistelbach getragen**. Auf Social Media wurde dazu teilweise Kritik geäußert. Deshalb habe ich gemeinsam mit meinem Ausschussteam weitere **Preisaukünfte bei verschiedenen Anbietern** eingeholt. Das Ergebnis: **Alle anderen Anbieter liegen rund 10% über dem derzeit beschlossenen Preis inklusive Transportkosten**. Zudem würde eine Anlieferung teilweise aus **Wien** erfolgen.

Gerade bei der **Volksschule** zeigt sich der Vorteil unseres Systems: Sie wird **zweimal täglich beliefert**. Bei der zweiten Lieferung kann das Personal der schulischen Nachmittagsbetreuung angeben, bei welchen Speisen **mehr oder weniger nachgeliefert** werden soll. Bei einer Lieferung aus Wien müsste das Essen für jene Kinder, die erst **nach der 6. Schulstunde** essen, teilweise **über drei Stunden warmgehalten werden**. Aus diesen Gründen hat die **Stadtgemeinde Mistelbach mit Kolping einen langfristigen Vertrag abgeschlossen**. Damit setzen wir auf ein **regionales Unternehmen**, auf **Lebensmittel aus der Region**, **Arbeitsplätze für Menschen aus Mistelbach** sowie **kürzere Anfahrtswege**.

Auch beim **Weinlandbad** hat sich der Sportausschuss gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern intensiv mit den Tarifen beschäftigt. **Wenig genutzte Angebote**, wie etwa die **10er-Blöcke der Stundenkarten oder die Schwimmerkarte**, wurden gestrichen. Die Preisanpassung erfolgte mit besonderer Rücksicht auf **Kinder, Jugendliche, Familien und Alleinerziehende**. Neu ist außerdem: **Alle Personen, die bereits 2025 eine Saisonkarte hatten, erhalten zwischen 9. Mai und 16. Mai 2026 bei Verlängerung für die Saison 2026 einen Rabatt von 10%**. Zusätzlich können **Tageskarten künftig auch online gekauft werden**.

Gleichzeitig müssen wir bereits an die Zukunft denken: In den kommenden Jahren wird eine **neue Heizungsanlage zur Vorwärmung der Becken** notwendig sein. Das **Investitionsvolumen liegt bei rund 300.000 Euro**.

Auch bei unseren **Sportstätten** geht die Sanierung weiter voran. Im **März** wird das **Eingangsportaal der Sporthalle erneuert** und im **Sommer** starten die Arbeiten zur **Sanierung des Foyers**.

Allen **Sportvereinen** wünsche ich für die **Frühjahrssaison viel Erfolg** und freue mich auf das eine oder andere **Gespräch bei den Heimspielen**.



Stadtrat
Roman Fröhlich

Die Profis
vom
Land



Maschinenring

PERSONAL GESUCHT? WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Ob kurzfristiger Engpass oder geplanter Personalbedarf: Maschinenring unterstützt Unternehmen mit maßgeschneiderten Personallösungen.

Von Arbeitskräfteüberlassung über Personalvermittlung bis zum Payroll-Service – regional, flexibel und über 25 Jahren Erfahrung.

MASCHINENRING
REGION WEINVIERTEL
WIRTSCHAFTSPARK 15
2130 MISTELBACH
MARTIN ERTL
059060 35031



Jetzt
unverbindlich
anfragen!

www.maschinenring.at

jetzt unter
lfs-mistelbach.ac.at
anmelden!



Ihr Weg zum Facharbeiter/ zur Facharbeiterin

für Weinbau & Kellerwirtschaft
oder Landwirtschaft

FÜR ERWACHSENE

Zielgruppe: Personen, die im Erwachsenenalter eine landwirtschaftliche Ausbildung absolvieren wollen

Kosten: grundsätzlich kostenfrei

Voraussetzungen: Mindestalter 20 Jahre, positiver Schulabschluss bzw. abgeschlossene Berufsausbildung, drei Jahre Praxisnachweis in der Landwirtschaft / im Weinbau

Abschluss: Facharbeiter bzw. Facharbeiterin für Landwirtschaft oder Weinbau und Kellerwirtschaft

Unterrichtsdauer: September 2026 – Juni 2027 mit Theorie, Lernen am Computer und Praxis jeweils Dienstag und Donnerstag von 18:45 – 22:30 Uhr und Samstags

Infoabend am
20. Mai 2026

zur Anmeldung



LFS
LANDWIRTSCHAFTLICHE
FACHSCHULE MISTELBACH



LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHSCHULE 2130 Mistelbach, Winzerschulgasse 50

Tel: 02572-2421-0, E-Mail: direktion@lfs-mistelbach.ac.at

www.lfs-mistelbach.ac.at [Instagram](https://www.instagram.com/lfs.mistelbach_landwirtschaft) [Facebook](https://www.facebook.com/lfs.mistelbach)

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG DES LANDES NÖ

„In 80 Tagen um die Welt“:

Musical der Musicklasse Mistelbach

Von Freitag, 17. bis Sonntag, 19. April, wird der Stadtsaal Mistelbach zur Bühne für die Musicklasse Mistelbach, wenn 51 Kinder und Jugendliche das Musical „In 80 Tagen um die Welt“ spielen, singen und tanzen werden. Das Musical wurde von Hubert Koci nach dem berühmten Roman von Jules Verne einstudiert, für die musikalische Umrahmung sorgt das Musicalorchester der Städtischen Musikschule Mistelbach.

Termine:

Freitag, 17. April, 19.00 Uhr
Samstag, 18. April, 17.00 Uhr
Sonntag, 19. April, 15.00 Uhr

Inhalt:

London, 1872. Der exzentrische Gentleman Phileas Fogg wettet um sein Vermögen, dass er in nur 80 Tagen die Welt umrundet. Gemeinsam mit seinem Diener Passepartout tritt er die Reise an, verfolgt von zwei übereifrigen Detektiven, die ihn für einen Bankräuber halten. Per Schiff, Eisenbahn und Elefant durchqueren sie ferne Länder, treffen auf seltsame Bräuche und trotzen allen Widrigkeiten.

Mitwirkende:

Regie: Gregor Steiner
Choreographie: Therese Hartl
Vocal Coaching: Regina Schönleitner
Musikalische Leitung: Hubert Koci
Tontechnik: Georg Hrauda
Lichttechnik: Jürgen Erntl

Kartenverkauf:

Karten sind unter <https://events.eventjet.at/> bzw. im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach erhältlich.

Musicklasse Mistelbach

Internet: <https://musicklasse.hubertkoci.at>



Kultur



Liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher,

der Weltfrauentag liegt erst kurz zurück und es war schön zu sehen, wie viele Initiativen rund um diesen Tag organisiert wurden – von Frauen für Frauen. Und ja, es gibt auch einen Weltmännertag – er findet heuer am 3. November statt. Ehrlich gesagt wäre mir am liebsten, es bräuchte solche Tage gar nicht. Doch ein Blick auf die Zahlen vom EU-weiten Gleichstellungsindex zeigt klar: In vielen Bereichen ist echte Gleichstellung noch nicht erreicht.

Das Familienbild und auch das Frauenbild haben sich in den vergangenen Jahrzehnten verändert – ebenso wie unsere Gesellschaft insgesamt. Dennoch sind Frauen in der Politik, gemessen an ihrem Bevölkerungsanteil, noch immer deutlich unterrepräsentiert. Und damit oft auch ihre Anliegen und Perspektiven.

Ein Blick auf Niederösterreich zeigt ein gemischtes Bild: Mit einem Anteil von 16% Bürgermeisterinnen liegt unser Bundesland im österreichweiten Vergleich zwar auf Platz eins (Bundeschnitt: 11,5%). Ein „Sieg“ – allerdings mit einem gewissen fahlen Beigeschmack. Denn von echter Ausgewogenheit sind wir noch weit entfernt. Rund 30% der Gemeinderäte und 23,2% der Landtagsabgeordneten in Niederösterreich sind Frauen. Dem gegenüber stehen jedoch 50,8% Frauenanteil in der Bevölkerung.

Interessant ist, dass Frauen tendenziell auf Bundesebene stärker vertreten sind: Im Nationalrat liegt der Frauenanteil bei 35,52%, im Bundesrat bei 40% und in der Bundesregierung (inkl. Staatssekretariaten) sogar bei 47,6%. Da stellt sich durchaus die Frage: Was macht die Bundesebene anders als die regionale und kommunale Ebene? Ein Blick nach Mistelbach stimmt jedenfalls positiv: In unserem Gemeinderat sind derzeit 14 Frauen vertreten – das entspricht 37,8%. Damit liegen wir deutlich über dem Niederösterreich Durchschnitt.

Heuer begehen wir außerdem ein besonderes Jubiläum: 50 Jahre Familienrechtsreform. Für mich als 28-jährige Frau ist es heute kaum vorstellbar, dass Männer vor 50 Jahren ihren Ehefrauen noch verbieten konnten arbeiten zu gehen. Ohne Zustimmung des Mannes konnten Frauen auch keinen Miet- oder Kaufvertrag abschließen. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich also vieles verändert: Menschen heiraten heute im Schnitt später – oft erst um die 30 statt mit Anfang 20 –, Scheidungen sind häufiger geworden und die Vielfalt an Familienformen hat deutlich zugenommen. Unsere Gesellschaft ist vielfältiger geworden und das ist auch gut so.

Zum Abschluss darf ich besonders dazu ermutigen, sich politisch oder gesellschaftlich zu engagieren – sei es in der Gemeindepolitik oder in einem der vielen Vereine in unserer Stadt. Ein solches Engagement ist nicht nur eine große Verantwortung, sondern auch eine unglaublich bereichernde und erfüllende Aufgabe.

Allen Ehrenamtlichen möchte ich an dieser Stelle von Herzen danken. Ihr seid das Rückgrat unserer Gesellschaft. Ohne euren Einsatz, eure Zeit und eure Leidenschaft wäre vieles in unserer Gemeinde nicht möglich!



Stadträtin
Claudia Pfeffer



Gesundheit und Soziales



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde Mistelbach!

Seit etwa einem Jahr bin ich Stadträtin für Gesundheit und Soziales. Ich bedanke ich mich für die hervorragende Zusammenarbeit bei allen Mitgliedern meines Ausschusses, besonders bei meinem Stellvertreter Gemeinderat Ing. Patrick Marchart. Ein Dank gilt auch meiner Sachbearbeiterin Dkff. (FH) Brigitte Schodl, die mir mit ihrem schier unerschöpflichen Wissen und Einsatz eine große Stütze ist.

Derzeit laufen folgende Projekte und Veranstaltungen:

- „Allein aber nicht einsam“. Ein wunderbares Projekt, das von Sieglinde Sperk ins Leben gerufen wurde. Für die Zielgruppe 60+ werden in der Schule in Siebenhirten Treffen angeboten. Weitere Termine sind heuer der 22. April, der 23. September, der 21. Oktober und der 25. November
- „Trittsicher & Aktiv“ läuft seit Jänner 2026 im Stadtsaal Mistelbach. In zwölf Einheiten werden Gleichgewicht, Kraft und Reaktionsvermögen bei älteren Menschen trainiert, die Teilnahme ist kostenlos. Für Kurse ab dem Herbst kann man sich bereits jetzt bei der Sachbearbeiterin unter 02572/2515-5314 oder brigitte.schodl@mistelbach.at anmelden.
- „Vorsorge Aktiv Junior“ läuft derzeit sehr erfolgreich in der Mittelschule Mistelbach. Hier handelt es sich um ein Programm für übergewichtige Kinder und Jugendliche (und deren Eltern). Die Teilnahme kostet für den gesamten Kurs 150 Euro. Für Kurse ab Herbst kann man sich bei der Programmleiterin Julia Past unter 0676/8587034427 oder julia.past@noetutgut.at anmelden.

Gesunde Gemeinde NÖ in Mistelbach:

Beim Vernetzungstreffen im Oktober 2025 in Ladendorf durften wir zwei Auszeichnungen entgegennehmen: „30 Jahre Mitgliedschaft“ und „Goldzertifizierung“.

Im Rahmen der Gesunden Gemeinde finden im Stadtsaal heuer folgende Veranstaltungen statt:

- „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ – Geheimtipps zur Bewältigung der Wechseljahre am 8. April 2026, 19.00 Uhr.
- „Stressbewältigung“ durch die Praxis der Achtsamkeit am 15. September 2026, 19.00 Uhr.
- Im Rahmen von MeinMed wurden folgende Termine vereinbart: 5. Mai, 6. Oktober und 3. November.

Der Frühling ist da...

Dazu laden unsere „Tut gut!“-Schritte- und Wanderwege ein. Diese finden Sie unter <https://shorturl.at/Cf8AL>. Die Routen befinden sich in Ebendorf, Eibesthal, Hörsersdorf, Kettlasbrunn, Mistelbach sowie Paasdorf/Lanzendorf.



Stadträtin
Elke Liebminger

„Wenn nicht jetzt, wann dann?“:

Geheimtipps zur Bewältigung der Wechseljahre

Das Klimakterium stellt eine natürliche Lebensphase dar, in der sich sowohl psychische als auch physische Veränderungen im Körper der Frau vollziehen, die mit mehr oder weniger starken Symptomen einhergehen. Rund zwei Drittel aller Frauen klagen über die typischen Beschwerden wie Hitzewallungen, Stimmungsschwankungen und körperlichen Veränderungen. Wie trotzdem die Lebensqualität erhalten bleiben kann und welche Chancen diese neue Lebensphase bietet, darüber informiert die diplomierte Mentaltrainerin Sabine Schopf die Besucherinnen am **Mittwoch, 8. April, in einem Vortrag der Gesunden Gemeinde im Stadtsaal Mistelbach. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.**

Der Vortrag „Geheimtipps zur Bewältigung der Wechseljahre“ richtet sich an Frauen, die sich in dieser Lebensphase mehr Klarheit, Verständnis und Orientierung wünschen. Im Mittelpunkt stehen nicht medizinische Fakten, sondern die mentalen, emotionalen und psychosozialen Veränderungen, die viele Frauen in den Wechseljahren erleben. Der Vortrag beleuchtet typische innere Prozesse wie Erschöpfung, innere Unruhe, Selbstzweifel und das Gefühl, sich selbst nicht mehr ganz zu erkennen. Anhand praxisnaher Beispiele wird aufgezeigt, warum diese Reaktionen normal sind und wie sie entstehen.



© Sabine Schopf

Referentin Dipl. Mentaltrainerin
Sabine Schopf

Die Teilnehmerinnen erhalten alltagstaugliche Impulse zur Stärkung der Mentalkraft und zur besseren Selbstregulation. Ziel ist es, Frauen zu ermutigen, diese Phase nicht als Defizit, sondern als Übergang mit Entwicklungspotenzial zu verstehen.

Die Referentin verbindet fundierte fachliche Kompetenz mit wertvollen persönlichen Erfahrungen. Humorvolle Elemente und klare Bilder sorgen für Leichtigkeit und Wiedererkennung. Der Abend lädt zur Selbstreflexion ein und schafft Raum für neue Perspektiven.

Der Vortrag versteht sich als unterstützende Begleitung für Frauen, die ihre Wechseljahre bewusst und gestärkt gestalten möchten.

Dipl. Mentaltrainerin Sabine Schopf

Internet: www.bella-vita-mental.at

Streusplitt auf Mistelbachs Straßen

Angesichts aktueller Untersuchungen von Greenpeace in der Steiermark und im Burgenland, bei denen eine erhöhte Asbestbelastung in Streumaterial festgestellt wurde, zeigt sich auch in der Bevölkerung zunehmende Verunsicherung hinsichtlich möglicherweise asbesthaltigen Streuguts auf öffentlichen Straßen.

Da Asbest in Österreich bereits seit 1990 verboten ist, informiert die Stadtgemeinde Mistelbach die Bürgerinnen und Bürger über die Herkunft des verwendeten Materials. Der auf Straßen und Gehsteigen eingesetzte Streusplitt stammt aus dem Steinbruch Ramsau in Niederösterreich. Beim gelieferten Material handelt es sich um Streusplitt der Körnung EBK 4/8 und es besteht nach derzeitigem Stand keine Gefährdung durch Asbest oder Quarzfeinstaub.

Die Stadtgemeinde Mistelbach legt großen Wert auf die Sicherheit im öffentlichen Raum. Um auch weiterhin die Sicherheit für die Bevölkerung zu gewährleisten, werden bei Bedarf zusätzliche Prüfungen veranlasst.



KlimaTipps #Radfahren

In die Pedale zu treten schont nicht nur das Klima, es fördert die Gesundheit auf viele Arten

- Radfahren **schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen** und reduziert maßgeblich das Risiko, übergewichtig zu werden.
- Radfahren **stärkt das Immunsystem**.
- Radfahren **baut Stress ab** und steigert das körperliche wie das geistige Wohlbefinden.
- Radfahren fördert die **Fettverbrennung** und hilft beim Abnehmen.
- Radfahren steigert das Koordinationsvermögen.

www.klimartikulieren.at



Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft



Umwelt und Nachhaltigkeit



TORF – ein Bodenschatz, wenn er im Boden bleibt!

Das Garteln hat wieder Saison, und jede Pflanze im Garten oder am Balkon benötigt vor allem eines zum Wachsen: **gute Erde**.

Achten Sie beim Kauf auf „**torffreie**“ oder „**ohne Torf**“ gekennzeichnete Erde, nicht empfehlenswert sind Blumenerden mit Bezeichnungen „**torfreduziert**“ oder „**torfarm**“, diese Produkte können bis zu 70% Torf enthalten.



In Österreich existieren nur noch rund 30.000 Hektar Moorflächen, z.B. im Alpenvorland, im Waldviertel, im Salzburger Becken und in höheren Gebirgslagen, die Produktion ist mittlerweile fast zum Stillstand gekommen.

Die meisten Torfprodukte haben eine weite Reise aus Nord- und Osteuropa (z.B. Deutschland, Estland, Litauen, Lettland und Tschechien) hinter sich, bis sie bei uns in den Handel gelangen.

Was ist Torf überhaupt?

Torf entsteht in Mooren, wo Schilfe, abgestorbene Pflanzen oder Gräser durch Sauerstoffmangel konserviert werden, sozusagen „eingelegt wie saure Gurken“.

Wie schadet der Torfabbau Umwelt und Klima?

Moore bilden pro Jahr nur ein Millimeter Torf nach, es dauert 1.000 Jahre, bis sich eine ein Meter dicke Torfschicht nachgebildet hat.

Durch den Moorabbau verlieren auch seltene und vom Aussterben bedrohte Tiere und Pflanzen, die im Moor vorkommen, ihren Lebensraum, den 39% aller in Österreich lebender Tierarten sind vom Aussterben bedroht.

Beim Abbau von Torf werden hohe Mengen Kohlenstoff freigesetzt, d.h. ein 40 Liter Sack Torferde setzt zehn Kilogramm CO₂ frei.

Torf weist einen geringen pH-Wert auf und ist von Natur aus sehr nährstoffarm und noch dazu ein guter Wasserspeicher, daher ist Torf immer noch „**Gärtners Liebling**“.

„Der Verzicht auf Torf im Garten schützt die Moore und fördert die Artenvielfalt und leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz“.



Stadträtin
Monika Mayer

„Coffee with Cops“ am Freitagsmarkt

Die Aktion „Coffee with Cops“ gehört zum Projekt „Gemeinsam sicher in Mistelbach“. Ziel dieses gemütlichen Austauschs ist es, zusammen mit der Polizei und der Bevölkerung das nahe Lebensumfeld sicherer, besser und lebenswerter zu machen! Am Freitag, 24. April, werden von 10.00 bis 13.00 Uhr Polizistinnen und Polizisten des Bezirkspolizeikommandos und der Polizeiinspektion Mistelbach beim Freitagsmarkt in Mistelbach zu Gast sein, um sich bei einem gemütlichen Kaffee mit Bürgerinnen und Bürgern auszutauschen, wodurch Barrieren und Vorurteile abgebaut werden sollen.



Von 10.00 bis 13.00 Uhr können sich Bürgerinnen und Bürger bei der Aktion „Coffee with Cops“ am Mistelbacher Freitagsmarkt in gemütlicher Atmosphäre mit Polizistinnen und Polizisten austauschen

„Coffee with Cops“:

„Coffee with Cops“ ist ein adaptiertes amerikanisches Programm zum Aufbau bzw. zur Vertiefung und Festigung der Beziehung zwischen Bürgerinnen und Bürger sowie der Polizei (klassisches „Community Policing“). Durch einen unkomplizierten Austausch sollen Barrieren und Vorurteile abgebaut werden, indem die Polizistinnen und Polizisten sowie die Bevölkerung bei einer Tasse Kaffee zusammenkommen, um Probleme zu besprechen und mehr über einander zu erfahren.

**MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN
VERGOLDUNG • RESTAURATION**



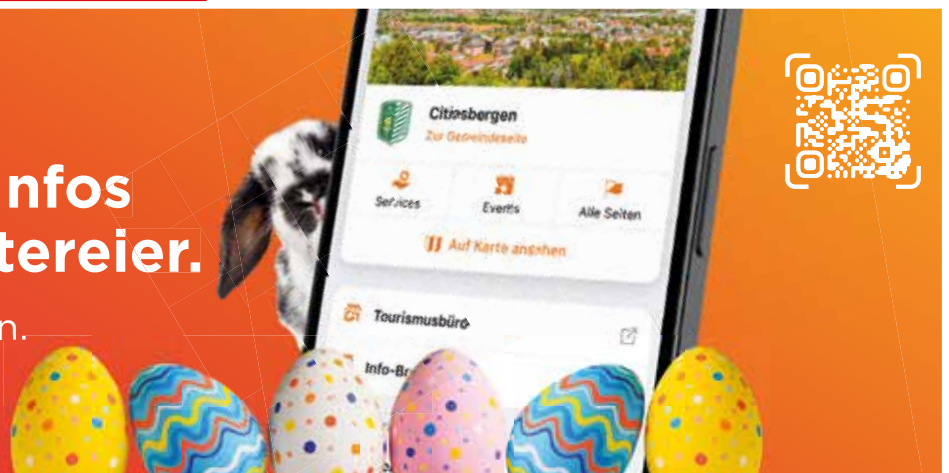
110 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636
E-mail christoph_bacher@aon.at

CITIES

**Finde wichtige Infos
schneller als Ostereier.**

Jetzt CITIES herunterladen.



Ihre Immobilienexperten im Bezirk Mistelbach!



RE/MAX Best

Bahnstraße 2A, 2130 Mistelbach, 02572 20900, office@remax-best.at



„Mistelbacher Car Woche“ rund um Ostern

Nach dem Erfolg der Vorjahre startet der Mistelbacher Autohandel auch heuer wieder eine gemeinsame Aktion rund um Ostern. In Zusammenarbeit mit dem Mistelbacher Stadtmarketing und mit Unterstützung des Fahrzeughandels der Wirtschaftskammer Niederösterreich gibt es in der Karwoche zahlreiche Angebote rund ums Auto. Von E-Mobilität bis Hybrid- und hocheffizienten Verbrennerantrieb können Kundinnen und Kunden beim Besuch der teilnehmenden Autohäuser zwischen 19 Automarken der sieben Autohäuser ihr Modell wählen.

Je nach Einsatz und Kundengruppen können die individuellen Anforderungen an der Mobilität sehr unterschiedlich sein. Hier braucht es kompetente Beratung und attraktive Preise. Da sind Sie in der Stadtgemeinde Mistelbach genau richtig.

Folgende Autohäuser bieten Vielfalt und ausführliche Beratung:

- Autohaus Braun: Toyota
- Autohaus Kornek: Citroën, Jeep und Hyundai
- Autohaus Lagerhaus Mistelbach: Omoda | Jaecoo, Isuzu, Mitsubishi, Nissan und Kia Service
- Autohaus Mayer: Opel und Peugeot
- autoREISS: Mercedes-Benz
- Autohaus Polke: Renault und Dacia
- Autohaus Wiesinger: VW, Audi, Cupra, Seat, Škoda und VW Nutzfahrzeuge

Die vielwert Gutschein Card: Ein Gewinn für Mistelbach

Die vielwert Gutschein Card hat sich als beliebtes Zahlungsmittel und vielfältig verwendbares Geschenk etabliert und dient Mistelbachs Betrieben als Kaufkraftbindung und Kaufkraftstärkung. Die praktische Gutscheinkarte erfreut sich auch steigender Beliebtheit, sodass die Kaufkraft in Mistelbach kontinuierlich gesteigert werden konnte. Aktuell kann die vielwert Gutschein Card in mehr als 70 Mistelbacher Betrieben eingelöst und in acht Ausgabestellen erworben werden.

Mit dem Taxi Schiefer ist seit einiger Zeit ein weiteres Unternehmen teilnehmender Betrieb der vielwert Gutschein Card. Auch für Taxifahrten von A nach B kann die beliebte Mistelbacher Gutscheincard von Kundinnen und Kunden eingelöst werden.

Hier können Sie die vielwert Gutschein Card erwerben:

- Altes Depot, Oserstraße 9, 2130 Mistelbach
- Autohaus Wiesinger, Ernstbrunnerstraße 14-16, 2130 Mistelbach
- Bürgerservice Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
- Erste Bank Mistelbach, Hauptplatz 1, 2130 Mistelbach
- Raiffeisenbank Mistelbach, Hauptplatz 37, 2130 Mistelbach
- Raiffeisen Lagerhaus, Bahnstraße 32, 2130 Mistelbach
- Siebenhirtnerhof, Dorfstraße 11, 2130 Siebenhirten
- Trafik Kornek, Bahnstraße 14, 2130 Mistelbach



Christian Kern (Autohaus Lagerhaus Mistelbach), Lena Sattmann vom Stadtmarketing, Mag. Bernhard Reiss (autoREISS), Gudrun Kornek-Hipfinger (Autohaus Kornek), Klaus Mayer (Autohaus Mayer), Ing. Gernot Wiesinger (Autohaus Wiesinger), Vizebürgermeister Michael Schamann, MA, Gerhard Braun (Autohaus Braun) und Ing. Thomas Polke (Autohaus Polke)



Bürgermeister Erich Stubenvoll, Geschäftsführer Alois Schiefer jun. und MIMA-Geschäftsführer Benedikt Miksch

Einlösestellen:

Wenn auch Sie mit Ihrem Betrieb Einlösestelle der vielwert Gutschein Card werden wollen, melden Sie sich bei der MIMA GmbH.

vielwert Gutschein Card

Internet: www.vielwert.at

Familie stand im Mittelpunkt:

„Family Weeks“ im Autohaus Wiesinger

Neben einer breiten Palette an passenden Autos für junge Familien standen v.a. die Kinder im Mittelpunkt, als das Autohaus Wiesinger unter der Leitung von Ing. Gernot Wiesinger Anfang Februar zu ihren jährlichen Family Weeks lud. Am Montag, 2. Februar, wurden die vom Mistelbacher Stadtmarketing organisierten Familienwochen bereits zum dritten Mal im Mistelbacher Autohaus eröffnet. Bis einschließlich Freitag, 13. Februar, hatten Jung und Alt die Möglichkeit, neben einem tagfüllenden Familienprogramm auch die familienfreundliche Fahrzeugpalette zu erkunden.

Während der zweiwöchigen Family Weeks konnte man in Kooperation mit zahlreichen regionalen Partnern deren passendes Sortiment an einem zentralen Ort erleben. Außerdem präsentierte sich die Buchhandlung KRAL Mistelbach mit einer Ausstellung aus dem aktuellen Schultaschensortiment, die Volkshochschule Mistelbach mit ihrem ganzjährigen Weiterbildungs- und Reiseangeboten sowie die Firma Weninger Forst & Garten mit Kinderspielzeug von Husqvarna und Stihl.

Für strahlende Kinderaugen und Gelächter sorgte bereits zum Auftakt der Family Weeks am Montag, 2. Februar, die „Kasperlkiste“ mit einem Kasperltheater und dem Stück „Das Faschingsabenteuer“ sowie am Freitag, 6. Februar, „Clown Popo“ mit seiner Zaubershow.

Nicht zu kurz kamen schließlich auch alle Kundinnen und Kunden, die sich während der Family Weeks dazu entschlossen haben, sich einen neuen fahrbaren Untersatz zuzulegen. Denn beim Kauf eines Gebrauchtwagens gab es einen 250 Euro-Bonus, bei einem Neuwagen sogar 500 Euro, zusätzlich zu allen weiteren gültigen Aktionen.



Ing. Gernot Wiesinger und sein Team luden Anfang Februar zu den Family Weeks ins Mistelbacher Autohaus. Am Foto mit MIMA-Geschäftsführer Benedikt Miksch, Bürgermeister Erich Stubenvoll und MAMUZ-Geschäftsführer Christoph Mayer MAS sowie Kinder und einer Vertreterin des Mistelbacher Museums beim Kinderbasteln



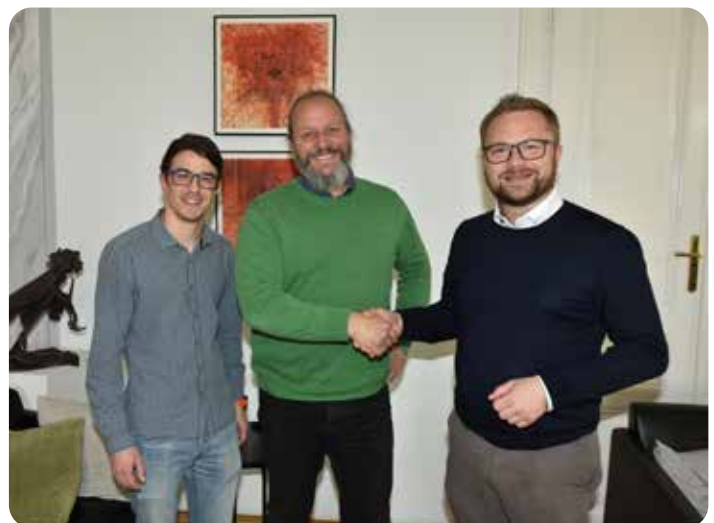
Weitere Fotos finden Sie hier:

Geometerkanzlei in Mistelbach bleibt bestehen

Nach dem Antritt seines wohlverdienten Ruhestands hat Dipl.-Ing. Erwin Lebloch seine seit über 40 Jahren bestehende Geometerkanzlei in Mistelbach an die Vermessung Schmid ZT-GmbH aus Klosterneuburg übergeben. Diese wird das Vermessungsbüro am Hauptplatz in Mistelbach mit dem bestehenden Team in gewohnter Qualität und mit bekanntem gutem Service fortführen.

„Wir freuen uns, dass wir mit den Kolleginnen und Kollegen in Mistelbach nicht nur ein bewährtes Team weiter beschäftigen dürfen, sondern mit der Übernahme die Kontinuität der professionellen Vermessungsleistungen am Standort und in der Region garantieren“, meint Dipl.-Ing. Gregor Schiller, Geschäftsführer Vermessung Schmid.

Der Kaufmännische Geschäftsleiter Mag. Nikolaus Schiller ist überzeugt, dass sich durch die lange Tradition der beiden Firmen wesentliche Vorteile für die gesamte Kundenbasis sowohl im Privatbereich als auch im B2B-Bereich ergeben werden.



Erwin Bürgermeister, BSc sowie Dipl.-Ing. Gregor Schiller vom Team der Geometerkanzlei Schmid ZT-GmbH mit Bürgermeister Erich Stubenvoll beim Vorstellungsgespräch im Rathaus Mistelbach

Großes Interesse der Jugendlichen an der Lehrlingsmesse „Next Step Lehrstelle“

Zahlreiche Jugendliche säumten am Freitag, 26. Februar, das „Haus der Wirtschaft“ (WIFI) in Mistelbach, wo die diesjährige Lehrlingsmesse „Next Step Lehrstelle“ über die Bühne ging. Über 20 regionale Betriebe und Institutionen mit jungen Talenten verwandelten das „Haus der Wirtschaft“ in ein Zentrum für Berufsorientierung und Lehrlingsvermittlung.

Die Messe stieß auf sehr großen Anklang. Am Vormittag besuchten v.a. Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schulen und der Mittelschulen die Veranstaltung. In Kleingruppen wurden sie von Guides zu den einzelnen Ständen geführt. Innerhalb eines fünfminütigen Zeitfensters konnten sich die Jugendlichen direkt und persönlich über Betriebe und Lehrberufe informieren. Ob Technik, Handwerk, Gesundheit oder Gastronomie – die Messe zeigte, wie vielfältig und spannend die Welt der Lehrberufe sein kann. Ein besonderes Anliegen war es, geschlechtstypische Berufsbilder aufzubrechen und neue Perspektiven zu eröffnen.



markt in mistelbach

freitags markt
in der Marktgasse
bis 18. Dez.
8-13 Uhr

marktfest mit Live Musik

- 8.5. Mia3 & Bundesheer Volksbank
- 7.8. Mia Zwa & Lions Auto Reiss
- 4.9. Red Devils & FF Autohaus Wiesinger

m Eine Initiative des Stadtmarketings
mistelbach ist uietlos.at



ERSTE & SPARKASSE

Weinviertler Wirtschaftsgespräche 2026

28. April, 18:30 Uhr | Stadtsaal Mistelbach

Erfahren Sie, wie moderne Technologien neue Perspektiven eröffnen – und welche Gedanken sie dabei anstoßen können.



Anmeldung unter erstebank.at/wg26

Arbeiterkammer:

2025: Knapp 143 Millionen Euro für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erreicht

Das Jahr 2025 war herausfordernd für die heimischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie für die Arbeits- und Sozialrechtsberatung der Arbeiterkammer Niederösterreich: 132.000 Beschäftigte suchten die Hilfe der Arbeiterkammer Niederösterreich. „Die Expertinnen und Experten konnten beinahe 143 Millionen Euro für die Betroffenen sichern“, zieht Arbeiterkammer Niederösterreich-Kammerrat Peter Schaludek Bilanz.

Unbezahlte Überstunden, nicht ausbezahlte Ansprüche beim Ende des Arbeitsverhältnisses, fristwidrige Kündigungen, Beratungsbedarf bei Homeoffice bzw. Teleworking – die Liste der Probleme, mit denen heimische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Vorjahr die Hilfe der Arbeiterkammer Niederösterreich suchten, ist lang. Eine besondere Herausforderung waren Verfallsfristen in Kollektivverträgen: „Für viele Betroffene konnten wir zustehende Ansprüche wie unbezahlte Überstunden erst in letzter Minute sichern, weil der jeweilige Kollektivvertrag nur relativ kurze Verfallsfristen von drei oder sechs Monaten für offene Ansprüche vorsieht“, schildert Arbeiterkammer Niederösterreich-Kammerrat Peter Schaludek. „In manchen Fällen kamen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auch zu spät und fielen um einen Teil der Ansprüche um“.

Dauerbrenner Insolvenzen:

Nach wie vor viel Beratungsbedarf entstand aus Insolvenzen heimischer Betriebe. „Insgesamt haben wir für etwas mehr als 4.500 Beschäftigte offene Entgeltforderungen beim Insolvenzentgeltfonds eingebracht“, schildert der Kammerrat.

Arbeiterkammer Niederösterreich erreicht 143 Millionen Euro an Nachzahlungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer:

Insgesamt wandten sich 2025 132.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wegen Problemen am Arbeitsplatz an die Arbeiterkammer Niederösterreich. In den allermeisten Fällen konnte bereits die Beratung das Problem lösen, etwa bei unklaren Lohnabrechnungen oder einer Überprüfung des Arbeitsvertrags. In tausenden Fällen musste die Arbeiterkammer zugunsten der Betroffenen intervenieren oder vor Gericht ziehen. Für diese Menschen erreichte die Arbeiterkammer Niederösterreich Nachzahlungen in der Höhe von insgesamt 142,7 Millionen Euro. Der Großteil waren ausstehende Löhne und Gehälter, nicht bezahlte Urlaubs- oder Kündigungsschädigungen und Abfertigungen, die den Betroffenen zu Unrecht vorenthalten worden waren. „Ohne unsere Beratung und Rechtsvertretung wären die meisten Betroffenen nicht zu ihrem Geld gekommen“, fasst Arbeiterkammer Niederösterreich-Kammerrat Peter Schaludek zusammen.

Bilanz 2025 – Bezirk Mistelbach:

Leistungen im Überblick:

In der Bezirksstelle angedockt: 8.653

Konkrete Beratungen in Problemfällen: 2.758

Im Arbeits- und Sozialrecht eingebracht: 2,81 Millionen Euro

Für die Mitglieder insgesamt erreicht: 3,14 Millionen Euro



Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer und Mitarbeiterin Gertraude Waglechner

„8.653 Menschen haben vergangenes Jahr mit uns Kontakt aufgenommen“, sagt Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer. „Manchmal ging es nur um rasche Auskünfte zu einvernehmlicher Lösung, Kündigung, Homeoffice und Freistellung wegen Kinderbetreuung“, so Westermayer. In fast 2.800 Fällen benötigten die Menschen hingegen weiterführende Beratung und die Unterstützung der Arbeiterkammer-Expertinnen und -Experten in konkreten Problemfällen. „Das vergangene Jahr hat einmal mehr deutlich gemacht, wie wichtig wir als regionale Anlaufstelle sind“, zieht Westermayer Bilanz. Insgesamt hat die Bezirksstelle Mistelbach im Vorjahr mehr als drei Millionen Euro für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Region gesichert.

1988
RANFTLER
TISCHLEREI



Wärme und Natur in Ihrem Wohnraum.

Unsere Möbel aus heimischen Hölzern vereinen Funktionalität und Wohlgefühl.

—Martin Ranftler, Tischlermeister

Jetzt Termin vereinbaren!

T 0 25 72 / 38 06



www.ranftler.at

Uhren, Eheringe und Schmuck aller Art:

Jürgen Mold eröffnete Juwelierfachgeschäft in der Marktgasse

Als gelernter Uhrmacher verfügt Jürgen Mold über eine jahrzehntelange Erfahrung im Juwelierbereich. Nach beruflichen Stationen bei „Young Diamonds“ und bei „One More Time“ hat der 45-Jährige heuer den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt und sich den Traum vom eigenen Juwelierfachgeschäft in der Mistelbacher Marktgasse erfüllt. Nach der offiziellen Eröffnung am Dienstag, 20. Jänner, lud der gelernte Uhrmacher einen Monat später auch Vertreter aus Politik und Wirtschaft ein, die ihm zur Geschäftseröffnung herzlich gratulierten.

Kundinnen und Kunden finden bei „Uhren & Schmuck“ von Jürgen Mold nicht nur Uhren unterschiedlichster Marken, sondern auch das passende Accessoire, wenn es um Gold- und Silberschmuck aller Art wie Hals- und Armketten oder auch Eheringe geht. Besonderes Highlight – speziell für Allergikerinnen und Allergiker – ist Titanschmuck, der im 40 m² großen Fachgeschäft in der Marktgasse ebenso erworben werden kann und es in dieser Form in Mistelbach vorher nicht gab. Warum sich der gelernte Uhrmacher nun mit einem eigenen Fachgeschäft in Mistelbach niederließ? „Ich wollte nicht täglich nach Wien pendeln und den Kundinnen und Kunden vor Ort meine Treue halten“, schildert Jürgen Mold.



MIMA-Geschäftsführer Benedikt Miksch, Vizebürgermeister Michael Schamann, MA, Geschäftsinhaber Jürgen Mold, Vermieterin Jutta Hartmann und Bürgermeister Erich Stubenvoll

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag:
von 09.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch: Ruhetag
Samstag: von 09.00 bis 12.00 Uhr

Uhren & Schmuck

Jürgen Mold
Marktgasse 2/1, 2130 Mistelbach
Tel.: 02572/34245
Internet: <https://zeitvertrieb.at>



AS

AS Bau und Immo GmbH



Ihr Partner für solide Bauqualität!

IHR BAU- UNTERNEHMEN IN DER NÄHE!

Zuverlässig und kompetent
wenn es um Ihr Bauvorhaben geht.

Rufen Sie uns an
und sichern Sie sich
eine kostenlose
Erstberatung!

Kennwort:
Mistelbach

+43 2282 52 222

• Schlüsselfertig



• Umbau & Zubau



• Belagsfertig



• Sanierung



• Beratung & Planung



• Rohbau



www.as-immo.at | office@as-immo.at | +43 2282 52 222

60 Jahre sehen!wutscher: Mistelbach feiert mit!

Der Familienbetrieb sehen!wutscher feiert Jubiläum: Seit 60 Jahren sorgt der mittlerweile größte österreichische Fachoptiker für bestes Sehen und bestes Aussehen. Heute an 125 Standorten im ganzen Land. Auch in der Filiale in der M-City in Mistelbach gewinnt das hochkompetente Team die Herzen begeisterter Kundinnen und Kunden.

In Mistelbach bietet das erfahrene Optik-Team rund um Filialleiter Steffen Kautz Meisteroptik auf höchstem Niveau. Profi-Sehtests sind jederzeit und kostenlos möglich. Und dank der eigenen Meisterwerkstätte können Brillengläser direkt vor Ort eingeschliffen werden. Lagernde Brillen und Gläser sind dadurch für Kundinnen und Kunden bereits nach einer Stunde abholbereit. Auch bei der individuellen Anpassung von weichen und harten Kontaktlinsen wird man vor Ort kompetent betreut. „Unsere Kundinnen und Kunden schätzen unsere riesige Markenauswahl, denn unser Sortiment bietet alles, was das Brillenherz begehrt“, sagt Steffen Kautz. So setzt das österreichische Familienunternehmen hier nicht nur auf internationale Designermarken wie Gucci, Marc Jacobs, Tommy Hilfiger oder Ray-Ban, sondern mit heimischen Brands wie gloryfy, Johann von Goisern, Silhouette oder dem exklusiven Brillenlabel FRITZ EYEWEAR auch auf Regionalität und nachhaltige Wertschöpfung. Für die vielen sportaffinen Kundinnen und Kunden lässt auch das Sportbrillen-Sortiment mit Marken wie gloryfy, evil eye oder FRITZ Sports keine Wünsche offen. Auch für Kinder bietet das sehen!wutscher-Team in Mistelbach als Spezialist in



Kompetentes Team in Mistelbach: Peter Kloner, Sonja Kopeinig, Filialleiter Steffen Kautz, Lisa Zahlner und Steffi Homonnai

Sachen Kinderfehlsehtätigkeit eine kompetente Betreuung. So kann z.B. mittels modernem Myopiemanagement – in Form von speziellen Brillengläsern oder Kontaktlinsen – das Fortschreiten einer Kurzsichtigkeit im Kindesalter verlangsamt werden.

Bis Mittwoch, 15. April, feiert sehen!wutscher in Mistelbach „60 Jahre richtig gut aussehen“ und schenkt seinen Kundinnen und Kunden -20% auf das linke Brillenglas, -20% auf das rechte Brillenglas und -20% auf jede Brillenfassung. Termine sind schnell und einfach online unter <https://wutscher.com> oder telefonisch unter 02572/35422 buchbar.



sehen!wutscher

- 20% auf das linke Brillenglas
- 20% auf das rechte Brillenglas
- 20% auf die Brillenfassung

= 60 Jahre richtig gut aussehen!

Gültig beim Kauf einer Brille (Fassung inkl. 2 Korrektionsgläser). Rabatte werden vom Listenpreis berechnet. Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen und Aktionen. Ausgenommen Set- und Aktionsangebote und META-Brillen. Gültig bis 15.04.2026.

Traditioneller Osterschinken im Brotteig:

Ein Stück Weinviertel für die Osterjause

Wenn sich Familien zu Ostern versammeln, gehört eines seit Generationen untrennbar dazu: der Osterschinken im Brotteig. Bei Geier. Die Bäckerei wird diese Tradition seit über 120 Jahren gepflegt – mit regionalen Zutaten, handwerklicher Sorgfalt und viel Zeit zur Reife. Der Brauch, Fleisch zu Ostern segnen zu lassen und anschließend gemeinsam zu genießen, ist tief in der österreichischen Kultur verwurzelt. Besonders im Weinviertel ist der im Brotteig gebackene Schinken fixer Bestandteil der Osterjause und steht für Gemeinschaft, Genuss und gelebte Tradition.

Bei Geier stammt der Osterschinken ausschließlich von ausgewählten Fleischern aus dem Weinviertel und wird von Hand in das hauseigene Weinviertler Landbrot eingeschlagen und gebacken. Dieses Roggenmischbrot wird seit 1902 nach überlieferter Rezeptur hergestellt und erhält seinen charakteristischen Geschmack durch Natursauerteig, hochwertige Mehle aus regionalem Getreide und ausreichend Zeit zur Reife. Beim Backen schützt der Brotteig den Schinken und bewahrt seine Saftigkeit, während das Brot selbst durch die Aromen besonders geschmackvoll und lange frisch bleibt. „Der Osterschinken im Brotteig ist für viele Familien ein fester Bestandteil ihres Osterfestes. Für uns ist es eine Herzensangelegenheit, dieses traditionelle Produkt mit regionalen Partnern und echter Handarbeit herzustellen“, so Bäckermeister Ing. Gerald Geier.

Als familiengeführter Handwerksbetrieb mit Wurzeln im Weinviertel steht Geier seit 1902 für höchste Qualität, Regionalität und echtes Bäckerhandwerk. Rund 80% der Rohstoffe stammen aus einem Umkreis von 50 Kilometern zur Backstube, viele davon direkt von landwirtschaftlichen Partnern aus der Region. Mit zahlreichen Bäckereifachgeschäften und Kaffeehäusern in Niederösterreich und Wien verbindet Geier traditionelles Bäckerhandwerk mit echten Genussmomenten und bringt täglich frisches Brot und Gebäck aus eigener Herstellung zu seinen Kundinnen und Kunden.

Der Osterschinken im Weinviertler Landbrot kann bis Karfreitag, 3. April, bequem in einem der Geier Bäckereifachgeschäfte oder über die Geier App vorbestellt werden. Die Abholung erfolgt rechtzeitig zur Osterjause am Ostersonntag oder Ostersonntag. Neben dem klassischen Osterschinken gehören auch traditionelle Osterbäckereien wie Pinzen und Biskuitosterlämmer zum Sortiment und machen das Osterfest zu einem besonderen Genussmoment. Mit dem Osterschinken im Brotteig bringt Geier ein Stück gelebte Weinviertler Tradition auf den Ostertisch – regional verwurzelt, handwerklich hergestellt und mit höchstem Qualitätsanspruch gebacken.

Über Geier. Die Bäckerei:

Die Bäckerei Geier ist seit 1902 ein familiengeführtes Unternehmen, das für echtes, traditionelles Bäckerhandwerk steht. Bereits in der vierten Generation führen Erika und Gerald Geier mit großer Leidenschaft das Unternehmen weiter. Dabei haben Handwerk, Natürlichkeit und Regionalität oberste Priorität. Rund 80% der verwendeten Zutaten stammen aus einem Umkreis von nur 50 Kilometern um die Handwerksbackstube.

Nicht weitersagen:
der Osterhase hat den
Schinken im Brot versteckt!

Jetzt vor-
bestellen!

Die Suche nach dem besten Osterschinken können Sie hiermit beenden, denn unseren Osterschinken im Weinviertler Landbrot können Sie ganz bequem vor Ort oder in der Geier App vorbestellen und bis spätestens Ostersonntag in einem unserer Bäckereifachgeschäfte abholen.

Weinviertler
Bäckerhandwerk
seit 1902

Geier

Mistelbach
Hauptplatz 34, Tel. 02572/32111
LKH Mistelbach-Gänserndorf
Liechtensteinstr. 67, Tel. 02572/35035

Falstaff-Voting:

Geier ist Niederösterreichs beliebtester Krapfenbäcker

Bereits zum sechsten Mal in Folge wurde Geier. Die Bäckerei beim renommierten Falstaff Online-Krapfenvoting von den Leserinnen und Lesern zum beliebtesten Krapfenbäcker Niederösterreichs gewählt. Damit bestätigt sich erneut die besondere Stellung der Weinviertler Traditionsbäckerei, die seit Generationen für handwerkliche Qualität und gelebte Backkultur steht. Nach bereits neun Auszeichnungen als beliebtester Bäcker Niederösterreichs unterstreicht diese Wahl einmal mehr die herausragende Kompetenz von Geier in der Herstellung hochwertiger Krapfen.

Bäckermeister Gerald Geier bäckt seine Krapfen nach einem aufwendigen, traditionellen Rezept seiner Uroma Magdalena Geier, das handschriftlich aus dem Jahr 1899 überliefert ist. Gearbeitet wird mit einem Vorteig, der früher ganz selbstverständlich als „Dampfll“ bezeichnet wurde. Dem Teig wird bewusst Zeit zum Reifen gegeben, denn sie hat entscheidenden Einfluss auf Geschmack, Struktur und Bekömmlichkeit. Zeit ist für Geier bis heute die wichtigste Zutat beim Backen.

Das Ergebnis sind klassische Faschingskrapfen, wie man sie sich wünscht: goldbraun gebacken mit hellem Ring, zart flaumig beim Reinbeißen, ausgewogen gefüllt und mit feinem Staubzucker bestreut. Dass diese Qualität kein Zufall ist, zeigt sich auch im Blick auf die gesetzlichen Vorgaben. Das Österreichische Lebensmittelbuch definiert klare Mindestanforderungen an Krapfen als Fettbackwaren. Geier erfüllt diese nicht nur, sondern geht bewusst darüber hinaus. In den Krapfenteig kommen 7,5 frische Eidotter pro Kilogramm Mehl, gefüllt wird der klassische Marillenkrapfen mit rund 30 Prozent Marillenmarmelade – ein deutliches Qualitätsbekenntnis, das man schmeckt.

Auch Regionalität und Nachhaltigkeit spielen bei Geier eine zentrale Rolle. Die Eier stammen aus Niederösterreich, das Mehl aus dem Marchfeld und dem Weinviertel. Gebacken wird palmfettfrei und ohne künstliche Aromen. Der Marillenkrapfen ist und bleibt dabei der beliebteste Klassiker – doch längst nicht der einzige Grund, warum Falstaff-Leser Geier Jahr für Jahr zum beliebtesten Krapfenbäcker wählen.



Geier. Die Bäckerei ist wieder zum beliebtesten Krapfenbäcker Niederösterreichs gewählt worden

Ob zum Teilen im Büro, als süße Überraschung für Familie und Freunde oder einfach für echten Genuss zu Hause – der Geier 24er-Marillenkrapfenkarton zum Sonderpreis eignet sich ideal für alle, die Krapfen lieben. Bestellbar ist er in der Geier App sowie in allen Geier Bäckereifachgeschäften.

KREBS & DORI
Steuerberatung



Buchhaltung & Lohnverrechnung & Bilanzierung
Steuererklärungen & Steuerausgleich

2130 Hüttendorf, Obere Landstr. 34
Tel. 02572 32141 <https://krebs.dori.at>

SUN21
www.sun21.at

**PHOTOVOLTAIK
WÄRMEPUMPEN
KLIMAANLAGEN**



JETZT KOSTENLOS BERATEN LASSEN: 02245/28660

Radlobby Mistelbach



Der Frühling ist da – Zeit fürs Rad!

Mit den ersten warmen Tagen steigt bei vielen Menschen die Lust, wieder mehr Zeit draußen zu verbringen. Die Sonne scheint länger, die Luft ist frisch – und plötzlich wirkt auch das Fahrrad im Keller oder in der Garage wieder deutlich einladender. Der Frühling ist eine ideale Gelegenheit, das Rad wieder in den Alltag einzubauen.

Bevor es losgeht, lohnt sich allerdings ein kurzer Radcheck. Oft hat das Fahrrad über den Winter ein paar Monate Pause gemacht. Ein Blick auf die wichtigsten Punkte sorgt dafür, dass die ersten Fahrten gleich mehr Freude machen: Sind die Reifen gut aufgepumpt? Funktionieren Bremsen und Licht zuverlässig? Läuft die Kette sauber und ist die Schaltung richtig eingestellt? Ein paar Minuten Pflege können einen großen Unterschied machen. Wer unsicher ist, kann sein Fahrrad natürlich auch in einer Werkstatt kurz durchchecken lassen. Mit gut aufgepumpten Reifen, einer geschmierten Kette und sauber eingestellten Bremsen fährt es sich gleich viel angenehmer. Auch die richtige Sattelhöhe sorgt dafür, dass wir für das Radeln weniger Energie benötigen. In der Radwerkstatt hilft man gerne beim Einstellen der passenden Höhe.

Für den Wiedereinstieg müssen es gar keine großen Touren sein. Am einfachsten ist es, mit einer kleinen Veränderung zu beginnen. Gerade bei Sonnenschein und angenehmem warmem Frühlingswetter kann Radfahren richtig Spaß machen! Im Alltag gibt es viele kurze Wege, die sich gut mit dem Fahrrad erledigen lassen: zum Bäcker, zum Einkaufen, zur Arbeit, zum Bahnhof oder zu einem Besuch im Ort. Gerade bei kurzen Strecken ist man mit dem Rad oft überraschend schnell unterwegs – und Parkplatzsuche fällt ganz weg. Ein besonderer Vorteil in Mistelbach sind die Radwege entlang von Zaya, Mistel und Taschlbach. Sie sind gut ausgebaut und angenehm zu fahren – vielerorts geradezu bretteleben. Gerade für Menschen, die sich langsam wieder ans Radfahren herantasten möchten, bieten sie eine sichere und entspannte Möglichkeit, zwischen den Katastralgemeinden unterwegs zu sein.

Vielleicht einmal pro Woche eine Besorgung mit dem Fahrrad erledigen oder eine Strecke ausprobieren, die man sonst mit dem Auto fährt. Wer das Rad wieder öfter nutzt, merkt schnell, wie angenehm es sein kann, sich an der frischen Luft zu bewegen und den Ort aus einer anderen Perspektive wahrzunehmen. Und vielleicht kommt man ja auf den Geschmack...

Nächste Stammtische der Radlobby:

Montag, 30. März und Freitag, 29. Mai,
jeweils um 18.00 Uhr im Gasthaus Schilling

Radlobby Niederösterreich
www.radlobby.org



Mag.
Franziska Denner

Freiwillige Feuerwehr Mistelbach bestätigt Führung im Amt

Im Rahmen der jüngsten Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach am Samstag, 31. Jänner, wurde als letzte der zehn Wehren das Kommando neu gewählt. Dabei setzte die Versammlung auf bewährte Kontinuität: Feuerwehrkommandant Brandrat Claus Neubauer sowie sein Stellvertreter Abschnittsbrandinspektor Günter Bader wurden in ihren Funktionen bestätigt. Neu gewählt wurde Hauptbrandinspektor Reinhard Bader als Feuerwachekommandant der Feuerwache Mistelbach-Stadt. Auch die Mitglieder der Verwaltung wurden in ihren Ämtern wiederbestellt: Verwaltungsinspektor Michael Wögerer als Leiter des Verwaltungsdienstes, Hauptverwalter Martin Bogner als Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes sowie Oberverwalter Mag. Heinrich Krickl, Oberverwalter Benjamin Hymer und Oberverwalter Andreas Königshofer als Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes.



Leiter des Verwaltungsdienstes Michael Wögerer, Sicherheitsstadträtin Andrea Hugl, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach Claus Neubauer, Kommandant-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach Günter Bader, Feuerwachekommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach Reinhard Bader und Bürgermeister Erich Stubenvoll

Zu Beginn der Versammlung stand der Rückblick auf die vergangenen fünf Jahre im Mittelpunkt. Feuerwehrkommandant Brandrat Claus Neubauer hob dabei einige herausragende Ereignisse besonders hervor – darunter den erfolgreichen Bau der Katastrophenschutzhalle sowie den enormen Einsatz der Mannschaft beim Hochwasser im September 2024. Diese Ereignisse verdeutlichten einmal mehr den hohen Stellenwert und die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach zum Schutze der Bevölkerung.

Im Anschluss an den Bericht des Feuerwehrkommandanten wurden zahlreiche Ernennungen, Beförderungen und Ehrungen verdienstvoller Mitglieder vorgenommen. Die Neuwahl des Kommandos unter Leitung des Mistelbacher Bürgermeisters Erich Stubenvoll bildete schließlich den abschließenden Höhepunkt der Versammlung.

Mit der Bestätigung der bisherigen Führung und der Wahl von Hauptbrandinspektor Reinhard Bader in die Kommandofunktion ist die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach bestens für die kommenden Jahre aufgestellt.

Die Polizei warnt vor „Medizin- und Polizeitricks“

Kriminelle versuchen derzeit wieder vermehrt mit den sogenannten „Medizin- und Polizeitricks“ gutgläubige Mitbürgerinnen und Mitbürger um ihr Ersparnis zu bringen.

„Medizintrick“:

Beim sogenannten „Medizintrick“ kontaktieren Betrüger ihre Opfer via Telefon und geben sich als Ärztinnen und Ärzte bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diverser Kliniken aus. Den Opfern wird anschließend, entgegen den Tatsachen mitgeteilt, dass sich ein naher Familienangehöriger in einem Krankenhaus befindet und eine tödliche Krankheit diagnostiziert worden sei.

Zur weiteren Behandlung und um den Tod des Angehörigen zu verhindern, sei ein sehr teures Medikament erforderlich. Die Bezahlung des Medikaments müsse nun schnellstmöglich erfolgen und soll an einen Kurier der Klinik übergeben werden.

In den letzten Wochen wurde eine große Anzahl von derartigen Betrugsversuchen festgestellt. Die Polizei ersucht daher, auf solche Kontaktversuche nicht einzugehen, diese sofort abubrechen und der Polizei zu melden. Grundsätzlich gilt es, unbekannten Personen ein gesundes Misstrauen entgegenzubringen und die entsprechenden Forderungen keinesfalls zu erfüllen.

Wie können Sie sich schützen?

- Lassen Sie sich von dieser Form des Schockanrufes nicht aus der Ruhe bringen und kontaktieren Sie den betreffenden Angehörigen
- Eine Klinik würde niemals einen Kurier beauftragen Bargeld bei Ihnen abzuholen
- Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden

- Legen Sie umgehend auf, wählen Sie den Notruf 133 und verständigen Sie die richtige Polizei

„Polizeitrick“:

Beim sogenannten „Polizeitrick“ kontaktieren Betrüger ihre Opfer oftmals mit einer gefälschten Nummer der Polizei (059133) und geben sich als Polizistinnen und Polizisten aus. In den letzten Wochen wurde eine große Anzahl von derartigen Betrugsversuchen festgestellt.

Die Täter sprechen sehr oft hochdeutsch und geben an, dass eine nahe Angehörige/ein naher Angehöriger einen Verkehrsunfall verursacht habe. Die aufgrund dessen drohende Haftstrafe könne nur durch Bezahlung einer sehr hohen Geldsumme verhindert werden.

Die Polizei ersucht daher, auf solche Kontaktversuche nicht einzugehen, diese sofort abubrechen und der Polizei zu melden. Grundsätzlich gilt es, unbekannten Personen ein gesundes Misstrauen entgegenzubringen und die entsprechenden Forderungen keinesfalls zu erfüllen.

Wie können Sie sich schützen?

- Lassen Sie sich von der möglicherweise am Display ihres Telefons aufscheinenden Nummer der Polizei nicht verunsichern
- Ein derartiges Angebot, sich von einer Haftstrafe „freizukaufen“, würde die richtige Polizei niemals machen
- Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden
- Legen Sie umgehend auf, wählen Sie den Notruf 133 und verständigen Sie die richtige Polizei

Landeskriminalamt Niederösterreich – Kriminalprävention

Tel.: 059/133-30-3333

E-Mail: lpk-n-lka-praevention@polizei.gv.at

Couleurausflug der K.Ö.St.V. Falkenstein ins winterliche Waldviertel

Am Samstag, 17. Jänner, unternahm die katholische österreichische Studentenverbindung „Falkenstein“ Mistelbach gemeinsam mit der K.Ö.St.V. Herulia Wolkersdorf einen Couleurausflug ins Waldviertel. Trotz eisiger Temperaturen und winterlicher Verhältnisse machte sich die Gruppe gut gelaunt mit dem Bus von Wolkersdorf aus auf den Weg zu mehreren kultur- und genussvollen Stationen.

Erste Destination war die Brauerei Zwettl, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen einer Führung spannende Einblicke in die traditionsreiche Bierbraukunst des Waldviertels erhielten. Anschließend ging es weiter zum Stift Zwettl, das sich, umgeben von Schnee und Eis, von einer besonders eindrucksvollen und stimmungsvollen Seite präsentierte.

Am Nachmittag führte die Reise weiter nach Rappottenstein zur Destillerie Rogner. Bei einer Verkostung regionaler Spirituosen konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur kulina-



Die Mitglieder der katholischen österreichischen Studentenverbindung „Falkenstein“ Mistelbach bei ihrem Ausflug ins winterliche Waldviertel

risch aufwärmen, sondern auch einen Eindruck von der handwerklichen Qualität der Waldviertler Destillationskunst gewinnen.

Organisiert wurde der Couleurausflug von Christoph Eberl, Alexander Weik, Benjamin Mayr und Christoph Graf. Der gemeinsame Tag bot dabei nicht nur Gelegenheit zur Pflege der verbindungsinternen Freundschaften, sondern stärkte auch die freundschaftlichen Bande zwischen den beiden Studentenverbindungen.



5 JAHRE
HERSTELLER-
GARANTIE
INKL. 100.000 KM¹

Jetzt **EUR 2.000,-**
e-Power-Bonus²
und **EUR 1.000,-**
Family-Bonus³

Familienwagen. Sportwagen. Firmenwagen. Unser Alltagsheld. Der Caddy eHybrid.

¹ Erhalten Sie serienmäßig eine um 3 Jahre verlängerte Garantie im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie, bei einer maximalen Gesamtleistung von 100.000 km (je nachdem, welches Ereignis als Erstes eintritt). Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informiert Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Bei Aus- und Aufbauten nur gültig für werksseitigen Lieferumfang. ² **e-Power-Bonus:** Bei Kauf eines ID. Buzz PKW, Caddy, Multivan oder California eHybrid erhalten Sie bis zu € 3.000,- e-Power-Bonus. Gültig bei Kauf von 03.02. – 15.4.2026. ³ **Family-Bonus:** Bei Kauf eines ID. Buzz, California, Multivan, Caravelle, Caddy, Amarok oder Grand California erhalten Sie bis zu € 12.000,- Family-Bonus. Gültig für Privatkunden bei Kauf und Zulassung bis 31.12.2026. Beide Boni sind ein unverb. empf., nicht kart. Preisnachlass inkl. MwSt. und NoVA und werden vom unverb. empf., nicht kart. Listenpreis abgezogen. Nur bei teilnehmenden VW Betrieben. Nur mit ausgewählten Aktionen kombinierbar. Nur solange der Vorrat reicht. Kraftstoffverbrauch: 1,7 – 7,7 l/100 km. Stromverbrauch: 14,4 – 15,3 kWh/100 km. CO₂-Emissionen: 39 – 175 g/km. Symbolbild. Stand 01/2026.



Nutzfahrzeuge

Autohaus Wiesinger

A-2130 Mistelbach an der Zaya
Ernstbrunner Straße 14-16
Telefon +43 2572 2435
www.autowiesinger.at

A-2230 Gänserndorf
Siebenbrunner Straße 30
Telefon +43 2282 2410-0

**Wir bauen Zukunft.
Für Ihr Zuhause.
Alles aus einer Hand.**

**JETZT Heizung tauschen
und mit staatlicher Förderung sparen!**

- » Persönliche Beratung durch unser erfahrenes Team
- » Alles aus einer Hand: Planung, Ausbau, Installation
- » Wärmepumpe, Biomasse & Nahwärme

 www.schweng.at
02572 60201
 Digitalstraße 4,
2130 Mistelbach



schweng
INSTALLATIONEN



**Elektrotechnik
KRAUS**

STARKE Leistung ■

Bis zu **30 % Förderung** auf Ihre
Photovoltaik-Anlage sichern:
JETZT von unseren Experten beraten lassen
und von den staatlichen Zuschüssen profitieren.

Digitalstraße 4, 2130 Mistelbach
www.elektro-kraus.at, 02572 60201

Stadtweinverkostung 2026: Das sind die Gewinner!

Die neuen Stadtweine der Bezirkshauptstadt stehen fest! Am Donnerstag, 5. März, wurde von rund 70 Expertinnen und Experten der neue Mistelbacher Stadtwein in der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach gekürt. Gemeinsam mit Kostleiter Ing. Karl Holzmann durfte Bürgermeister Erich Stubenvoll die drei neuen Stadtweine in den Kategorien Weißwein, Rotwein und Frizzante präsentieren. Herzliche Gratulation an die Gewinnerin und die Gewinner sowie ein Dankeschön an alle Winzerinnen und Winzer für die Teilnahme an der diesjährigen Stadtweinverkostung!

Gewinner im Überblick:

Stadtwein in Weiß:

Weingut Schubert, Paasdorf, Weinviertel DAC 2025
„Symphonie No 2“

Stadtwein in Rot:

Weingut Ribisch, Paasdorf, Grandioso Nr. 9, Cuvée 2023

„Der prickelnde Mistelbacher/Frizzante“:

NÖ Landesweingut, Mistelbach, Frizzante Muskateller 2024

Dipl.-Ing. Michael Bernscherer, BA, BEd, Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach, freute sich, dass die Stadtweinverkostung 2026 an die Landwirtschaftliche Fachschule zurückgekehrt ist. „Unsere Schule bildet die Winzerinnen und Winzer von Morgen aus und war lange Zeit auch Veranstaltungsort der Mistelbacher Stadtweinkost. Diese schöne Tradition möchte ich wieder aufnehmen“, so der Direktor über die Stadtweinverkostung 2026.

Sie möchten die Siegerweine verkosten?

Die neuen Mistelbacher Stadtweine sind direkt bei den jeweiligen Winzerinnen und Winzern vor Ort bzw. in der Landwirtschaftlichen Fachschule erhältlich und werden im laufenden Jahr bei den vielen Veranstaltungen der Stadtgemeinde Mistelbach präsentiert.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Verkosten – Prost!



Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach Dipl.-Ing. Michael Bernscherer, BA, BEd, Kostleiter Ing. Karl Holzmann, Weinbau- und Kellermeister Günter Prem, Michael Ribisch, Kerstin Schubert, Bürgermeister Erich Stubenvoll und Vizebürgermeister Michael Schamann, MA

RAD Werken
Der Reparaturworkshop rund ums Rad!

24. April 2026 | 15 - 17:00 Uhr
Radshop "BikeManiac"
Bahnstraße 11, 2130 Mistelbach

JETZT ANMELDEN

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union

www.weinviertelost.at

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleeasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

gwp hausverwaltung

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel.
**Immobilienverwaltung
Immobilienberatung**

Wir nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen.

Hausverwaltung GWP GmbH
Bahnzeile 2
2130 Mistelbach

www.hausverwaltung-gwp.at

Über den Zustand unserer Naturräume

Der Österreichische Biodiversitätsrat (ÖBDR) – ein Gremium aus 22 führenden Biodiversitätsexpertinnen und -experten – legt mit dem aktuellen Barometer der Biodiversitätspolitik eine fundierte Bewertung der bisherigen Umwelt- und Naturschutzpolitik vor.

Am Montag, 2. März, wurde im Rahmen eines Pressegesprächs das aktuelle Barometer der Biodiversitätspolitik präsentiert. Im Rahmen dieser Erhebung zieht der ÖBDR eine nüchterne Bilanz: Erstmal steht keiner der bewerteten Bereiche mehr auf „grün“.

Das Barometer der Biodiversität besteht aus fünf Kernforderungen:

1. Biodiversitätskrise stoppen:

Hier geht es um die Verankerung in der politischen Umsetzung, Rahmenbedingungen schaffen, rechtlich und finanziell.

2. Verpflichtungen tatsächlich einhalten:

Österreich hat sich in internationalen Übereinkommen zu Maßnahmen in der Biodiversitätsförderung verpflichtet, z.B. EU-Direktiven. Diese werden aber nur sehr zögerlich umgesetzt und noch nicht ausreichend kontrolliert (Monitoring).

3. Zur naturverträglichen Gesellschaft werden:

Es geht hier um Maßnahmen, die einen Wertewandel in der Gesellschaft fördern, z.B. rechtliche Rahmenbedingungen schaffen, umweltfreundliche Steuerreform, Bürgerbeteiligung, Prüfung von Auswirkungen von Projektfinanzierungen auf die Umwelt, etc.

4. Wissenschaft und Bildung stärken:

Hier soll Biodiversität in Wissenschaft und Bildung gestärkt werden, u.a. durch Vermittlung von biologischen Zusammenhängen in allen Bildungsstufen, geeigneten Wissenstransfer in die Politik und Förderung von Biodiversitätsforschung.

5. Biodiversitätsfördernder Landnutzung und grüner Infrastruktur mehr Raum geben:

Ein Thema, das uns auch in den KLAR-Regionen sehr betrifft, ist ein Umdenken in der Landnutzung zu erreichen. Das bedeutet Veränderungen in der Landwirtschaft, Ausweitung von Schutzgebieten und Rückzugsräumen und natürlich eine Vollbremsung bei der Flächeninanspruchnahme.

Die Maßnahme 3 im aktuellen Programm der KLAR Mistelbach-Wolkersdorf-Pillichsdorf – das Trittsteinbiotop-Verbundsystem, widmet sich genau diesem Thema – übrigens eine Maßnahme, wo sich alle Regionen im östlichen Weinviertel beteiligen. Im vorigen Jahr wurden mit Expertinnen und Experten die wertvollsten, gemeindeeigenen Flächen identifiziert und bewertet. Der nächste Schritt wird sein, diese Flächen auf einer gemeinsamen Karte darzustellen. Dann erst werden wir – gemeinsam mit weiteren Partnern, wie der NÖ Schutzgebietsbetreuung, dem Naturschutzbund Niederösterreich und wissenschaftlicher Unterstützung – dieses Biotop-Verbundsystem bewerten können und Wege suchen, wie dieses gestärkt und gegebenenfalls erweitert werden kann.

Ein aktuelles Umsetzungsprojekt dazu hat sich schon heuer in der Gemeinde Pillichsdorf ergeben: Gemeinsam mit dem Verein Citizens Forests Wolkersdorf, der örtlichen Jägerschaft, der



österreichischen Gesellschaft für Herpetologie und der Gemeinde Pillichsdorf werden wir einen alten europäischen Wildtierkorridor wieder aufwerten. Neben der Errichtung von Wasserstellen und Laichbiotopen wird es Wiederaufforstungsversuche und eine Neophyten-Erhebung geben.

Interessierte helfende Hände können sich unter klar@mistelbach.at bei KLAR-Manager Mag. Johannes Selinger melden!

Die nächste Veranstaltung zum Thema

Biodiversität im Siedlungsraum:

Freitag, 10. April, um 18.30 Uhr

im Heuriger Seltenhammer in Paasdorf:

Vortragsabend „Gärten klimafit machen“ mit Martina Liehl-Rainer (Natur im Garten) und KLAR-Manager Mag. Johannes Selinger



Gärten klimafit machen

Vortrag

Extreme Trockenheit, langanhaltende Hitze, heftige Starkregen: Unser Klima ändert sich und solche Wetterextreme fordern ein Umdenken in der Gestaltung und Pflege unserer Gärten. Im Vortrag berichten wir über einfache und sinnvolle Wege zur Anpassung unserer Gärten an den Klimawandel. Dabei stellen wir trockenheitsverträgliche Bepflanzungen vor, zeigen wie wichtig die Rückhaltung von Wasser ist und wie Sie in Ihrem Garten dem Klimawandel entgegenwirken können. So wird Ihr persönlicher Grünraum zu einer klimafitten Wohlfühloase.

Veranstalter: Stadtgemeinde Mistelbach

Ort: Heuriger Seltenhammer
Schloßzeile 13, 2130 Paasdorf

Datum: 10. April 2026, 18:30 Uhr

Vortragende: DI Martina Liehl-Rainer

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Saisonstart und Festlbus-Fahrplan für 2026

Am 7. März startete die Festlbus-Saison mit der Fahrt zum „Final Game“ in Altlichtenwarth – und 18 weitere Fahrten folgen! Der Festlbus Weinviertel-Ost fährt auch heuer wieder zu den angesagtesten Festln im Weinviertel. Neu im Fahrplan ist dieses Jahr die Fahrt zu einem Festival: Der Festlbus bringt Musikbegeisterte am Vormittag zum Shutdown-Festival am Gelände des AKW Zwentendorf und nachts wieder retour.

Partynächte ohne Limit – der Festlbus bringt Jugendliche und junge Erwachsene günstig zum Festl und sicher wieder heim. Fahrttickets können über eine eigene App bis kurz vor Fahrtantritt gebucht werden.

Fahrplan:

- Osterhasenjagd, Hagenberg – Sonntag, 5. April
- Greenfield, Kleinhadersdorf – Samstag, 11. April
- Beetparty, Paasdorf – Samstag, 9. Mai
- Pfingstfest, Ladendorf – Freitag, 22. Mai
- Pfingstfest, Ladendorf – Samstag, 23. Mai
- Kat2gether, Mistelbach – Samstag, 30. Mai
- Tropical Rave, Hauskirchen – Mittwoch, 3. Juni
- Promüh[le], Groß-Schweinbarth – Samstag, 6. Juni
- Pump it Up Sommerwiesn, Zistersdorf – Freitag, 24. Juli
- Pump it Up, Zistersdorf – Samstag, 25. Juli
- SanDsation, Eibesthal – Samstag, 25. Juli
- Shutdown, AKW Zwentendorf – Samstag, 8. August
- Bauhoffestl, Großengersdorf – Samstag, 5. September
- Winzerfest, Poysdorf – Freitag, 11. September
- Winzerfest, Poysdorf – Samstag, 12. September
- Halloween, Hagenberg – Samstag, 31. Oktober
- Weihnachtsbescherung, Hagenberg – Freitag, 25. Dezember

Herzlichen Dank an die Sponsorinnen und Sponsoren für ihre Unterstützung:

- Raiffeisen Niederösterreich-Wien
- INTERSPAR Mistelbach
- Niederösterreichische Versicherung

Materialspenden für Jugendprojekt gesucht

Diesen März und April verwandeln Jugendliche aus Mistelbach, begleitet von einem Architekten, Materialreste in neue Möbel für den öffentlichen Raum. Haben Sie Holz, Metall oder andere Materialien übrig? Dann schreiben Sie bitte eine Nachricht an projectspace@wonderland.cx, vielleicht bekommt Ihr Material ein zweites Leben und wird Teil eines schönen Ortes für junge Menschen.

Dieses Projekt wurde von Wonderland platform for European Architecture initiiert und wird von der Stadtgemeinde Mistelbach unterstützt. Gefördert wird das Projekt von Kulturland Niederösterreich und dem Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport.



OSTERHASENJAGD, HAGENBERG – 05.04.2026
 GREENFIELD, KLEINHADERSDORF – 11.04.2026
 BEETPARTY, PAASDORF – 09.05.2026
 PFINGSTFEST, LADENDORF – FR, 22.05.2026
 PFINGSTFEST, LADENDORF – SA, 23.05.2026
 KAT2GETHER, MISTELBACH – 30.05.2026
 TROPICAL RAVE, HAUSKIRCHEN – 03.06.2026
 PROMÜH[LE], GROSS-SCHWEINBARTH – 06.06.2026
 PUMP IT UP SOMMERWIESN, ZISTERSDORF – 24.07.2026
 PUMP IT UP, ZISTERSDORF – 25.07.2026
 SANDSATION, EIBESTHAL – 25.07.2026
 SHUTDOWN FESTIVAL, AKW ZWENTENDORF – 08.08.2026
 BAUHOFFESTL, GROSSENGERSDORF – 05.09.2026
 WINZERFEST, POYSDORF – FR, 11.09.2026
 WINZERFEST, POYSDORF – SA, 12.09.2026
 HALLOWEEN, HAGENBERG – 31.10.2026
 WEIHNACHTSBESCHERUNG, HAGENBERG – 25.12.2026



Busticket buchen:

Tickets gibt's über die Festlbus-App, Download im Google Playstore und Apple Store möglich. Weitere Informationen zum Projekt und den einzelnen Routen finden Sie unter www.festlbus.com sowie auf Social Media.



Für ein Jugendprojekt werden Materialien gesucht, die gerne bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden können

Für Singvögel:

Kinder basteln Nisthäuser für Meisen, Rotkehlchen und Co.

Mitte Februar haben die Mitglieder der Weinviertler Jägersrunde gemeinsam mit Kindern und deren Eltern zum Bauen von Nisthäusern geladen. Traditionell fand diese Bastelaktion noch vor der anstehenden Brutzeit beim Schützenverein Mistelbach statt. Gegen einen kleinen Unkostenbeitrag konnten die Kinder ihre Werke selbstverständlich mit nach Hause nehmen. Dazu bekam jedes Kind eine Broschüre über das richtige Platzieren der selbstgebastelten Werke im eigenen Garten oder auch im Revier von Papa oder Opa.

Zusammenbauen und mitnehmen:

Zahlreiche Eltern aus dem ganzen Weinviertel mit ihren Kindern waren mit dabei. Auch einige anwesende Sportschützinnen und Sportschützen, welche ihrem Hobby dem Schießsport frönten, bastelten ein Häuschen. Außerdem konnten viele vorbereitete Bausätze erstanden werden, um diese zu Hause – entweder selbst oder mit den Kindern oder Enkelkindern – zusammen zu bauen.



Organisator Oberschützenmeister Josef Kohzina, Matthias Kohzina, Julia Nagl, Christine Kohzina, Markus und Mona Misch, Mitorganisator Reinhard Degen und die motivierten Kinder Johann und Toni Nagl sowie Theresa und Johanna Hager

Weinviertler Jägersrunde als Veranstalter:

Veranstaltet wurde dieses Vorhaben einmal mehr von der Weinviertler Jägersrunde mit Obmann Josef Kohzina an der Spitze und dem leidenschaftlichen Bastler, Fischer und Naturliebhaber Reinhard Degen aus Wilfersdorf. Die Bausätze waren vorbereitet und wurden unter professioneller Aufsicht von den motivierten Mädels und Burschen zusammengebaut.

Jahreshauptversammlung beim Schützenverein Mistelbach

Am letzten Februartag wurde beim Schützenverein Mistelbach die diesjährige Mitgliederversammlung und gleichzeitige Jahreshauptversammlung abgehalten. Oberschützenmeister Josef Kohzina und sein Team konnten sich über großes Interesse und ein restlos volles Vereinshaus freuen.

Berichte von Obmann, Kassier und Kassaprüfer:

Der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit folgte das Gedenken an verstorbene Vereinsmitglieder. Hierbei wurde auch an die 2025 verstorbenen Ehrenfunktionäre des Schützenvereines, Bezirksjägermeister a.D. Herbert Schmidt und Schützenrat Josef Strauß, gedacht.

Der aktuelle Vereinsvorstand:

Obmann:

Oberschützenmeister Josef Kohzina

Obmann-Stellvertreter:

Die Schützenmeister Gerhard Doppelhofer, Sigi Kubanik, Ing. Hannes Wiesinger und Ing. Martin Schneider

Kassier und Stellvertreter:

Robert Michele und Ing. Lukas Graf

Schriftführer und Stellvertreter:

Dipl.-Ing. Dr. Klaus Ofner und Michael Winna

Beiräte:

Bezirksjägermeister Dipl.-Ing. Andreas Berger, Bezirksförster Ing. Herbert Pickl, Europameister Johannes Stöger, Herbert Grois,



Gabi Ullmann, Ing. Lukas Graf, Oberschützenmeister Josef Kohzina, Georg Meisel, Herbert Ullmann, Andrea Meissl, Alex Hutterer, Lisi Nekam, Adam Simayr-Zott, Heinz Sorger, Franz Jahn, Johannes Stöger, Vizebürgermeister Michael Schamann, MA, Roman Fiby, Peter Milosits, Dipl.-Ing. Dr. Klaus Ofner, Mag. Helmut Marschitz, Andi Ettl, Johann Meissl, Gerhard Doppelhofer und Franz Eschberger

Norbert Thiem, Georg Meisel, Georg Oberenzer, Markus Weichselbaum und Florian Dorn

Dazu kommen 24 kooptierte Beiräte, Schützenräte und Instrukto-ren sowie Ehrenoberschützenmeister Franz Macher, Ehrenfunktionäre Ing. Gottfried Klinghofer und Ing. Christian Oberenzer und Ehrenschützenrat Stefan Novak.

Grußworte und Ehrungen:

Ehrenzeichen in Gold des Schützenvereines Mistelbach: SR Franz Jahn, Mag. Helmut Marschitz und Heinz Sorger

Ehrenzeichen in Silber des Schützenvereines Mistelbach:

Franz Eschberger, Andi Ettl, Thomas Exler, Roman Fiby, Theresa Frühwirth, Ing. Lukas Graf, Josef Kastner, Andrea und Hans Meissl, Peter Milosits, Lisi Nekam, Adam Simayr sowie Herbert und Gabi Ullmann

Faschingskränzchen des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Mistelbach

Wie jedes Jahr, feierten auch heuer wieder die Mitglieder des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Mistelbach am Samstag, 14. Februar, ihr Faschingskränzchen im großen Saal der Arbeiterkammer Mistelbach.

Bereits am Freitag vor der dem großen Fest begann für die freiwilligen Helferinnen und Helfer die Arbeit. Aus dem großen Fundus der Faschingsdeko wurden Lampions, Girlanden, Dekorationsmasken u.v.m. ausgewählt, um den Saal zu schmücken. Und da das Kränzchen unter dem Motto „Fabeln und Märchen“ stand, zauberte Edith Heinrich eine entzückende Tischdekoration mit Märchenfiguren hervor.

Am Tag der Veranstaltung eröffnete Obmann Josef „Blacky“ Schwarz pünktlich um 14.00 Uhr das Fest. Mehr als 75 Gäste folgten der Einladung, das „Poybach Duo“ lieferte die musikalische Umrahmung und viele nutzten die Gelegenheit, einmal ausgiebig das Tanzbein schwingen zu können.

Da das Thema „Märchen“ für das Faschingskränzchen gewählt wurde, hatte Eva Honsa unter Mithilfe von Edith Heinrich eine Kurzfassung des Märchens Aschenputtel vorbereitet. Und alle waren da: das Aschenputtel, die gute Fee, die hässlichen Schwestern, die böse Stiefmutter, der Prinz und sogar ein Täubchen.



Im Saal der Arbeiterkammer Mistelbach wurde ausgiebig der Fasching gefeiert

Das nächste Highlight folgte kurz darauf, nämlich die große Tombola. Auf drei Tischen konnte man die Preise bewundern, die von der Mistelbacher Wirtschaft, vielen Privatpersonen und den Ausschussmitgliedern gespendet wurden.

Um 18.00 Uhr endete schließlich die ausgelassene Faschingsfeier und Obmann Josef „Blacky“ Schwarz konnte gemeinsam mit seinem Team auf einen überaus erfolgreichen Tag zurückblicken.

Faschingsende für Mistelbachs Pensionistinnen und Pensionisten

Nach dem Faschingskränzchen gab es für Mistelbachs Pensionistinnen und Pensionisten nochmals Grund zum Feiern. 37 Mitglieder versammelten sich im Volkshaus Mistelbach zum alljährlichen Heringsschmaus und ließen die Narrenzeit kulinarisch ausklingen.

Nach dem obligatorischen Kaffee mit Kuchen standen verschiedene Heringssalate, ein Nudelsalat, Lachsrollchen, gefüllte Eier, Lachsbrötchen u.v.m. zum Verkosten bereit. Natürlich durften Wein und ein Gläschen Sekt nicht fehlen.

Alle unterhielten sich bestens und am Ende blieb von all den guten Dingen nichts mehr übrig. Der Heringschmaus war wieder einmal ein voller Erfolg, dank der Vorbereitung und der Kochkünste der Ausschussmitglieder.

Aufruf an Zeitzeuginnen und Zeitzeugen:

Seligspredung für Pater Titus Helde

Für den Salvatorianer und Seelsorger in Mistelbach Pater Titus Helde (1905 bis 1945), der am 22. April 1945 umkam, als er mehrere Frauen vor Gewalt und Übergriffen schützte, wird eine Seligspredung eingeleitet. Aus diesem Grund werden Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gesucht, die Pater Titus Helde gekannt oder erlebt haben bzw. Andenken aus dieser Zeit besitzen. Diese werden gebeten, sich an die Salvatorianer zu wenden.

Nähere Informationen:

Postulator ist Martin Kolozs, der Hinweise sammelt.

Kontakt:

Martin Kolozs
Postulator Causa Titus Helde
Kolleg der Salvatorianer
Habsburgergasse 12
A-1010 Wien
E-Mail: martin.kolozs@salvatorianer.at



Pater Titus Helde (1905 bis 1945) soll seliggesprochen werden

Traditionelle Faschingsfeier der NÖs Senioren im Stadtsaal Mistelbach

Im Stadtsaal Mistelbach fand am Mittwoch, 4. Februar, die traditionelle Faschingsfeier der NÖs Senioren der Ortsgruppe Mistelbach statt. Obmann Ortsvorsteher Herbert Eidelpes – diesmal humorvoll als „Seniorenarzt“ verkleidet – konnte rund 135 Seniorinnen und Senioren sowie Bürgermeister Erich Stubenvoll herzlich begrüßen.

In seiner launigen Begrüßungsansprache versprach der „Seniorenarzt“, allen auftretenden Wehwehchen auf den Grund zu gehen. Für die passenden „Röntgenaufnahmen“ sorgte Josef Schimmer, der mit seiner Kamera so manche Erinnerung festhielt.

Für beste Stimmung sorgten im Anschluss die „Weinviertler Buam“, die mit schwungvoller Musik zum Tanzen einluden. Die Tanzfläche war den gesamten Nachmittag über gut gefüllt und es wurde ausgelassen gelacht, getanzt und gefeiert.

Bei Kaffee, köstlichen Faschingskrapfen und einem guten Glas Wein vom Weingut Seltenhammer verging der Nachmittag wie im Flug. Der Vorstand sowie freiwillige Helferinnen und Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Mit viel Humor, schwungvoller Musik, ausgelassener Stimmung und zahlreichen fröhlichen Momenten war die Faschingsfeier ein



Hannes Sigl, Karl Balzer, Anna Schimmer, Ilse Goisauf, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Beate Sigl, „Seniorenarzt“ Obmann Ortsvorsteher Herbert und Hermine Eidelpes, Herbert Schwendt und Stadtrat a.D. Josef Schimmer

voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie wichtig gemeinsames Feiern, Lachen und geselliges Beisammensein für die Gemeinschaft der NÖs Senioren der Ortsgruppe Mistelbach ist.

18. Teilbezirksball der NÖs Senioren Mistelbach

Rund 330 Seniorinnen und Senioren folgten am Mittwoch, 11. Februar, der Einladung von Teilbezirksobmann Bernhard Epp zum 18. Teilbezirksball in den wunderschön dekorierten Stadtsaal von Mistelbach. Neben zahlreichen Mitgliedern der Mistelbacher Ortsgruppe waren auch einige Ehrengäste – darunter Bürgermeister Erich Stubenvoll und weitere Bürgermeister des Bezirks, Landesobmann-Stellvertreter Bezirksgruppenobmann Ing. Richard Hartenbach, Landesobmann a.D. Ehrenobmann Herbert Nowohradsky sowie die Teilbezirksobfrauen Josefa Czeatzke, Maria Reznicek und Margarete Sommer – anwesend.

Für die musikalische Umrahmung der gelungenen Ballveranstaltung sorgten von 14.00 bis 20.00 Uhr die „Red Devils“, während die Volkstanzgruppe Mistelbach in den Pausen einige Tänze zeigte. Die Bewirtung der vielen Besucherinnen und Besucher übernahm die Familie Burgstaller vom „Siebenhirtnerhof“, um die liebevolle Dekoration des Stadtsaals kümmerte sich die Ortsgruppe Mistelbach mit Obmann Ortsvorsteher Herbert Eidelpes an der Spitze und den Damen des Vorstandes.

Der absolute Höhepunkt des Ballnachmittags war, als Bürgermeister Erich Stubenvoll gemeinsam mit den „Red Devils“ zu singen begann und das Publikum nach Zugaben verlangte. Und bei der Tombola gab es viele tolle Preise zu gewinnen, darunter als Hauptpreis ein vom Reisebüro „Reisewelt“ zur Verfügung gestellter Rei-



Großartig war die Stimmung beim 18. Teilbezirksball der NÖs Senioren

segutschein, über den sich Ingrid Novak freuen durfte. Und auch das Reisebüro „Moser Reisen“ steuerte zwei Reisegutscheine bei.

Alles in allem war es ein stimmungsvoller Ballnachmittag, von dem alle Seniorinnen und Senioren begeistert waren.

Wir NÖ:Innen-Gemeindegruppentag mit Neuwahl der ÖVP-Frauen Mistelbach

Im Café Zeitlos in Mistelbach fand am Freitag, 20. Februar, der Wir NÖ:Innen-Gemeindegruppentag der ÖVP-Frauen Mistelbach statt. Im Rahmen der Veranstaltung übergaben die langjährige Obfrau Stadträtin a.D. Dora Polke sowie Schriftführerin und Finanzreferentin Bernadette Prinz ihre Funktionen an ein neues Team.



Der alte und der neue Vorstand der ÖVP-Frauen mit der ausgeschiedenen Obfrau Stadträtin a.D. Dora Polke und der neuen Obfrau Stadträtin Andrea Hugl

Bürgermeister Erich Stubenvoll würdigte in seiner Ansprache das jahrzehntelange Engagement der bisherigen Obfrau Stadträtin a.D. Dora Polke: „Du hast es damals vor 32 Jahren in einer von Männern dominierten Welt als einzige Frau nicht leicht gehabt, jedoch Verantwortung übernommen, Entscheidungen getroffen, Akzente gesetzt und wichtige Weichen gestellt.“ Für ihren außergewöhnlichen Einsatz wurde die scheidende Obfrau mit der Goldenen Rose ausgezeichnet und zur Ehrenobfrau gewählt, genauso wie Bernadette Prinz, die 40 Jahre lang im ÖVP-Büro in Mistelbach tätig war.

Zahlreiche Aktivitäten:

Die ÖVP-Frauen können auf zahlreiche Aktivitäten zurückblicken: vom SchloßAdvent und dem regelmäßigen Punschstand über die Bewirtung bei der Kabarettschiene und beim Maibaumaufstellen bis hin zu Stadtführungen, Geburtstagsfeiern, stimmungsvollen Adventjausen u.v.m. Mit diesen vielfältigen Arbeitseinsätzen leisteten sie seit Jahrzehnten einen aktiven Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in Mistelbach.

Stadträtin Andrea Hugl als neue Obfrau gewählt:

20 wahlberechtigte Mitglieder nahmen am Gemeindetag teil. Zur neuen Obfrau wurde Stadträtin Andrea Hugl gewählt. Sie betonte in ihrer Antrittsrede: „Ich will die Verantwortung auf dieses junge Team aufteilen – und wir haben schon viele Ideen.“ Gemeinsam mit ihrem Vorstandsteam möchte sie neue Impulse setzen und Bewährtes fortführen.

Spenden wurden übergeben:

Soziales Engagement bleibt Bestandteil der Vereinsarbeit: Aus selbst erwirtschafteten Mitteln wurden im Rahmen des Gemeindegruppentages jeweils 300 Euro an die Organisation „Bewegung Mitmensch Weinviertel“ sowie an das „Haus der Frau“ übergeben.

Nach einer Vorstellungsrunde der Kandidatinnen erfolgte die Neuwahl des Gemeindevorstandes, womit die Weichen für die kommende Funktionsperiode gestellt wurden.

Der einstimmig neu gewählte Gemeindevorstand der Wir NÖ:Innen-ÖVP Frauen:

Gemeindeobfrau: Stadträtin Andrea Hugl

Stellvertreterinnen:

Gemeinderätin Martina Galler, Stadträtin Claudia Pfeffer, MA, Gemeinderätin Margit Bader, Gemeinderätin Anne-Kathrin Bösmüller und Gemeinderätin a.D. Heidemarie Winna

Finanzreferentin: Elisabeth Harter

Finanzreferentin-Stellvertreterin: Gemeinderätin Christina Rupp

Schriftführerin: Ines Bogner

Schriftführerin-Stellvertreterin:

Gemeinderätin a.D. Sabrina Steingläubl

Social Media & Presse:

Amalia Köppen und Stadträtin Claudia Pfeffer, MA

Grafik: Nadine Böhm und Juliane Polak

Finanzprüferinnen:

Gemeinderätin a.D. Gertrude Gabauer und Katharina Schamann

Ehrungen mit Urkunden:

15 Jahre Mitgliedschaft: Helga Stubenvoll

30 Jahre Mitgliedschaft: Renate Frauenberger

30 Jahre Mitgliedschaft & Goldene Rose: Stadträtin a.D. Dora Polke

40 Jahre Mitgliedschaft: Inge Kiss

40 Jahre Mitgliedschaft & Goldene Rose: Bernadette Prinz

50 Jahre Mitgliedschaft: Marianne Winter



Gartentipps



Jungbaumpflege

Im Zuge der Klimawandelanpassung werden im Grünraum vermehrt Bäume gepflanzt, um die sommerlichen Temperaturen erträglicher zu machen. Damit sich die Bäume richtig entfalten können und ein hohes Alter erreichen, ist ein fachgerechter Schnitt durch ein geschultes Fachpersonal notwendig.

Bei der Pflanzung ist an die Stützen des Jungbaumes unbedingt zu denken, denn durch die Einwirkung starker Winde bewegt sich der Stamm und dadurch können Feinwurzeln abreißen. Die Holzpfähle sollten immer außerhalb des Wurzelbereichs eingeschlagen werden, der Pfahl sollte mit einem breiten sowie elastischen Bindematerial mit dem Baumstamm gedreht verbunden werden.

Die ersten 15 Jahre gilt der gepflanzte Baum als Jungbaum. In diesen Jugendjahren sollte er mittels fachgerecht durchgeführter Schnittmaßnahmen richtig geschnitten werden. Spätere Schnittmaßnahmen verursachen größere Wunden, die nicht mehr so gut verheilen. Eine von Beginn an richtig erzogene Krone verhindert massive Eingriffe in späteren Jahren. Bei der Krone sollte unbedingt ein durchgehender Leittrieb vorhanden sein. Gabelungen, also sogenannte Zwieselbildungen, sollten in den jungen Jahren unbedingt entfernt werden, damit später keine Bruchgefahr besteht. Entlang der Straßen dürfen die Bäume den Verkehr nicht behindern, deshalb wird von jung auf schon mit dem Ausästen, also dem sogenannten Lichttraumprofilschnitt, begonnen.

Am Stammfuß sollte die ersten Jahre ein Stammschutz angebracht werden, um Mähschäden an der Rinde zu verhindern. Durch Beschädigung der Rinde kann der Baum die Versorgung nicht mehr erfüllen und stirbt infolgedessen ab. Eine nicht zu vergessene Bewässerung von 75 bis 100 Liter benötigt ein Jungbaum pro Woche von Frühling bis Herbst. Gießrinnen sind eine besonders nachhaltige Art, um die Wasserversorgung zu gewährleisten. Dabei kann das Wasser seitlich nicht wegfließen und geht tief in den Boden rein. So werden die Bildung und das Wachsen der Wurzeln in die Tiefe gefördert. Bei trockenen Frühlingsmonaten ist das Gießen unbedingt notwendig.

Also nur mit Fachwissen Bäume auf eigenem Grund schneiden.

Ihr Stadtgärtner
Markus



Stadtgärtner
Markus Lehner



**APOTHEKEN
MISTELBACH**

**WIR SIND RUND UM
DIE UHR FÜR SIE UND
IHRE GESUNDHEIT DA!**

apotheker
WEINVIERTEL

M-City
Herzog Albrecht Straße
T 02572-32630

apotheker
MISTELBACH

Zentrum
Hauptplatz 36
T 02572-2442

apotheker
LEBENSKRAFT

Interspar
Hüttendorf 189,
T 02572-2271



24 Stunden Betreuung

MISTELBACH - WIEN

SCHINDLER



- Kurzzeitbetreuung
- Langzeitbetreuung
- Urlaubsvertretungen

0650 666 70 40



Libuse Schindler

Ihr Vertrauen – unsere Erfahrung – seit 20 Jahren



2130 Mistelbach, Gartengasse 23
schindler24@gmx.at 0650 666 70 40

AGENTUR
Libuse SCHINDLER
www.schindler24.at

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 38
schindler.wien@gmx.at 0650 666 70 44

Neue Direktorin für die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Mistelbach

Mit Jahresbeginn hat Katharina Schuster, MSc MSc die Leitung der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach übernommen. Im Beisein des Kaufmännischen Direktors des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf Florian Trummer MLS MBA wurde Katharina Schuster, MSc MSc am Mittwoch, 28. Februar, von Bürgermeister Erich Stubenvoll im Rathaus Mistelbach willkommen geheißen, der ihr zur Bestellung als neue Leiterin der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach gratulierte.

Nach der Matura am Gymnasium Laa an der Thaya hat Katharina Schuster, MSc MSc die Ausbildung zum Diplom für die Gesundheits- und Krankenpflege in Horn absolviert. Ihre berufliche Laufbahn begann im psychiatrischen Pflegebereich, in dem sie auch die Sonderausbildung für Psychiatrie abgeschlossen hat. „Diese Zeit hat mein Verständnis für ganzheitliche Gesundheits- und Krankenpflege geprägt und mich in den Werten Menschlichkeit, Vertrauen und Verständnis gestärkt“, sagt sie rückblickend.

In der Hauskrankenpflege sammelte Katharina Schuster, MSc MSc Wissen und Erfahrung in der Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bevor sie der Weg 2021 schließlich in die Bildung geführt hat. Sie unterrichtete vier Jahre in der Gesundheits- und Krankenpflegeschool Hollabrunn, wo sie 2024 zusätzlich die Funktion der stellvertretenden Direktorin übernehmen durfte. Ab Mai 2025 war sie als interimistische Direktorin tätig.



Bürgermeister Erich Stubenvoll, die Direktorin der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach Katharina Schuster, MSc MSc und der Kaufmännische Direktor des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf Florian Trummer, MLS MBA

Mit 1. Jänner dieses Jahres hat Katharina Schuster, MSc MSc nun die Direktion der Gesundheits- und Krankenpflegeschool Mistelbach übernommen: „Ich freue mich sehr über diese spannende und verantwortungsvolle Aufgabe. Besonders wichtig ist mir die Zusammenarbeit mit einem engagierten Team, um gemeinsam Menschen für Gesundheitsberufe zu begeistern und sie fachlich sowie menschlich bestmöglich auszubilden“, freut sich die engagierte Direktorin auf die neue Aufgabe.

Auch der Kaufmännische Direktor des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf, Florian Trummer, MLS MBA begrüßte die neue Direktorin: „Mit Katharina Schuster, MSc MSc konnten wir eine erfahrene Pädagogin und Führungspersönlichkeit für unsere Schule für Gesundheits- und Krankenpflege gewinnen.“

Und auch Pflegedirektor PhDr. Christian Pleil, MSc MLS MBA freut sich auf die Zusammenarbeit: „Mit Direktorin Katharina Schuster, MSc MSc wird der etablierte gemeinsame Weg des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege fortgesetzt. Die enge Zusammenarbeit zwischen Klinikum und Ausbildungsstätte zeichnet uns aus.“



Bandagist
Sanitätshaus

Kontrolle für dein Herz

Fit bleiben -

Blutdruck messen

Aktion
-10%*



**Jetzt Preisaktion auf
alle Blutdruckmesser!**

QR-Code
scannen und
mehr erfahren...



Bahnstraße 4 | Mistelbach | 02572 2366

*) Gültig von 15.4. bis 30.5.2026, kann nicht mit anderen Aktionen & Rabatten kombiniert werden.

CODE: M10426

HOLLAS
MEISTER
ESTRICH

Qualität auf Schritt und Tritt

2130 Mistelbach, Mitschastraße 42
 02572-32290, 0676-36 36 878
 office@hollausmeisterestrich.at
 hollausmeisterestrich.at

Landeskrinikum:

Besuch von Landesrat Anton Kasser

Ende Februar besuchte Landesrat Anton Kasser gemeinsam mit Landtagsabgeordneten Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz das Landeskrinikum Mistelbach-Gänserndorf. Der Besuch diente dem persönlichen Austausch sowie der Information über aktuelle und zukünftige Projekte im Klinkum.

Empfangen wurden die beiden politischen Vertreter im Landeskrinikum von der Geschäftsführerin der Gesundheit Weinviertel GmbH, Mag. Katja Steininger, BSc und ihrer Vertretung Doris Slama, MSc sowie dem Ärztlichen Direktor Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA, MAS, dem Kaufmännischen Direktor Florian Trummer, MLS MBA und Pflegedirektor PhDr. Christian Pleil, MSc MLS MBA. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Betriebsrats Franz Hammer fand ein Gespräch zu den zentralen Themen der Gesundheitsversorgung in der Region sowie künftigen Entwicklungen und Vorhaben statt, die zur langfristigen Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung beitragen sollen.

Danach durften sich beide von der Expertise im Klinkum überzeugen und besuchten das Herzkatheterlabor sowie die Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde. Über 2.000 Herzkatheteruntersuchungen fanden im Vorjahr im Landeskrinikum Mistelbach-Gänserndorf statt – vom Einsetzen sogenannter Stents beim akuten Herzinfarkt bis hin zu aufwändigen Wiedereröffnungen stark

Landeskrinikum:

Über 2000 Untersuchungen im Herzkatheterlabor

Die Zahl der Herzkatheter-Untersuchungen im Landeskrinikum Mistelbach-Gänserndorf hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert. 2025 wurden 2.240 Untersuchungen durchgeführt. Als Grund nennt der Leiter der Abteilung für Innere Medizin I (Kardiologie und internistische Intensivmedizin) Prim. Prof. Priv.-Doz. Dr. Thomas Gremmel, MBA, FESC, u.a. die verlängerten Betriebszeiten des Labors. „Wir haben jeden Dienstag 24 Stunden Betrieb sowie zusätzlich zu den früheren Betriebszeiten wochentags von 07.30 bis 15.30 Uhr mittlerweile Montag, Mittwoch und Freitag bis 19:30 Uhr verlängert.“

Für die Patientinnen und Patienten des Weinviertels bedeutet das eine raschere Akutversorgung und kürzere Wartezeiten auf geplante Termine für Herzkatheter-Untersuchungen. Einer von ihnen war der 2000ste Patient des Jahres 2025 im Herzkatheterlabor, Walter Kubicek aus Althöflein, der nach einer Operation eine Untersuchung der Herzgefäße benötigte.

Nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ konnten die Herzkatheter-Untersuchungen durch die Etablierung neuer Techniken, wie z.B. der Rotablation (dem „Aufbohren“ von verkalkten Gefäßen) verbessert werden. Früher war in solchen Fällen oft eine wesentlich größere und aufwendigere Bypass-Operation unumgänglich. Ebenfalls neu ist die Stoßwellentherapie von verkalkten Gefäßbereichen, die sogenannte intravaskuläre Lithotripsie mit Shockwave-



Besuch im Herzkatheterlabor: Pflegerische Bereichsleitung DGKP Gabriele Hirtl, BScN, MScN, Kaufmännischer Direktor Florian Trummer, MLS MBA, Leitende MTF Irma Sommer, Ärztlicher Direktor Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA, MAS, Prim. Prof. Priv. Doz. Dr. Thomas Gremmel, MBA, FESC, Landesrat Anton Kasser, Geschäftsführerin der Gesundheit Weinviertel GmbH, Mag. Katja Steininger, BSc, Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz, Betriebsrats-Vorsitzender Franz Hammer und Pflegedirektor PhDr. Christian Pleil, MSc MLS MBA

verkalkter Herzkranzgefäße mit Hilfe von kleinen Bohrköpfen und speziellen Ballonkathetern wird das gesamte Spektrum der interventionellen Kardiologie angeboten. Auf der Kinder- und Jugendabteilung und Neonatologie werden Kinder ab der 31. Schwangerschaftswoche bis zum 18. Lebensjahr betreut.



Pflegedirektor PhDr. Christian Pleil, MSc MLS MBA, Bereichsleitung DGKP Gabriele Hirtl, BScN, MScN, Stationsleitung DGKP Anna Hermann, der 2000ste Patient im Herzkatheterlabor Walter Kubicek, Leiter der I. Medizinischen Abteilung Prim. Prof. Priv.-Doz. Dr. Thomas Gremmel, MBA, FESC, Ärztlicher Direktor Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA MAS sowie der Kaufmännische Direktor des Landeskrinikums Mistelbach-Gänserndorf Florian Trummer, MLS MBA.

Katheter, bei der hartnäckige Kalkablagerungen durch die Abgabe kurzer Stoßwellen im Gefäß aufgebrochen werden. Auch bei den Herzschrittmachern konnte qualitativ und quantitativ die Versorgung optimiert werden. Die Fallzahlen wurden deutlich gesteigert und neue Techniken wie z.B. der sondenlose Herzschrittmacher etabliert.

Abschlussfeier an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach

Ende Februar fand die Abschlussfeier für 15 Absolventinnen und Absolventen der zweijährigen Ausbildung Pflegefachassistentin sowie acht Absolventinnen und Absolventen der einjährigen Ausbildung Pflegeassistentin an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach statt.

Die feierliche Übergabe der Zeugnisse durch Nationalrat Andreas Minnich in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner fand im Beisein zahlreicher Ehrengäste im Mehrzwecksaal des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf statt. „Ich gratuliere allen Absolventinnen und Absolventen und wünsche ihnen viel Erfolg und viel Freude auf ihrem beruflichen Weg“, so Nationalrat Minnich. Auch die neue Direktorin der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, Katharina Schuster, MSc MSc gratulierte den Absolventinnen und Absolventen sehr herzlich: „Seien Sie stolz auf ihr Wissen und ihre Fähigkeiten. Wir sind es!“

Insgesamt 14 Absolventinnen und ein Absolvent der Pflegefachassistentin und fünf Absolventinnen und drei Absolventen der Pflegeassistentin nahmen im Rahmen dieser Feier ihre Abschlusszeugnisse entgegen. Die hohe Qualität der Ausbildung zeigte sich in der Tatsache, dass bei den Pflegefachassistenten neun mit ausgezeichnetem Erfolg sowie vier die Prüfung mit gutem Erfolg bestanden haben. Bei den Pflegeassistenten haben drei die Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden sowie drei mit gutem Erfolg.



Die Absolventinnen und Absolventen der Pflegefachassistentin und der Pflegeassistentin mit den Ehrengästen

Nächster Infoabend:

Der nächste Infoabend zu Ausbildungen in Gesundheitsberufen an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach findet am Donnerstag, 21. Mai, von 19.00 bis 20.30 Uhr statt.

Die Absolventinnen und Absolventen:

Pflegefachassistentin:

Sandra Eder, Sadije Ferizi, Linda Gisela Gasser, Martina Germitsch, Tamara Gibley, Martin Gross, Olena Hurieva, Sophie Langer, Jasmin Olf, Magdalena Pözlbauer, Natascha Pöschel, Rebecca Poyer, Jasmin Saleh, Ines Scharf und Anna Tokarczyk

Pflegeassistentin:

Nicole Bräuer, Daniel Hackl, Betina Huber, Herbert Krexner, Mirosława Schäfer, Judith Scharf, Sandra Weidinger und Patrick Wolf

TOYOTA YARIS CROSS

AB € 79,- pro Monat

**JETZT PROBEFAHRT
VEREINBAREN!**





**Angebot für Operatingleasing; Berechnungsbeispiel am Modell Yaris Cross City. Unverbindlich empfohlener Fahrzeuglistenpreis: € 28.590,00 abzgl. unverbindlich empfohlener Finanzierungsstütze (Rabatt) von € 4.000,00 (inkl. Händlerbeteiligung), sowie einen Versicherungsbonus im Wert von € 1.000,00,- (bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monaten Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich), ergibt einen unverbindlich empfohlenen Kaufpreis von € 23.590,00. Davon ausgehend: Anzahlung: € 6.450,00; Gesamtleasingbetrag: € 17.140,00; 36 monatliche Leasingraten à € 79,00, basierend auf einer Kilometerleistung von 10.000 km/Jahr, einmalige Bearbeitungsgebühr € 170,00; Rechtsgeschäftsgebühr: € 109,51; zu bezahlender Gesamtbetrag daher: € 25.863,29; Laufzeit: 36 Monate; fixer Sollzins: 3,99%; effektiver Jahreszins: 4,69%. Unverbindliches Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien. Gültig bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern bei Anfrage und Vertragsabschluss bis zum 31.03.2026. Angebot freibleibend. Keine Barablässe möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive MwSt und USt.

Max. Kundenvorteil bei Abschluss eines „Toyota Easy Leasing“ Vertrags der Toyota Kreditbank GmbH von bis zu € 5.000,00 bei Yaris Cross Hybrid City, beinhaltet unverbindlich empfohlene Finanzierungsstütze (Rabatt) von € 4.000,00 (inkl. Händlerbeteiligung), einen Versicherungsbonus im Wert von € 1.000,00,- (bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monate Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich). Normverbrauch kombiniert: 4,5 – 5,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 101 – 113 g/km. Gemessen nach WLTP. Keine Barablässe möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive MwSt und USt.

KEUSCH
DAS AUTOHAUS



KEUSCH WIEN
1200 Wien | Lorenz-Müller-Gasse 7-11
+43 1 330 34 47-0
info@keusch.com

**KEUSCH PARTNER
AUTOHAUS GEBHART**
2245 Velz-Götzendorf | Hauptstraße 126,
+43 2538 85266
office@gebhart.at

**KEUSCH PARTNER
AUTOHAUS BRAUN**
2130 Mistelbach | Lanzendorfer Hauptstr.6
+43 2572 2767-22
office@toyota-braun.at

www.keusch.com/toyota/yaris-cross/aktion



Empathisch und kompetent:

Beliebteste Ärztinnen Niederösterreichs kommen aus Mistelbach

Große Freude in der Bezirkshauptstadt: Gleich drei Ärztinnen aus Mistelbach wurden beim renommierten DocFinder Patients' Choice Award 2025 zu den beliebtesten Medizinerinnen Niederösterreichs in ihren jeweiligen Fachrichtungen gewählt.

Mit dem DocFinder Patients' Choice Award werden jährlich jene Ärztinnen und Ärzte ausgezeichnet, die durch außergewöhnliches Engagement, hohe fachliche Kompetenz und besonderen persönlichen Einsatz das Vertrauen ihrer Patientinnen und Patienten gewinnen. Tausende Österreicherinnen und Österreicher haben im Rahmen eines Publikumsvotings ihre Favoriten auf der Medizinplattform DocFinder gewählt.

Zu den beliebtesten Ärztinnen Niederösterreichs wurden gewählt:

- Dr. Jael Bosman als beliebteste Frauenärztin
- Dr. Marianne Kolander-Koller als beliebteste Augenärztin sowie
- Dr. Bettina Kramer-Baumgartner als beliebteste Kinder- und Jugendpsychiaterin

Bürgermeister Erich Stubenvoll zeigt sich begeistert: „Wir sind mächtig stolz auf unsere Powerfrauen aus Mistelbach! Diese Auszeichnungen bestätigen einmal mehr die hohe Qualität sowie die



Dr. Marianne Kolander-Koller wurde von DocFinder zur beliebtesten Augenärztin Niederösterreichs gewählt

freundliche und kompetente medizinische Versorgung in unserer Stadt. Mistelbach kann sich glücklich schätzen, solch engagierte Ärztinnen zu haben!“

Im Namen der Stadtgemeinde Mistelbach gratuliert er den drei Preisträgerinnen sehr herzlich zu dieser großartigen Auszeichnung und bedankt sich für ihren täglichen Einsatz zum Wohl der Bevölkerung.

Ein Vortrag in der Gesunden Gemeinde Mistelbach: „Sattgeliebt“

Passend zur anstehenden Fastenzeit fand am Dienstag, 10. Februar, im Stadtsaal Mistelbach im Rahmen der Gesunden Gemeinde ein inspirierender Vortrag der diplomierten Erwachsenenbildnerin Andrea Löw statt. Unter dem Titel „Selbstfürsorge“ erhielten die Besucherinnen und Besucher einen Einblick in die Kernthemen „emotionaler Hunger“, „Essgewohnheiten“ und „Intervallfasten“.

Begleitend zu ihrem Vortrag las die Autorin aus ihrem Buch „Sattgeliebt“. Diese Lesung gab den Zuhörerinnen und Zuhörern nicht nur Einblicke in ihre Gedankenwelt, sondern vermittelte auch praxisnahe Tipps zur Umsetzung von Selbstfürsorge im Alltag.

Zu Beginn des Jahres nehmen sich viele Menschen vor, ihr Leben zu verändern, doch oft geraten diese Vorsätze rasch in Vergessenheit. Die Referentin erklärte, wie wir es schaffen können, unsere Motivation langfristig aufrechtzuerhalten. Ihr Ansatz: nicht Disziplin allein, sondern eine liebevolle Selbstbegleitung und die Möglichkeit, Raum für eigene Gefühle zu schaffen, tragen zum Erfolg bei.

In einem weiteren Teil des Vortrages widmete sich die zertifizierte Fastenleiterin dem Thema Fasten, insbesondere dem „Autophagiefasten“, das den Körper bei der Regeneration unterstützen kann. Essenspausen wie diese können dabei helfen, das Körpergewicht zu halten und besser zu schlafen.



Gesundheitsstadträtin Elke Liebming, Referentin Andrea Löw und Dkff. (FH) Brigitte Schodl

Referentin Andrea Löw

Internet: www.tanzheitlich.at

„Happy Darm, Happy Mind“:

Workshop des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach

Im Rahmen eines vom Kneipp Aktiv-Club Mistelbach Ende Februar organisierten Workshops unter dem Titel „Happy Darm, Happy Mind“ stand die zentrale Bedeutung des Darms für unsere Gesundheit im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden erfuhren von den beiden Vortragenden Andrea Stahl, Expertin für Kinesiologie, TCM und Aromaenergie, sowie Mag. Thomas Reimer, Systemischer Coach mit Schwerpunkt Gesundheitsförderung und Krisenmanagement, auf anschauliche und alltagsnahe Weise, warum der Darm weit mehr ist als nur ein Verdauungsorgan. Erläutert wurde außerdem, wie der Darm das Immunsystem, den Schlaf und sogar unsere emotionale Balance beeinflusst und somit verständlich gemacht, welchen umfassenden Einfluss ein gesunder Darm auf unser gesamtes Wohlbefinden hat.

Praxisnahe Tipps für jeden Tag:

Ein besonderer Fokus des Workshops lag auf einfach umsetzbare Maßnahmen, dem sogenannten „Darmboostern“, mit denen die Teilnehmenden ihren Alltag bereichern können. Diese alltagstauglichen Tipps sollen dazu beitragen, die Darmgesundheit gezielt zu fördern und damit das persönliche Energielevel und die Stimmung positiv zu beeinflussen.

Die wichtigste Erkenntnis des Workshops lautete: Ein glücklicher Darm unterstützt einen klaren Geist, verhilft zu einer stabilen Stimmung und schenkt mehr Lebensenergie. Die Zusammenhänge zwischen Darmgesundheit und mentalem Wohlbefinden wurden so greifbar und motivierend dargestellt.

WORKSHOP „HAPPY DARM - HAPPY MIND“ „Du bist, was du verdaust!“

Das Unternehmen „Aromaraum“ bietet einen Workshop für alle, die ihre Beziehung zwischen Darm und emotionalem Erleben energiegeladener und harmonisch gestalten wollen. Dabei werden wirksame Strategien für eine gesunde und wohltuende Verbindung von Darm und Geist erarbeitet.

Andrea Stahl & Mag. Thomas Reimer, Experten für ganzheitliche Prävention, leiten den Workshop.

Termine in Mistelbach:

25. April 2026, 9:00 – 13:00, „Festzone“ (Bahnstraße 26)
10. Oktober 2026, 9:00 – 13:00, „Festzone“ (Bahnstraße 26)

Termine in Dörfles:

20. Juni 2026, 9:00 – 13:00, „Neugeist“ (Dörfles 75)
7. November 2026, 9:00 – 13:00, „Neugeist“ (Dörfles 75)

Information und Anmeldung: www.aromaraum.at, kontakt@aromaraum.at



Der Steinmetz im Weinviertel



•GRABABDECKUNGEN •INSCRIFTEN •GRABSTEINE

Poysdorf | Hohenau | Retz

Tel.: 02552/2601 | www.felzl.com | Tel.: 02942/2295

Der neue Vertragspartner der Stadtgemeinde Mistelbach.



Andrea Stahl, Expertin für Kinesiologie, TCM und Aromaenergie, sowie Mag. Thomas Reimer, Systemischer Coach mit Schwerpunkt Gesundheitsförderung und Krisenmanagement

24 Stunden-Betreuung mit offiziellem Gütesiegel!



SCHNELL

Angebot in 15 Min.
Pfleger:in in 3 Tagen

KOMPETENT

geschultes Personal
ÖQZ-Zertifizierung

MITFÜHLEND

ehrlich, loyal und
menschlich

Zuhause bestens betreut!

Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:
telefonisch: 02572 / 35 777
online: www.pflege-daheim.at



Lustiges Faschingsfest im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach

Im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach fand Mitte Februar ein beschwingtes und heiteres Faschingsfest für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses statt. Die Duale Führung, Kaufmännische Direktorin Jasmin Schaden, MSc MBA und stellvertretender Pflegedirektor Daniel Wieger, freuten sich über die illustre Gesellschaft. Das Musik-Duo „Bettina & Hannes“ umrahmte das Faschingsfest musikalisch mit vertrauten Evergreens und sorgte damit zusätzlich für gute Stimmung.

Der stellvertretende Pflegedirektor Daniel Wieger begrüßte das Publikum und bedankte sich beim gesamten Team des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Mistelbach für die tolle Organisation und die Gestaltung des Festes. Dieser bunte Nachmittag bereitere den Anwesenden amüsante Stunden mit einem witzigen Sketch „Mit einem Ohr dabei“, drolligen Gedichten, einer kleinen Playbackshow, einer beschwingten Polonaise und Tänzchen. Die Darstellerinnen und Darsteller waren allesamt Mitarbeitende des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Mistelbach.

Die witzigen Verkleidungen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren oft der Grund



Lustig und heiter ging es zu beim Faschingsfest im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach

für ein herzliches Lachen, und der Spruch: „Wer lacht, lebt länger“, war an diesem Nachmittag öfter zu hören.

„Vielen Dank für diesen lustigen Nachmittag und das abwechslungsreiche Veranstaltungsangebot für die Seniorinnen und Senioren hier im Haus“, so ein dankbarer Angehöriger nach dem Fest.

Austausch, Information und Vernetzung:

Frauenfrühstück zum Internationalen Frauentag

Anlässlich des Internationalen Frauentags lud „FRAUEN FÜR FRAUEN“ zu einem Frauenfrühstück nach Mistelbach ein. Rund 40 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit, gemeinsam zu frühstücken, ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen.

Frauen unterschiedlichen Alters tauschten sich über ihre Erfahrungen und Lebensrealitäten aus. Zwei Impulsvorträge zu Frauenrechten und Frauengesundheit lieferten Denkanstöße und eröffneten Raum für Diskussion.

Im Zentrum der Gespräche stand immer wieder die Frage: Warum brauchen wir den Internationalen Frauentag auch heute noch? Auch wenn rechtliche Gleichstellung vielfach erreicht scheint, zeigte sich in den Gesprächen deutlich, dass Frauen im Alltag weiterhin mit strukturellen Herausforderungen konfrontiert sind. Dazu zählen Mehrfachbelastungen durch Erwerbsarbeit und unbezahlte Care-Arbeit, der sogenannte Mental Load sowie rechtliche Hürden im Gewaltschutz.

Sorge bereitet vielen Teilnehmerinnen auch eine zunehmende Rückkehr zu konservativen Rollenbildern, die sich besonders im digitalen Raum verbreiten und junge Menschen beeinflussen. „Wenn wir uns die aktuellen Debatten ansehen und welche konservativen Werte teilweise auch von der jüngeren Generation vertreten werden, wird klar: Wir müssen am Internationalen Frauentag – und



Teilnehmende Frauen, die in einem kurzen Interview erzählt haben, wie sie Paasdorf mitgestalten

auch an jedem anderen Tag – laut bleiben und für Gleichstellung eintreten“, betonte eine der Referentinnen.

Das Frauenfrühstück zeigte einmal mehr, wie wichtig Begegnungsräume für Austausch, Information und gegenseitige Stärkung sind.

Rotes Kreuz:

Rettungssanitäterinnen- und Rettungssanitäterausbildung in Mistelbach

In ganz Österreich helfen mehr als 37.000 Rotkreuz-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter freiwillig im Rettungs- und Krankentransportdienst. Willst du ein Teil davon sein? Das Rote Kreuz Mistelbach mitsamt den Ortsstellen Drasenhofen, Großkrut, Kreuzstetten, Poysdorf und Wolkersdorf sucht Verstärkung und bietet hierfür in Kürze eine entsprechend fundierte Ausbildung in Mistelbach an.

Details zum Kurs in Mistelbach:

Der Lehrgang ist berufsbegleitend konzipiert, was ideal für Personen mit Vollzeit- oder auch Teilzeitbeschäftigung ist, aber auch junggebliebene Pensionistinnen und Pensionisten oder Arbeitssuchende sind natürlich willkommen.

Ausbildungsinhalt:

Die Ausbildung zur Rettungssanitäterin/zum Rettungssanitäter umfasst in Niederösterreich üblicherweise 124 Stunden Theorie sowie 160 Stunden Praxis. Das Aufgabenfeld ist breit und abwechslungsreich: Vom Krankentransport bis zu Notfalleinsätzen, bei denen es um Leben und Tod geht. Jeder Dienst, jede Fahrt ist anders: Aber man hat immer mit Menschen zu tun.

Das Rote Kreuz Mistelbach sucht Zivildienner für April

Das Rote Kreuz Mistelbach sucht aktuell noch Zivildienner für den Apriltermin. „Der April ist der am schwierigsten zu besetzende Termin“, weiß man beim Roten Kreuz. Der Zivildienst dauert derzeit neun Monate und ist ein unverzichtbarer Beitrag für das Gemeinwohl und ein wichtiger Teil für die Gesellschaft. Die Zivildienner beim Roten Kreuz erlangen eine fundierte Ausbildung, die Sinn macht und einen persönlichen Mehrwert bringt, den sie sowohl im Berufs- und auch Privatleben wertvoll einsetzen können.

Beim Zivildienst erwerben junge Männer soziale Kompetenzen und übernehmen Verantwortung. Wer im Rettungsdienst tätig ist, absolviert zudem auch eine Berufsausbildung. Nach der Ableistung des Zivildienstes kann man freiwillig dabeibleiben oder auch eine berufliche Karriere beim Roten Kreuz anstreben. Während des Zivildienstes werden viele Freundschaften geknüpft und eine sinnvolle Tätigkeit vollbracht, im Einsatz für die Menschen die Hilfe benötigen.

Vergütung:

Jeder Zivildienstleistende erhält eine Grundvergütung von monatlich 605,60 Euro (Stand: Jänner 2025) und monatlich in etwa 400 Euro Verpflegungsgeld oder kostenlose Mahlzeiten. Zivildienstleistende sind kranken- und unfallversichert und erhalten – wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind – eine Wohnkostenbeihilfe und/oder Familien-/Partnerunterhalt. Auf Antrag ist eine Befreiung von der ORF-Haushaltsabgabe und der Landesabgabe möglich.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

- Mindestalter: 17 Jahre
- Eignung: Du bist gesundheitlich und geistig dazu in der Lage (ärztliches Attest ist vorzulegen)
- Engagement: Du bist bereit, die Ausbildung zu absolvieren und kannst danach regelmäßig freiwillige Dienste übernehmen

Was bringt dir eine freiwillige Mitarbeit im Rettungsdienst?

- eine sinnvolle Tätigkeit mit Herausforderungen – und das schöne Gefühl, etwas wirklich Sinnvolles zu tun
- Dankbarkeit der Patientinnen und Patienten
- zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- neue Freundinnen und Freunde sowie Kontakte in der Rotkreuz-Familie
- eine staatlich anerkannte Berufsausbildung zur Rettungssanitäterin/zum Rettungssanitäter

Starttermin:

Samstag, 28. März, um 08.00 Uhr.

Kursort:

Rotes Kreuz, Bezirksstelle Mistelbach, Liechtensteinstraße 63, 2130 Mistelbach

Interessierte können sich direkt beim Roten Kreuz Mistelbach unter der Tel.: 059/144 63000 oder per E-Mail unter ausbildung.mi@n.rotekreuz.at informieren bzw. anmelden.



Die Zivildienner Michael Schwach, Samuel Schlieffellner und David Lechner

Mit dem „KlimaTicket Ö Zivildienst“ können Zivildienstleistende von Beginn bis Ende des Zivildienstes alle teilnehmenden öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Österreich kostenlos nutzen, auch in der Freizeit.

Interesse?

Wer sich für den Zivildienst beim Roten Kreuz Mistelbach interessiert, kann sich jederzeit telefonisch unter Tel.: 059144-63000 oder per E-Mail unter mistelbach@n.rotekreuz.at näher informieren.

Neue Leitung:

Klare Richtung beim Roten Kreuz Mistelbach

Bei der Bezirksstellenversammlung des Roten Kreuzes wurde die Bezirksstellenleitung neu gewählt. Dipl.-Ing. (FH) Thomas Nestler wurde zum Bezirksstellenleiter gewählt. Gemeinsam mit seinen beiden Stellvertretern Irene Stöckl und Stefan Tauber übernimmt er Verantwortung für die kommenden fünf Jahre.

Weiters wurden gewählt:

Vertreterinnen und Vertreter der ausübenden Mitglieder: Christoph Adler, Michaela Inhauser, Maria Koch, Johannes Krammer, Helmut Kraus, Herbert Pozsgay, Bernhard Schmelzer, Isabella Seidl und Mario Sinnreich

Die Delegierten zur Generalversammlung:

Andreas Bruckner, Christoph Edlinger, Alice Fischer, Elisabeth Friedl, Wernfried Schopf, Gerhard Schuster, Mario Sinnreich, Walter Steinhauser und Christine Zimmermann

Als Revisoren:

Werner Kraus und Johanna Flandorfer

Die Mitglieder des Bezirksstellenausschusses:

Dipl.-Ing. (FH) Christine Filip, MA, Mag. Josef Fürst, Oberst Hans-Peter Hohlweg, Gerhard Krauss, Dr. Wilfried Krieger, Stadtrat a.D. Florian Ladengruber, Bürgermeister Dominic Litzka, Gudrun Sper-



Rot Kreuz-Bezirksstellenleiter-Stellvertreterin Irene Stöckl, Rot Kreuz-Bezirksstellenleiter Dipl.-Ing. (FH) Thomas Nestler und Rot Kreuz-Bezirksstellenleiter-Stellvertreter Stefan Tauber

ner-Habitzl, Bürgermeister Erich Stubenvoll und Christian Weber
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Nestler bedankte sich für das eindeutige Wahlergebnis und auch bei allen Funktionärinnen und Funktionären, die Verantwortung übernehmen und die Rotkreuz-Arbeit aktiv mitgestalten! „Mit der Zusammensetzung meiner Liste ist es gelungen, erfahrene und engagierte Persönlichkeiten zu gewinnen, die meine Vision mittragen und mich bei der Umsetzung tatkräftig unterstützen. Es erfüllt mich mit großem Stolz, diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen zu dürfen. Gemeinsam starten wir mit Freude, Energie und starkem Teamspirit in die nächsten fünf Jahre – für Mistelbach. Für die Menschlichkeit“, gab sich Dipl.-Ing. (FH) Thomas Nestler ergriffen.

Täglich eine frisch gekochte Mahlzeit auf den Tisch

Dieses Service steht allen älteren Bewohnerinnen und Bewohnern in der Großgemeinde Mistelbach zur Verfügung!

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen 365 Tage im Jahr die in der Krankenhausküche zubereiteten Menüs zu. Bei der Anmeldung kann aus mehreren Kostformen gewählt werden, darunter auch fleischlose und seniorengerechte Varianten. Die Mahlzeiten können täglich oder nur an bestimmten Wochentagen bezogen werden. Die Mahlzeiten werden in Warmhalteboxen geliefert, sodass das Essen gleich verzehrt werden kann.

Jahreshauptversammlung:

Bei der Jahreshauptversammlung des Sozialhilfevereins am Freitag, 27. Februar, wurde auf das Jahr 2025 zurückgeblickt: Im gesamten Jahr wurden fast 14.500 Mahlzeiten zugestellt! Etwa 55 ehrenamtliche Zustellerinnen und Zusteller haben in insgesamt 1.460 Einsätzen die Portionen verteilt. Pro Tag waren zwei Fahrzeuge mit jeweils zwei Personen unterwegs. Dafür dankte ihnen die Obfrau des Vereins, Maria Schmelzer, herzlichst.

Am Programm stand auch die Neuwahl des Vorstands. Maria Schmelzer wurde in ihrem Amt als Obfrau bestätigt, als neuer Stellvertreter wurde Johannes Sigl gewählt. Ortsvorsteher a.D. Josef Hugl wurde für weit über 40 Jahre als Kassier geehrt. Er übergab sein Amt an Eva Fiala. Außerdem wurde Brigitte und Johannes Heindl für ihren langjährigen Einsatz beim Erstellen aller Bestelllisten und bei der Abrechnung gedankt.



Obfrau Maria Schmelzer dankte Ortsvorsteher a.D. Josef Hugl, der nach weit über 40 Jahren als Kassier sein Amt übergab

Werden auch Sie Teil des „Essen auf Rädern“-Teams:

Wenn Sie im Ruhestand sind, kann dies eine neue, bereichernde Aufgabe für Sie sein. Das Team des Sozialhilfevereins Mistelbach freut sich auch über fördernde Mitglieder, die den Verein mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 20 Euro unterstützen.

Sozialhilfeverein Mistelbach

Obfrau Maria Schmelzer
Tel.: 0670/3519166

Hilfswerk Niederösterreich berät auch online

Manchmal fällt es leichter, seine Gedanken, Ängste und Sorgen niederzuschreiben, anstatt sie auszusprechen. Das Hilfswerk Niederösterreich hat daher sein psychosoziales Beratungsangebot um eine vertrauliche Online-Beratung ergänzt. Damit werden nun vielfältige Möglichkeiten an professioneller Hilfe in schwierigen Lebenslagen geboten.

Ob Familie, Partnerschaft, berufliche Fragen, Ängste, Depressionen: Man kann sich mit vielen Themen, die gerade belastend wirken, an die Beratungsstelle wenden. Fachleute aus den Bereichen Psychologie und Familienberatung antworten an Werktagen innerhalb von 48 Stunden und gehen auf die individuellen Fragen und Themen ein. Die Beratung ist absolut vertraulich und läuft über ein webbasiertes datensicheres System: Man muss keinen Namen oder eigene Mailadresse angeben, sondern schreibt über einen Account, der auf der Hilfswerk-Website unkompliziert eingerichtet wird. Die Beratungsseite ist unter <https://onlineberatung.noehilfswerk.at/> erreichbar.

Familienberatungsstellen und NÖ Frauentelefon:

Für persönliche Beratungen von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern stehen die Expertinnen und Experten des Hilfswerk

Ehrenamtliche Mitglieder für den Vorstand gesucht: Weltladen Mistelbach

Das Team vom Weltladen Mistelbach sucht für den Vorstand ehrenamtliche Mitglieder!

Warum ehrenamtlich? Weil Weltläden ohne private Gewinnausschüttung und mit vorwiegend ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeiten, damit ein wesentlicher Teil des erwirtschafteten Geldes unmittelbar den Partnerinnen und Partnern in Asien, Afrika und Lateinamerika zugutekommen kann. Das sind v.a. Kleinproduzentinnen und -produzenten, Handwerkerinnen und Handwerker, Kleinbäuerinnen und -bauern sowie Plantagenarbeiterinnen und -arbeiter und deren Familien.



Neben dem NÖ Frauentelefon bietet das Hilfswerk Niederösterreich nun auch eine psychosoziale Online-Beratung an

Niederösterreich in den 13 geförderten Familienberatungsstellen zur Verfügung. Beratungen sind zu den Öffnungszeiten persönlich, telefonisch und auch per Videocall möglich. Das NÖ Frauentelefon bietet unter 0800/800 810 anonyme und kostenlose Beratung für Frauen und Mädchen. Auch Rechtsberatung und Gespräche in Fremdsprachen sind möglich.

Tickets erhältlich auf Oeticket

WRESTLING

Kinder ab 15€

18. APRIL 2026
Kolpinghaus, Kolpingstrasse 7
POYSDORF
Beginn 19 Uhr

HIER SCANNEN & TICKETS BUCHEN!

Weltladen Mistelbach

Marktgasse 1-3, 2130 Mistelbach

Tel.: 02572/32500

E-Mail: weltladen.mistelbach@aon.at

Internet: <https://weltladen-mistelbach.at>

Hertl
GARTENGESTALTUNG

MIT UNS BLÜHEN SIE AUF!

Planung und Beratung • Natursteinarbeiten • Holzarbeiten • Naturpools • Schwimmteiche • Biotop • Bepflanzungen
Rasenanbau und Rollrasen • Dachbegrünungen • Bewässerungsanlagen • Licht im Garten • Pflegearbeiten

Erdölstraße 71
2185 Ebersdorf/Zaya
Tel. 02573/25995
office@hertl.at

www.hertl.at

Siebenhirtnen Alpakas begeistern bei internationaler Alpakashow

Die Freude über die vielen Auszeichnungen ist riesig! Manuela und Dominik Wlcek züchten seit 2013 in Siebenhirten südamerikanische Alpakas. Ihre Sorgfalt und das hohe Niveau der Zucht sorgen für flauschige Wolle, erstklassige Stammbäume und jährlichen Medaillenregen. Bei der internationalen Alpakashow in Wieselburg im Februar konnten sie sich über mehrere Spitzenplätze freuen! Und auch bei der internationalen Alpaka Expo, die Ende Februar in Graz stattfand, gewann die Alpakazucht Siebenhirten zahlreiche Medaillen für ihre erstklassigen Zuchttiere.

Die Alpakazucht Siebenhirten besitzt mehr als 70 Tiere und ist weit über die Region für ihre wundervollen Alpakas und ihre hochwertige Zucht bekannt. „Wir freuen uns sehr über die tollen Ergebnisse bei der internationalen Alpakashow in Wieselburg! Auf die Vererbung unserer Hengste ist Verlass!“, so das Ehepaar Wlcek bei der Preisverleihung in Wieselburg Anfang Februar.

Neugierig auf Alpakas geworden?

Dann melden Sie sich bei der Alpakazucht Siebenhirten für eine Privatführung, Alpaka Wanderung oder schauen Sie in der Alpaka Boutique vorbei!

Alpakazucht Siebenhirten

Internet: www.alpakazucht-siebenhirten.at

Den gesamten Artikel mit den einzelnen Auszeichnungen finden Sie hier:



Manuela und Dominik Wlcek konnten sich mit ihren Alpakas bei der internationalen Alpakashow über viele Auszeichnungen freuen

Kettlasbrunner

**Keller-
gassen-
fest**

Ein Fest für
die ganze Familie.

Auf Euer Kommen
freuen sich die
Kettlasbrunner
Vereine

**Palmsonntag
29.03.2026 – 14:00**

Veranstaltet vom VEREIN FÜR ORTSVERSCHÖNERUNG UND UMWELTSCHUTZ IN KETTLASBRUNN | ZVR. 183972368

Gemeinschaftsgarten Ebendorf:

Flächen zum Garteln frei

Im Gemeinschaftsgarten in der Hofäckersiedlung in Ebendorf (Johann Strauß-Gasse 33) sind noch Parzellen zum Garteln im Ausmaß von 30 bis etwa 80 Quadratmeter frei. Sollte jemand Zeit und Lust haben, sich an diesem Gartenprojekt zu beteiligen, so kann man sich gerne unter der angeführten Kontaktadresse an Frau Maria Hipfinger wenden.

Dieser Gemeinschaftsgarten entstand aus der Idee, ein völlig verwildertes Grundstück für biologischen Gemüseanbau zu nutzen. Seit dem Frühjahr 2013 wurde daraus mit Hilfe von „Natur im Garten“ eine Fläche, die von Jahr zu Jahr mehr Abwechslung und Motivation bringt, weil in der Zwischenzeit nicht nur Gemüsebeete, sondern auch Kräuter, Beeren, Sträucher, Obstbäume und sogar eine Blumenwiese vorhanden sind, die eine Vielzahl von Insekten anlocken. Eine Sitzgruppe lädt außerdem zum Verweilen und Erfahrungsaustausch ein.



Im Gemeinschaftsgarten in der Hofäckersiedlung in Ebendorf sind Parzellen zum Garteln im Ausmaß von 30 bis etwa 80 Quadratmeter frei

Maria Hipfinger

E-Mail: m.hipfinger@aon.at

Internet: www.naturimgarten.at

Die Katzen in Paasdorf miauen wieder!

Nach der Winterpause erwachen in Paasdorf wieder die „Katzen im Sack“ und geben mit einem Triple ein kräftiges Lebenszeichen. Los geht's am Donnerstag, 23. April, und gleich weiter am Freitag darauf, natürlich mit einem anderen Programm! Einlass ist jeweils um 18.45 Uhr bei freier Platzwahl. Zu Essen und Trinken gibt es aber schon ab 18.00 Uhr im Presshaus Seltenhammer am Kellerrundplatz. Und für Kinder zwischen drei und acht Jahren samt ihren Eltern oder Omas und Opas gibt es ein garantiert vergnügliches Programm am Samstag, 25. April, nachmittags um 15.00 Uhr an Ort und Stelle.

Wer es noch nicht weiß: der Name des Paasdorfer Kulturvereines „Katze im Sack“ ist Programm! Wer oder was für Ihre Unterhaltung sorgen wird, bleibt bis zum Beginn der jeweiligen Veranstaltung ein großes Geheimnis – lassen Sie sich einfach überraschen!



Anmeldung für das Kinderprogramm am Samstag, 25. April:

„Katze im Sack“

Tel.: 0676/9624262

E-Mail: kaetzchenimsack@gmail.com

„Treffpunkt Tanz“:

Faschingsstimmung beim gemeinsamen Tanzen

Jeden Donnerstagvormittag kommen die Mitglieder der Tanzgruppe „Treffpunkt Tanz“ im Siebenhirtnerhof zusammen, um gemeinsam zu tanzen. Beim Treffen am Donnerstag, 12. Februar, herrschte dabei eine besondere Faschingsstimmung, denn die Tänzerinnen und Tänzer kamen lustig verkleidet und wurden zur Stärkung mit einem Faschingskrapfen belohnt.

Interesse am gemeinsamen Tanzen?

Getanzt wird jeden Donnerstag von 10.30 bis 12.00 Uhr. Wer Freude am Tanzen hat, ist gerne zu einer Gratisschnupperstunde eingeladen. Ein Partner oder besondere Vorkenntnisse sind nicht Voraussetzung.

Tanzleiterin Gerlinde Fuß

Tel.: 0680/2174801

E-Mail: gerlinde.fuss@gmx.at



Ausgelassene Faschingsstimmung herrschte beim gemeinsamen Tanzen der Gruppe „Treffpunkt Tanz“ Mitte Februar

Gesellschaftsschnapsen des ÖKB Ortsverbandes Hörersdorf

Bereits zum 12. Mal organisierte der ÖKB Ortsverband Hörersdorf heuer das Gesellschaftsschnapsen, welches traditionsgemäß am 1. Samstag in der Fastenzeit im Genusswirthaus der „Zwoa Weinviertla“ in Hörersdorf ausgetragen wurde. Nach etwa vier Stunden waren die 16 Preise im Gesamtwert von rund 2.700 Euro ausgespielt, die „Stockerplätze“ waren neben Geldpreisen mit zahlreichen Sachspenden zusätzlich aufgewertet. Am Ende des Schnapsabends konnte Josef Steingassner das Finale gegen Johann Fiby für sich entscheiden, Platz 3 ging an Josef Steyrer.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Obmann Stadtrat Wolfgang Inhauser bei den Spielern für die Teilnahme sowie bei den zahlreichen Sponsorinnen und Sponsoren für die zur Verfügung gestellten Sachspenden. „Turnierleiter“ Ortsvorsteher a.D. Karl Stubenvoll lobte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihre Disziplin sowie den reibungslosen Ablauf und lud gleich zum Turnier 2027 ein.



Obmann Stadtrat Wolfgang Inhauser, Josef Steyrer, Josef Steingassner, Ortsvorsteher a.D. Karl Stubenvoll und Johann Fiby

Internationaler Frauentag 2026:

Paasdorfer Frauen im Mittelpunkt

Anlässlich des Internationalen Frauentages am Sonntag, 8. März, rückte das BHW Paasdorf unter dem Motto „Paasdorf. Frauen. Leben.“ engagierte Paasdorfer Frauen in den Mittelpunkt. Seit über 100 Jahren steht dieser Tag für Gleichberechtigung, Sichtbarkeit und die Leistungen von Frauen – Themen, die auch in Paasdorf lebendig sind.

Unter dem Leitgedanken „Zeit für Aufbruch – raus aus den Seifenblasen“ wurde beim gemeinsamen Rundgang durch das Dorf ein bewusstes Symbol gesetzt: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilten Seifenblasen. Sie standen für Leichtigkeit und Unbeschwertheit, zugleich aber auch für Vergänglichkeit und Zerbrechlichkeit. Gleichzeitig waren sie ein Zeichen dafür, Illusionen nicht einfach hinzunehmen, sondern aktiv an einer gerechteren Zukunft zu arbeiten.

Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA verwies in ihrem Statement darauf, dass Frauen in der Politik nach wie vor unterrepräsentiert sind. In Niederösterreich liegt der Anteil an Bürgermeisterinnen bei 16% – im Bundesländervergleich zwar an erster Stelle, insgesamt jedoch noch weit entfernt von einer ausgewogenen Repräsentation. Auch in Gemeinderäten und im Landtag entspricht der Frauenanteil nicht dem Bevölkerungsanteil von über 50%. In höheren politischen Gremien sei die Vertretung zwar stärker, dennoch bleibe Gleichstellung ein Ziel.



Als zentrale Hürden nannte die Kulturstadträtin die Mehrfachbelastung durch Beruf und unbezahlte Care-Arbeit sowie tradierte Rollenbilder. Um mehr Frauen für politische Aufgaben zu gewinnen, brauche es strukturelle Verbesserungen und Unterstützung im persönlichen Umfeld. Zugleich betonte sie die positive Wirkung weiblicher Mitgestaltung: Wo Frauen vertreten sind, entstehe häufig ein wertschätzenderer Umgangston und neue Perspektiven würden eingebracht. „Eine lebendige Demokratie braucht die gleichberechtigte Beteiligung von Frauen und Männern“, so die Kulturstadträtin.

Bei einem gemeinsamen Spaziergang durch das Dorf wurden Frauen vorgestellt, die Paasdorf in Politik, Wirtschaft, Ehrenamt, Wissenschaft, Kunst und Kultur wesentlich mitgestalten. Ihre Geschichten zeigten eindrucksvoll, wie vielfältig weibliches Engagement auf lokaler Ebene ist – oft selbstverständlich, aber von unschätzbarem Wert für das Zusammenleben im Ort.




Gemeinsame Busfahrt am



Sonntag, 31. Mai 2026

Programm:

13.00 Uhr	Abfahrt FF-Haus Eibesthal auf Wunsch anschl. Bushaltestelle Oberort
15.00 Uhr	ca. Ankunft in St. Margarethen
anschl.	Zeit zur freien Verfügung im Ausschankbereich am Festspielgelände
16.00 Uhr	Beginn der Aufführung
	Dauer ca. 3 Stunden inkl. Pause
anschl.	Zeit zur freien Verfügung im Ausschankbereich am Festspielgelände
20.00 Uhr	Rückfahrt
22.00 Uhr	ca. Ankunft in Eibesthal

Preis:

€ 48,- pro Person

Im Preis inkludiert: Busfahrt, Eintrittskarte, Trinkgeld



Anmeldung bitte bis spätestens 15. April 2026
bei Gindl Reinhard unter 0664/8520151,
WhatsApp oder reinhard.gindl@gmx.at
Der Teilnahmepreis ist bitte bis 15. April 2026 zu bezahlen.

Veranstalter: ARGE Eibesthaler Passion

Zayataler Schientaxi

STER - ZUG

am Schientaxi

6. April 2026

Es gilt die NO-Card!

Osterhase fährt mit!

Osternesterlsuchen am Bahnhof!

Asparn an der Zaya	↓	13.30	14.30	15.30	↑	14.20	15.20	16.20
Mistelbach Interspar	↓	13.50	14.50	15.50	↑	14.00	15.00	16.00

Preis pro Nest (Anzahl angeben!): € 8,-

Fahrpreise (hin & retour):

Erwachsene:	€ 12,-
Kinder unter 16 Jahre:	€ 6,-
Kinder unter 6 Jahre:	gratis
Familienkarte (2 Erw. + ab 1 Kind):	€ 29,-

Anmeldung:
Mail an kontakt@schientaxi.at mit
❖ Anzahl der Personen (Erw. + Kinder)
❖ Benötigte Zahl der Nester
❖ Gewünschte An- und Abfahrtszeit
oder Tel-Nr. 0681 – 104 515 83

www.schientaxi.at
Tel. 0681 – 104 515 83

Start in die neue Reisesaison mit der Volkshochschule Mistelbach

Angenehme Frühlingstemperaturen bei vier Tagen Sonnenschein erwartete eine Reisegruppe der Volkshochschule Mistelbach bei ihrem Ausflug nach Rom zum Start in die neue Reisesaison.

Der Vatikanstaat mit dem Petersdom stand natürlich an der Spitze des mehrtägigen Italienausflugs. Die „ewige Stadt“ beeindruckte durch die Reste des antiken Roms und die Vielzahl der prachtvollen barocken Gebäude. Nur der Besuch der düsteren Katakomben bildete eine negative Ausnahme während des Besuchs dieser sonst lebensfrohen und sehenswerten Metropole!

Reisekatalog 2026:

Interessierte erhalten den Reisekatalog in der Volkshochschule Mistelbach, können sich dort bei den geführten Reisen anmelden und so viele Vorteile einer geführten Gruppenreise genießen.

Volkshochschule Mistelbach
Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach
Tel.: 02572/5200
E-Mail: info@vhs-mistelbach.at
Internet: www.vhs-mistelbach.at



Mittelschule Mistelbach beim Handyexperiment vorne dabei!

Nach intensiver Auseinandersetzung mit dem Thema „Handynutzung richtig – aber wie“ in den Unterrichtsgegenständen Digitale Grundbildung und Soziale Kompetenz erklärten sich Schülerinnen und Schüler der Klassen 22a, 22b, 24a und 24b der Mittelschule Mistelbach spontan bereit, 21 Tage ohne Smartphone bzw. ohne Social Media-Apps (light-Version mit nur einer Stunde Bildschirmzeit pro Tag; Anm.d.Red.) zu leben. Motiviert wurden die Jugendlichen durch ihr Lehrerteam, das die Initiative des Bundesministeriums für Bildung und des ORF aufgriff und so zur Fortsetzung des Handyexperiments einlud.

Am Mittwoch, 4. März, wurden die Handys abgedreht bzw. die Bildschirmzeit limitiert. Die Schülerinnen und Schüler sind motiviert und sich sicher, durchzuhalten. Gemeinsame Aktivitäten, um die Zeit zu verkürzen werden bereits eifrig geplant.

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der 22a der Mittelschule Mistelbach



Die Reisegruppe bei ihrem sonnigen Ausflug nach Rom

Freie Werkstatt FRÄTTINGS DORF

*private Feiern
Veranstaltungen*

**SAALVERMIETUNG
für Feiern und
Veranstaltungen**

Es stehen folgende
Räumlichkeiten
zur Verfügung:

**großer Saal (OG) - ca. 100 m²,
Saal (gartenseitig),
Vorraum inkl. Schank
und Küche: € 200,-**

**Saal (EG) ohne Küche - ca. 80 m²:
Sommer € 60,-
Winter € 70,-**

großer Garten inkl. Grillplatz

genauere Infos: Josef Koch
0660 / 47 45 126



Umfassende Orientierung für zukünftige Studierende:

Erster Studien-Info-Day an der BHAK/BHAS Mistelbach

An der BHAK/BHAS Mistelbach fand am Donnerstag, 19. Februar, erstmals der Studien-Info-Day statt. Ziel dieser neuen Initiative war es, den Schülerinnen und Schülern der 4. und 5. Klassen einen möglichst breiten Einblick in die Vielfalt an Studien- und Ausbildungswegen nach der Matura zu geben. Die Veranstaltung stieß sofort auf großes Interesse, denn insgesamt nahmen neun Hochschulen und Bildungsorganisationen sowie das Österreichische Rote Kreuz daran teil.

Zu Beginn begrüßte Schulleiter-Stellvertreterin Mag. Astrid Tröstl alle anwesenden Vertreterinnen und Vertreter sowie Jugendlichen. Im ersten Teil der Veranstaltung moderierte Martin Urban, BA, Organisator des Studien-Info-Days, eine gemeinsame Fragerunde. Er leitete durch ein abwechslungsreiches Gespräch, in dem die Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, die IMC Fachhochschule Krems, die Fachhochschule Burgenland, die Johannes Kepler-Universität Linz, die Fachhochschule Wiener Neustadt, die New Design University St. Pölten, die Fachhochschule des BFI Wien, Cultural Care Au Pair sowie das Österreichische Rote Kreuz ihre Angebote präsentierten. Die Vertreterinnen und Vertreter gaben Einblicke in ihre Studiengänge, erklärten die Besonderheiten ihrer Institutionen und arbeiteten heraus, wodurch sich ihre Ausbildungswege voneinander unterscheiden.

Im Anschluss daran folgte der individuelle Beratungsteil, der von den Schülerinnen und Schülern besonders intensiv genutzt wurde. Viele informierten sich über Aufnahmeverfahren, spezifische Fachrichtungen oder internationale Möglichkeiten. Gleichzeitig boten die Institutionen einen realistischen Überblick über Anforderungen, Karrierechancen und mögliche Berufswege.

Rote Nasen begeistern die Sonderschule

Rechtzeitig zur Faschingszeit sorgten die Clowns der Roten Nasen in der Sonderschule Mistelbach für jede Menge Spaß, Musik und strahlende Kinderaugen. An gleich zwei Tagen tourten die fröhlichen Besucherinnen und Besucher durch das Schulhaus und verwandelten die Klassenräume in kleine Bühnen voller Lachen und Staunen.

Mit ihren Koffern, Requisiten und einem großen Herzen für Kinder begeisterten die Clowns ihr Publikum im Nu. Die Schülerinnen und Schüler sangen, tanzten und lachten mit den Gästen und für alle war es ein willkommenes Ausbrechen aus dem Alltag. Die Clowns verstanden es, mit Humor, Musik und viel Feingefühl nicht nur Freude zu schenken, sondern auch Sorgen und Ängste verschwinden zu lassen. Diese besondere Atmosphäre wussten nicht nur die Kinder, sondern auch das gesamte Team der Sonderschule rund um Klassenlehrerin und Organisatorin Pia Fath sehr zu schätzen.

Am Ende waren sich alle einig: Der Besuch der Roten Nasen war ein unvergesslicher und viel zu kurzer Vormittag und Elias wünscht



Auf großes Interesse stieß der 1. Studien-Info-Day an der BHAK/BHAS Mistelbach

Die Rückmeldungen fielen durchwegs positiv aus. Sowohl die Jugendlichen als auch die teilnehmenden Universitäten, Fachhochschulen und Organisationen lobten die offene, informative Atmosphäre und die Möglichkeit, niederschwellig und persönlich ins Gespräch zu kommen. Durch die gelungene Premiere des Studien-Info-Days setzt die BHAK/BHAS Mistelbach ein deutliches Zeichen dafür, wie moderne und praxisorientierte Bildungs- und Berufsorientierung aussehen kann. Schon jetzt deutet vieles darauf hin, dass dieses Format auch in den kommenden Jahren fortgeführt und weiter ausgebaut werden wird. Die traditionellen Business-Days, die zweimal im Schuljahr stattfinden, werde durch die Studien-Info-Days wunderbar ergänzt.



Die Rote Nasen-Clowns sorgen für Lachen und Abwechslung bei den Schülerinnen und Schülern der Sonderschule Mistelbach

sich sehnsüchtig: „Hoffentlich findet das fröhliche Clownsteam auch im kommenden Schuljahr wieder den Weg zu uns nach Mistelbach!“

Ein herzliches Dankeschön an die Roten Nasen für diese wunderbaren Momente!

BHAK Mistelbach beim VÖSI Software Day 2026

Die Klassen 3CK, 3DK und 3EK des Digital Business (dig-Biz) Zweigs der BHAK Mistelbach nahmen gemeinsam mit Ing. Bakk. Harald Kraus, MSc und Mag. Astrid Tröstl am Montag, 19. Jänner, am VÖSI Software Day in der Wirtschaftskammer Österreich teil. Die Veranstaltung stand heuer unter dem Motto „The Poetry of Software – The Untold Story of Innovations Made in Austria“ und gilt als eines der wichtigsten Branchentreffen für IT und Digitalisierung in Österreich.

Rund 30 Expertinnen und Experten aus Forschung, Medien und Wirtschaft präsentierten aktuelle Entwicklungen in Bereichen wie Künstliche Intelligenz, Digital Resilience, Quantum Computing und moderner Softwareentwicklung. Die Jugendlichen erhielten damit einen umfassenden Einblick in jene Technologien, die die Arbeitswelt der kommenden Jahre maßgeblich prägen werden.

Zum Auftakt wurde der Software Day gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des VÖSI eröffnet. Ein besonderer Blickfang war der Roboterhund „Spot“, der an der TU Wien in Forschungsprojekten eingesetzt wird und die Verbindung von Robotik und Digitalisierung greifbar machte.

Ein weiterer Programmhöhepunkt war eine Keynote aus dem Medienbereich, die zeigte, wie digitale Innovationen und Künstliche Intelligenz im ORF eingesetzt werden, um Abläufe und Qualitätsstandards zu verbessern. Ergänzt wurde das Programm durch Beiträge des AIT und der Johannes-Kepler-Universität Linz, die Einblicke in nutzerzentrierte Technologien und Quantenforschung gaben. Im CIO Panel „Mission 2026 – Software, Systeme und Menschen“ diskutierten IT-Verantwortliche mehrerer großer



Schülerinnen und Schüler der 3CDEK der BHAK Mistelbach mit Ing. Bakk. Harald Kraus, MSc und Mag. Astrid Tröstl beim VÖSI Software Day 2026

österreichischer Unternehmen über aktuelle Herausforderungen und Zukunftsstrategien.

„Wir erleben als Schülerinnen jeden Tag, wie prägend Software und Technik für unsere Zukunft sind. Dennoch wählen noch immer zu wenige Mädchen einen Weg in die IT. Initiativen wie Women in ICT und die Frauen am heutigen Software Day haben uns gezeigt, dass Technologie spannend, kreativ und voller Berufsmöglichkeiten ist – besonders für Frauen“, sagte Zuzana Felingerova aus der 3DK nach der Veranstaltung.

Für die Schülerinnen und Schüler der BHAK Mistelbach bot der Besuch eine wertvolle Möglichkeit, konkrete Anwendungen moderner Technologien kennenzulernen und mit Expertinnen und Experten ins Gespräch zu kommen. Die Exkursion unterstrich, welche Bedeutung digitale Kompetenzen in Ausbildung und Beruf bereits heute haben und wie rasch sich die digitale Landschaft weiterentwickelt.

Sportlicher Start ins neue Jahr an der BHAK/BHAS Mistelbach

Die BHAK Mistelbach startete sportlich ins neue Jahr und zeigte dabei eindrucksvoll, wie viel Energie, Teamgeist und Durchhaltevermögen in der Schulgemeinschaft steckt.

BHAK Mistelbach beim „School of Walk“ – nördlichste teilnehmende Schule:

Ein besonderes Highlight war die Teilnahme am „School of Walk“, bei dem die BHAK Mistelbach heuer als nördlichste Schule Österreichs vertreten war. Insgesamt machten sich 27 Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrkräfte frühmorgens auf den Weg und nahmen für dieses Erlebnis eine Anreise von rund zwei Stunden in Kauf – und ebenso lange wieder zurück. Trotz kalter Temperaturen und dichtem Nebel ließ sich die Gruppe nicht entmutigen. Die Strecke von 30 Kilometern verlangte allen einiges ab, doch der gemeinsame Wille war stärker: Am Ende überstrahlten Stolz und Freude selbst die schmerzenden Blasen. Die Teilnahme zeigte einmal mehr, wie sehr Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und Ausdauer zum Erfolg beitragen.

Ein perfekter Tag im Schnee – der Skitag 2026:

Ein weiteres sportliches Highlight folgte mit dem Skitag 2026, der sich als perfekter Wintertag herausstellte. Knapp 50 schneebegeisterte Schülerinnen und Schüler machten sich gemeinsam mit vier motivierten Lehrkräften auf den Weg in die Berge, wo sie von griffigen, hervorragend präparierten Pisten und ausgelassener Stimmung empfangen wurden. Die Mischung aus sportlicher Aktivität, gemeinsamer Zeit und viel guter Laune sorgte für einen rundum gelungenen Tag, der allen lange in Erinnerung bleiben wird.

Volleyball als Jahresabschluss, Futsal zum Semesterstart

Auch im Schulhaus selbst spielte der Sport eine zentrale Rolle. Den Abschluss des vergangenen Jahres bildete das traditionelle Volleyballturnier, bei dem sich zahlreiche Klassen spannende Duelle lieferten und die Sporthalle mit Energie und Begeisterung füllten. Gleich zu Beginn des neuen Semesters ging es nahtlos weiter: Die Schülerinnen- und Schülervertretung organisierte ein Futsal-Turnier, das ebenfalls für große Teilnahmebereitschaft und mitreißende Atmosphäre sorgte. Beide Turniere zeigten eindrucksvoll, wie sehr sportliche Aktivitäten den Zusammenhalt stärken und den Schulalltag bereichern.

Mit diesen vielfältigen Aktionen bewies die BHAK Mistelbach, dass Bewegung, Teamgeist und gemeinsame Erlebnisse einen wichtigen Platz im Schulleben haben.

BORG Mistelbach-Basketballer sind Vize-Staatsmeister

Eine aufregende und anstrengende Woche bei der Basketball-Bundesmeisterschaft in Villach liegt hinter Trainer Martin Weissenböck und der BORG-Basketball-Mannschaft, bestehend aus Tobias Rak, Tobias Neubauer, Dominik Zeiner, Maximilian Burger, Jakob Weissenböck, David Preiszler, Florian Friedl, Julian Neuhold, Anton Swatschina und Daniel Kreuzinger. Nach schönen Erfolgen ab Dienstag stand am Donnerstagmittag fest: 2. Platz hinter Salzburg.

Trainer Martin Weissenböck lobt die Mannschaft, die im Wettbewerb mit allen anderen Landesmeistern sehr gut bestehen konnte: „Es war eine sehr anstrengende Woche für uns. Im Finale gegen Salzburg haben wir uns drei Minuten vor Ende nochmals auf vier Punkte herangekämpft. Unsere körperlichen und geistigen Reserven waren aber aufgebraucht. Die Burschen haben fantastischen Kampfgeist bewiesen und bis zum Schluss alles gegeben.“

„Ein wunderschöner Erfolg für unsere Spieler aus den 5. bis 8. Klassen und ihren Trainer. Die BORG-Schulgemeinschaft hat die ganze Woche von zu Hause aus angefeuert und mitgefiebert und wir sind unendlich stolz auf euch“, freuen sich Direktorin Hofrätin Mag.



Am Rosenmontag, 16. Februar, wurden die erfolgreichen Burschen in der Aula des BORG Mistelbach groß empfangen! Am Foto: Mistelbach Mustangs-Obmann Jürgen Fenz, Trainer Martin Weissenböck, Julian Neuhold, Tobias Rak, Anton Swatschina, Tobias Neubauer, Dominik Zeiner, Daniel Kreuzinger, David Preiszler, Maximilian Burger, Florian Friedl, Basketball-Zweigsprecher Mag. Andreas Neuner, Sportstadtrat Roman Fröhlich und BORG-Direktorin Hofrätin Mag. Isabella Zins (nicht am Foto: Jakob Weissenböck)

Isabella Zins und das ganze BORG über diesen tollen Erfolg im 5. Jahr seit Bestehen des BORG-Basketballzweigs. Die Entscheidung zur schulischen Kooperation mit den „Mistelbach Mustangs“ hat sich von Anfang an als goldrichtig erwiesen.

Mental Health Day im BORG Mistelbach

Mentale Gesundheit ist eine wichtige Grundvoraussetzung für ein glückliches Leben und auch für erfolgreiches Lernen. Im BORG Mistelbach gibt es für die Schülerinnen und Schüler einerseits Beratungsangebote, andererseits wird mentale Gesundheit in vielen Gegenständen thematisiert. Und zusätzlich findet seit dem Vorjahr ein fixer Mental Health Day statt – heuer mit erweitertem Programm.

Neben interaktiven einstündigen Jahrgangsvorträgen durch Psychotherapeutinnen des „Vereins zur Förderung eines selbstbestimmten Umgangs mit Medien“ zu den Themen Sucht, Depres-



Impressionen vom Mental Health Day im BORG Mistelbach

sion, Suizidalität, Ängste standen elf Workshops zur Wahl: von kreativen Angeboten über Gedankenreisen, vom Motivations- und Glücksworkshop über sportliche Angebote bis zu einem Spaziergang mit Hunden – es war für jede und jeden etwas dabei. Die Schülerinnen und Schüler hatten dabei die Chance, ihre Lehrkräfte in anderen Rollen kennen zu lernen. Und gleichzeitig konnten sie viele Betätigungen erproben, die dem Ausgleich dienen, beim Abschalten helfen und Freude bereiten – und einen das Handy-Scrolen völlig vergessen lassen. Als Gemeinschaftsprojekt wurde für die Aula ein Wandbild gestaltet, das die BORG-Schulgemeinschaft in ihrer Buntheit und Vielfalt darstellen soll. Das positive Feedback und die Anregungen der Schülerinnen und Schüler bestärken Organisator Mag. Georg Gauß sowie Direktorin Hofrätin Mag. Isabella Zins, das heurige Konzept auch im nächsten Jahr umzusetzen.



Die Schülerinnen und Schüler der BHAK Mistelbach, die beim „School of Walk“ teilnahmen

Make-up und Styling in der Polytechnischen Schule

Im Fachbereich „Gesundheit, Schönheit und Soziales“ in der Polytechnischen Schule Mistelbach stand Mitte Februar alles im Zeichen von Make-up und Styling. Mit großer Begeisterung übten die Schülerinnen verschiedene Schminktechniken – von einer ebenmäßigen Foundation über das richtige Konturieren mit Bronzer bis hin zu ausdrucksstarkem Augen-Make-up. Dabei lernten sie nicht nur den sicheren Umgang mit Kosmetikprodukten, sondern auch wichtige Hygieneregeln und Grundlagen der Farb- und Typberatung.

Besonders beeindruckend waren die unterschiedlichen Looks, die im Laufe des Unterrichts entstanden: elegante Abend-Make-ups, natürliche Alltagsvarianten und sogar kreative Fantasie-Styles. Die Schülerinnen arbeiteten konzentriert, berieten sich gegenseitig und präsentierten ihre Ergebnisse mit sichtlichem Stolz.

„Es ist schön zu sehen, wie viel Kreativität und Genauigkeit in den Arbeiten steckt“, betonte Fachlehrerin Anna Feistritzer. Neben



Tanja Friedelt, Leona Krivanec, Marie König und Maya Pop

handwerklichem Geschick wurden auch Teamarbeit, Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein gefördert.

Das Projekt zeigte einmal mehr, wie praxisnah und vielseitig der Unterricht an der Polytechnischen Schule gestaltet wird – und dass in den Schülerinnen großes Potenzial steckt.

HTL Mistelbach:

„Ein kleiner Pieks mit großer Wirkung!“

Die zukünftigen Absolvantinnen und Absolventen der 5. Jahrgänge der Abteilung Biomedizin- und Gesundheitstechnik der HTL Mistelbach besuchten am Dienstag, 27. Jänner, gemeinsam mit Prof. Mary Weiß, M.Sc. und Direktor Dipl.-Ing. Stefan Gut die Blutbank im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf, um Blut zu spenden. Damit wollen die Schülerinnen und Schüler ein klares Zeichen setzen: Sofern man gesund ist und die Voraussetzungen erfüllt, kann man mit wenig Aufwand Leben retten.

Prof. Mary Weiß, M.Sc. mit ihren Schülerinnen und Schülern der 5AHBG und 5BHBG der Abteilung Biomedizin- und Gesundheitstechnik der HTL Mistelbach



Faschingskrapfen für die Schülerinnen und Schüler der Volks- und Mittelschulen

Die Elternvereine der Volks- und Mittelschulen haben auch heuer wieder ihre Kinder sowie alle Lehrkräfte mit Faschingskrapfen verwöhnt. Durch die gemeinsame Bestellung wurden am Faschingsdienstag, 17. Februar, insgesamt rund 900 Faschingskrapfen an die Kinder verteilt und damit die verdiente Jause versüßt.



Die Freude bei den Kindern war sichtlich groß, als sie am Faschingsdienstag mit süßen Faschingskrapfen überrascht wurden

Nachhaltigkeit mit Mehrwert:

Kleidertausch an der HLW Mistelbach

Mit großem Bewusstsein für Umwelt und Gemeinschaft organisierten die 4. Klassen der HLW Mistelbach Mitte Februar einen Kleidertausch ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Jede und jeder durfte gut erhaltene Kleidung abgeben und sich im Gegenzug kostenlos neue Lieblingsstücke aussuchen. Ziel der Aktion war es, Kleidung weiterzuverwenden, Ressourcen zu schonen und ein bewusstes Zeichen gegen Wegwerfmode zu setzen.

Gleichzeitig stand der soziale Gedanke im Mittelpunkt: Was dem einen nicht mehr gefällt oder passt, bereitet anderen große Freude. Die Schülerinnen und Schüler übernahmen mit viel Engagement Verantwortung und zeigten, wie einfach nachhaltiges Handeln im Alltag umgesetzt werden kann. Man öffnet seine Schränke, nimmt nicht mehr getragene Kleidung und gibt sie an andere weiter – oder man findet selbst Gefallen an Kleidung anderer.

Die übrig gebliebene Kleidung wurde an die Fundgrube für Second-Hand-Kleidung von „ZeFaBe“ übergeben und kommt so weiterhin einem guten Zweck zugute.

Eine gelungene Initiative, die Umweltbewusstsein und Gemeinschaftssinn verbindet.

Weinwissen live erleben:

HLW-Schüler:innen bei DAC-Präsentation

Ein besonderes Highlight für die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der HLW Mistelbach, die derzeit die Zusatzausbildung zum Jungsommelier absolvieren, war der Besuch der diesjährigen DAC-Präsentation in der Hofburg.

Im prunkvollen Ambiente der Wiener Hofburg erhielten die angehenden Jungsommeliers spannende Einblicke in die Welt der österreichischen Qualitätsweine. Im Mittelpunkt standen die charakteristischen DAC-Weine, die für ihre regionale Typizität und hohe Qualität bekannt sind. Die Veranstaltung bot den Jugendlichen die Möglichkeit, ihr im Unterricht erworbenes Fachwissen praxisnah zu vertiefen und direkt mit Winzerinnen und Winzern ins Gespräch zu kommen. Unterschiedliche Herkunftsregionen, Ausbauarten und Stilistiken konnten verkostet und fachlich analysiert werden.

Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler von Direktorin Mag. Elfriede Eisenecker sowie Fachvorständin Eva Hauska, die großen Wert auf praxisnahe Ausbildung und den direkten Kontakt zur Branche legen. Der Besuch stellte eine wertvolle Ergänzung zum Unterricht dar und bot zugleich eine motivierende Erfahrung auf dem Weg zum erfolgreichen Abschluss als Jungsommelier.



Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der HLW Mistelbach organisierten einen Kleidertausch für den guten Zweck

BÜRO DR. LENGYEL ZT GMBH



Rennweg 46-50

Stiege 1 Top 2

A-1030 WIEN

Technik | Wasser | Umwelt

Tel.: +43/1/798 24 00-0

**KULTURTECHNIK - WASSERWIRTSCHAFT
MASCHINENBAU - VERFAHRENSTECHNIK**

Office@bdl.at

www.BDL.at



Für die Schülerinnen und Schüler der HLW Mistelbach war die DAC-Präsentation in der Hofburg ein besonderes Erlebnis

„Education for Tomorrow“ an der BAfEP Mistelbach

Im Rahmen eines EU-Projekts besuchten am Donnerstag, 26. Februar, 30 Schülerinnen samt Lehrkräften der Pädagogischen Fachschule Boskovice die Bildungsanstalt für Elementarpädagogik Mistelbach. Im Fokus dieser grenzüberschreitenden Bildungsexkursion standen der fachliche Austausch mit Schülerinnen der 4. BAfEP-Klassen sowie Lehrpersonen und das Kennenlernen von Ausbildungssystemen im elementarpädagogischen Bereich.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Gastronomiebereich der HLW Mistelbach erhielten die Gäste Einblicke in das österreichische Ausbildungssystem sowie die Strukturen der BAfEP. Schülerinnen sowie Lehrerinnen nutzten die Gelegenheit, sich intensiv über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der pädagogischen Ausbildung sowie elementaren Bildungsarbeit auszutauschen, wobei ein Dolmetscher unterstützte. Ein Rundgang durch die Schule ermöglichte zusätzliche Eindrücke von Ausbildungsabläufen und Räumlichkeiten.

Im April findet im Rahmen des Projekts dann ein „Gegenbesuch“ der Schülerinnen der 4. Klassen der BAfEP Mistelbach an der Pädagogischen Fachschule Boskovice statt, der sicherlich ebenfalls zahlreiche interessante und bereichernde Erfahrungen mit sich bringen wird.

25 Jahre BauernArnt: Wenn Regionalität Schule macht

Was 2001 mit einer Vision begann, ist heute ein starkes regionales Erfolgsmodell: Seit 25 Jahren steht BauernArnt für gelebte Regionalität, bäuerliche Qualität und enge Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach. Am Freitag, 27. März, wird das Jubiläum ab 14.00 Uhr vor Ort gefeiert. Besucherinnen und Besucher erwarten Verkostungen regionaler Spezialitäten, Begegnungen mit langjährigen Wegbegleiterinnen sowie Produktpreise beim Glücksrad.

Rund 80 landwirtschaftliche Betriebe liefern aktuell ihre Produkte in den Bauernladen und erzielen damit regionale Wertschöpfung. BauernArnt verbindet Ausbildung, Produktion und Direktvermarktung unter einem Dach – vom Bauernladen über die Vinothek bis zum Heurigenbetrieb.

Nach einem Vierteljahrhundert zeigt sich: Regionale Zusammenarbeit funktioniert – und hat Zukunft im Weinviertel.

BauernArnt Mistelbach

Internet: www.bauernarnt.at



25 JAHRE BAUERNARNT

25 Jahre von und für die Region

25 Jahre mit und für die LFS

Feiern Sie mit uns!

FREITAG, 27. MÄRZ 2026

14 Uhr

Krauswiese vor dem Bauernladen

Feierlicher Auftakt mit

musikalischer Umrahmung

danach

Schmankerltische der

Lieferanten

Glücksrad

„Biku English Project Week“ an der Mittelschule Mistelbach 2

58 Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Mittelschule Mistelbach 2 nutzten Ende Jänner das Angebot, ihre Englischkenntnisse im Rahmen einer Englisch-Projektwoche in Kooperation mit !BiKu St. Pölten zu verbessern. Sie erlebten eine Woche lang für jeweils sechs Schulstunden täglich die englische Sprache als ein natürliches Arbeitsmedium. Neben der Erweiterung des aktiven Wortschatzes und einer Verbesserung der mündlichen Kommunikationskompetenz durch ständiges Anwenden der englischen Sprache und Stärkung des Selbstvertrauens im Umgang mit einer lebenden Fremdsprache leistete diese Woche auch einen wertvollen Beitrag zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls.

Am letzten Tag präsentierten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer „presentation party“ Lieder, Sketches, Videos sowie Fakten über englischsprachige Länder und beliebte amerikanische Sportarten den begeisterten Eltern sowie den Schülerinnen und Schülern der 2. Klassen, die im nächsten Jahr eine English Intensivsprachwoche besuchen dürfen. Sie ernteten dafür viel Applaus.



Ein Teil der Schülerinnen der Mittelschule Mistelbach 2, die an der diesjährigen „Biku English Project Week“ teilnahmen

Ein besonderer Dank gilt den !BiKu Trainern Jerome und John aus den USA sowie Paul aus Großbritannien, die durch ihre pädagogische und fachliche Kompetenz wesentlich zum Erfolg dieser Woche beitrugen.

Tischtennis-Schülerligaturnier im Turnsaal der Gartengasse

Der Turnsaal in der Gartengasse verwandelte sich am Montag, 16. Februar, in eine Tischtennis-Arena, als die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Sportsäule der Mittelschule Mistelbach gemeinsam mit Schülerinnen und Schüler der Mittelschulen Asparn an der Zaya, Gaweinstal und der Sportmittelschule Matzen-Raggendorf am Schülerliga-Tischtennisturnier teilnahmen. Insgesamt 24 Kinder kämpften bei diesem Turnier um einen erfolgreichen Vorrundenabschluss für eine Teilnahme in der Landesliga.



Dabei zeigten einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer wirklich starke Leistungen und auch der Fair-Play-Gedanke stand im Vordergrund.

Letztlich war es eine Vorrunde der knappen Ergebnisse, wobei das Schülerinnen- und Schülerteam der Sportmittelschule Matzen-Raggendorf am meisten überzeugen und sich den 1. Platz sichern konnte.

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Mistelbach wurden von Eduard Herzog, Sektionsleiter der Sportunion Mistelbach, großartig unterstützt und auf das Turnier vorbereitet. Eines der Teams erlangte schließlich den tollen 4. Platz.



Mit Mimi unterwegs...

...in Hörersdorf

Unsere Runde startet bei der Bushaltestelle Hörersdorf Wirtshausgasse. Folge der Unteren Lauerstraße flussabwärts entlang der Mistel bis du zu einer Brücke mit einem auffälligen Design kommst. Die Wellen und Spiralen symbolisieren...

- ...das Wasser der Mistel. **R**
- ...das Feuer, das die Feuerwehr löscht. **G**
- ...die gute Luft am Land. **L**

Geh über die Brücke. Du siehst das Haus der Freiwilligen Feuerwehr Hörersdorf. Such an der Fassade das Wappen. Wie sieht es aus?



Bleib auf dem Florianiring. Du kommst zu einer Kreuzung. Dort entdeckst du ein oranges Schild vom Sylvaner-Radweg. Was bedeutet Sylvaner?

- Sylvaner ist die Hüterin des Waldes **H**
- Sylvaner ist eine alte Weintrauben-Sorte **L**
- Sylvaner ist altes Wort für Silber **N**

Folge dem Weg über die Mistelbrücke und nimm dann den zweiten Weg nach rechts, die Fahrradstraße. Du siehst bald mitten im Feld den Wamperten, einen Bildstock aus Stein. Woher bekam er seinen Namen?

- Der Bildstock ist breit, wie ein dicker Bauch. **K**
- Ein Denkmal für den dicken Ritter Wampert. **B**
- Dicke Wampen-Wichtel schlafen in den Nischen. **D**

Du kannst die Frage leicht lösen, wenn du den Text im blauen Kästchen liest.

Du gehst weiter dorfauswärts bis du in der Kurve ein Wegkreuz, das Stubenvoll-Kreuz, siehst. An den drei oberen Enden des Kreuzes verstecken sich Blumen-Verzierungen aus Metall. Welche Blumen erkennst du dort?

- Rosen **E**
- Schneeglöckchen **A**
- Tulpen **O**

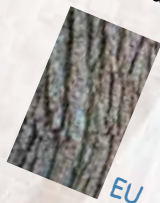
Geh den Maria Bründlweg eine ganze Weile weiter bis zum Tennisplatz. Dahinter entdeckst du einen Spielplatz. Schau dich sehr genau um! Welche beiden Tiere kannst du entdecken?

- Katze und Capybara **N**
- Pferd und Katze **T**
- Hund und Pferd **L**

Dreh wieder um und geh den Weg zurück und weiter bis du auf der Oberen Laaerstraße bist. Du kommst bald zur Scheiner-Kapelle. Schau durchs Fenster, dann weißt du, wem die Kapelle gewidmet ist.

der Heiligen Barbara **N**
dem Heiligen Florian **M**
dem Heiligen Franziskus **B**

Überquere jetzt sehr vorsichtig die Obere Laaerstraße und geh die Birkengasse hinauf. Wie sieht Birkenrinde aus?



In Hörersdorf gibt es hundertsieben.... ?

Die Buchstaben hinter den richtigen Lösungen ergeben von hinten nach vorne gelesen das Lösungswort.

Sende das Lösungswort an mimi@mistelbach.at und sichere dir die Chance auf eines von fünf Kindermenüs im Genuss-Wirtshaus Hörersdorf.

Zweig in die Obere Kellergasse nach links ab und geh sie entlang, bis zur Wirtshausgasse. Du biegst nach links ab und kommst zu einem weiteren Sportplatz. Was kannst du hier spielen?

Fußball und Minigolf **R**
Basketball und Volleyball **H**
Fußball und Basketball **W**

Du hast die Runde gemeistert und kannst das Rätsel lösen.



Mimi wills wissen: Das Geheimnis vom dicken Michl

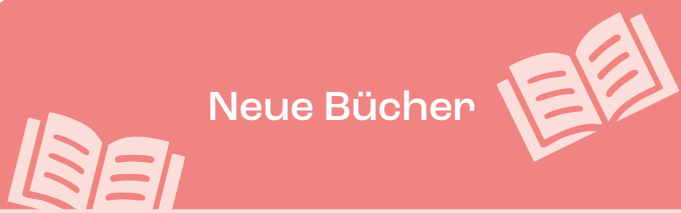
Nicht nur in Hörersdorf, sondern im ganzen Weinviertel stehen viele alte Steinkreuze und Säulen, die man Marterl oder Bildstöcke nennt. Sie erzählen spannende Geschichten von Rittern, Schlachten oder überstandenen Gefahren aus längst vergangenen Zeiten. Das bekannteste Denkmal in Hörersdorf ist *Der Wamperte*, der geheimnisvoll auf einem freien Feld steht. Seinen lustigen Namen hat er, weil er so wuchtig gebaut ist und aussieht, als hätte er eine richtige *Wampe*, also einen dicken Bauch.

Die Hörersdorfer:innen nennen ihn auch liebevoll *Michl* und erlauben sich gerne einen Spaß. Wenn man laut in seine Nische ruft: *Michl, was tuast denn?*, antwortet er: *Nichts!* Das stimmt natürlich,

da der Stein nicht sprechen kann, doch so werden Kinder seit Generationen zum Schmunzeln gebracht. Wer genau hinsieht, kann im roten Sandstein sogar ein winziges, eingeritztes Gesicht und geheime Zeichen entdecken.



Niemand weiß genau, wie alt der Wamperte ist; manche Teile sind vielleicht schon über 600 Jahre alt. Um den Stein ranken sich geheimnisvolle Sagen von eingemauerten Gestalten, und wer ganz nah herantritt, spürt sofort, dass dieser Ort eine ganz besondere, fast magische Kraft besitzt. Damit diese Schätze erhalten bleiben, pflegen viele Leute die Marterln in ihrer Freizeit freiwillig, damit wir uns noch lange an ihren Geheimnissen erfreuen können.

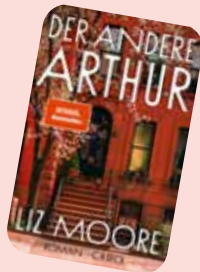


Neue Bücher

Der andere Arthur

C.H. Beck, 2026, MOORE, Liz

Der übergewichtige ehemalige Literaturprofessor Arthur Opp lebt seit Jahren isoliert in Brooklyn. Der 18-jährige Kel kämpft um Abschluss und Sportstipendium, belastet von der Krankheit seiner Mutter. Als sie, Arthurs frühere Studentin, ihn um Hilfe bittet, kreuzen sich die zwei verschiedenen Leben.



Der Jude der Kaiserin

Residenz Verlag, 2026, VERTLIB, Vladimir

Im Wien des 17. Jh. treffen Glanz und Elend aufeinander. Kaiser Leopold I. sucht verzweifelt einen Thronfolger, nur sein Leibarzt Don Pedro, ein konvertierter Jude, der seinen Glauben im Geheimen praktiziert, kann der Kaiserin helfen. Gleichzeitig kämpft er mit seiner Geliebten, der Hebamme Esther, gegen Judenverfolgung, Intrigen und Standesdünkel.



Die späten Tage

Rowohlt, 2025, WODIN, Natascha

Im Alter erneut Liebe zu finden heißt, sich trotz Einsamkeit und knapper gemeinsamer Zeit neu zu öffnen. Die Erzählerin wagt ein letztes Lebensexperiment, in dem Liebe, Verlustangst und die Mühen des Alters aufeinandertreffen und existenziell bedeutsam werden.



Kleine Kuchen: 50 süße Rezepte für kleine Formen

DK, 2025, WÖRNDL, Bernadette

Backbuch mit 50 Rezeptideen für kleine Kuchen, Tartes, Pies, Käsekuchen und Torten.



Im Frühlingswald

Thienemann Verlag, 2025, KULOT, Daniela

Im Frühling genießen Maus, Fuchs, Rabe und Eichhörnchen die Sonne. Als sie ein verlorenes Küken finden, helfen sie ihm, nach Hause zu kommen, und erleben dabei eine besondere Überraschung, die den Frühling noch schöner macht. Ab 4.



1. Literaturkreis in der Stadtbibliothek

15 lesebegeisterte Frauen kamen am Dienstag, 24. Februar, in der Stadtbibliothek Mistelbach zum 1. Literaturkreis zusammen. Mit einem eigenen Zugang zu Lesen und Literatur haben sie gemeinsame Interessen ausgelotet und sich kennengelernt. „Gemeinsam haben wir beschlossen, uns künftig ganz zwanglos – ohne eine „Buchlesepflicht“ – zu treffen, um über unsere aktuelle Lektüre zu sprechen, unvergessliche Leseerlebnisse zu teilen und einander gute Tipps und Empfehlungen zu geben“, so Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa.



Die Teilnehmerinnen des 1. Literaturkreises in der Stadtbibliothek Mistelbach

Beim nächsten Treffen bringt jede ihr (Lieblings-)Buch mit einem besonders eindrücklichen Leseerlebnis mit, stellt es kurz vor und macht damit Gusto aufs Lesen – ganz bunt und vielfältig, denn auch die Leseinteressen sind es. Auf eines hat sich die Gruppe allerdings geeinigt: Science-Fiction bleibt außen vor.

Der Literaturkreis bleibt für alle Interessierten offen und zwanglos – man kann jederzeit ein- oder aussteigen. Der Schwerpunkt liegt darauf, Leseerlebnisse, Literaturempfehlungen und praktische Tipps weiterzugeben und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Nächster Termin:

Dienstag, 31. März:

von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Stadtbibliothek Mistelbach

Um Anmeldung wird gebeten!

Vermessung
SCHMID
Niederlassung Mistelbach



ZT-GmbH

Hauptplatz 39, 2130 Mistelbach
Telefon: +43 2572 4300 - 0
E-Mail: office-mistelbach@vs-zt.at



vormals
Dipl.-Ing.
Erwin Lebloch

Fusionierung der literarischen Veranstaltungsreihen der Stadtbibliothek Mistelbach:

LITERAToUR-Lesungen

Die Stadtbibliothek Mistelbach gibt die Zusammenführung der beiden erfolgreichen Veranstaltungsreihen „LiteraTourFrühling Mistelbach“ und „Mistelbacher Krimitage“ bekannt. Unter dem neuen Titel „LITERAToUR-Lesungen in Mistelbach“ werden künftig alle literarischen Lesungen der Stadtbibliothek einheitlich präsentiert.

Lesungen im Frühjahr 2026

LITRATOUR in Mistelbach

Mittwoch, 25. März 2026 | 19:00 Uhr
Kleider Bauer Mistelbach | Oberhoferstraße 2-4
Lesung mit **BEATE MALY**

» Aurelia und die Jagd nach dem Glück«
» Mord im Planetarium«

Eintritt: frei! Anmeldungen erbeten bei **KLEIDER BAUER**, T 02572/32206. Sektpröbchen der Weinviertler Sektmanufaktur HUGL. Alle Besucherinnen und Besucher erhalten einen Kleider Bauer-Gutschein in Höhe von 10 Euro.

Mittwoch, 20. Mai 2026 | 19:30 Uhr
Café Harlekin | Bahnstraße 5
Lesung mit **FLORIAN KLENK**

» AUSREDEN«
Elfriede Blauensteiner – Ein Bekenntnis

Eintritt: € 13,- Platzreservierung im Café Harlekin unter T 02572/2712 dringend empfohlen. Tickets sind im Vorverkauf unter karten.mistelbach.at und im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach erhältlich.

Logo: m, Stadtbibliothek, bvo, etc.

Eine Veranstaltungskooperation der Stadtgemeinde Mistelbach, Fachbereich Kultur, Stadtbibliothek, BVO, Café Harlekin, Buchhandlung Kral Mistelbach, Kleider Bauer sowie der Sektmanufaktur Hugl.

Spannende Unterhaltung garantiert!

Mit dieser Fusion sollen die organisatorischen Abläufe weiter optimiert und die literarische Veranstaltungsarbeit in Mistelbach langfristig gestärkt werden. Durch die Bündelung der bestehenden Formate entsteht eine klare, wiedererkennbare Marke mit einem gemeinsamen Logo, die das kulturelle Profil der Stadtbibliothek als lebendigen Ort der Begegnung mit Literatur weiter festigt.

Je zwei Lesungen geplant:

Im Rahmen der neuen Reihe sind je zwei Lesungen im Frühjahr und zwei im Herbst geplant. Wie bisher finden die Veranstaltungen in enger Kooperation mit den bewährten Partnerinnen und Partnern im Mistelbacher Zentrum statt.

Mittwoch, 25. März, 19.00 Uhr:

Historische Krimi-Lesung mit Beate Maly

Erleben Sie die preisgekrönte Autorin Beate Maly im Rahmen der LITERAToUR in Mistelbach – exklusiv im Geschäftslokal von Kleider Bauer, die aus ihren beiden Büchern „Aurelia und die Jagd nach dem Glück“ sowie „Mord im Planetarium“ lesen wird. Alle Besucherinnen und Besucher erhalten außerdem einen Gutschein in Höhe von 10 Euro von Kleider Bauer Mistelbach. Eintritt frei mit Sekt-



Events in der Stadtbibliothek Mistelbach



Let's read and play – Englisch für Kinder

Donnerstag, 26. März und Donnerstag, 30. April von 15.00 bis 16.30 Uhr
Interessierte Kinder von 6 bis 9 Jahren können auf spielerische Weise die englische Sprache erleben.
Unkostenbeitrag: 5 Euro/Kind

Geschichtenzeit mit Barbara

Dienstag, 21. April, von 16.00 bis 17.00 Uhr
„Das kleine Ich bin ich“ von Mira Lobe
Kamishibai-Erzähltheater mit einer heiteren Reimgeschichte über ein buntes Stofftier auf großer Suche. Für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien.
Unkostenbeitrag: 2 Euro/Kind

Babytreff bei Buchstart

Dienstag, 5. Mai um 09.30 Uhr
Alles rund um Geburt, Erziehung und Elternsein in Kooperation mit „Frühe Hilfen“ Sabine und die MioMaus stimmen auf den Muttertag ein!
Eintritt frei!

Bei allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.

Öffnungszeiten rund um Ostern

Am Karfreitag, 3. April, ist die Bibliothek von 09.00 bis 12.30 Uhr geöffnet, am Nachmittag bleibt sie geschlossen. Von Karsamstag, 4. April, bis Ostermontag, 6. April, bleibt die Bibliothek durchgehend geschlossen.

Start der Saatgut-Bibliothek in die Frühjahrssaison

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich wieder aktiv am Saatgut-tausch zu beteiligen und so gemeinsam für mehr Artenvielfalt zu sorgen. Wer Saatgut geerntet oder übrig hat und in die Bibliothek bringt, kann im Gegenzug neues Saatgut mitnehmen – so entsteht ein nachhaltiger Kreislauf, von dem alle profitieren. Ob Paradeiser, Paprika, Salat, Dille, Tagetes oder Ringelblumen – der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Bitte beachten Sie, dass es heimische und sortenreine Saatgut-Spenden sind. Die Saatgut-Tüten sollten mit Sorten-Namen, Abfülldatum, Aussaat- und Erntezeitpunkt beschriftet werden. Saatgut-Tüten mit Etiketten zum Befüllen liegen auch in der Bibliothek in der vorbereiteten Saatgut-Box auf.

Stadtbibliothek

Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach
02572/2515-6310
www.vielseitiger.at



empfang der Weinviertler Sektmanufaktur HUGL, um Anmeldung unter der Tel.: 02572/32206 wird gebeten.

Die Lesung wird vom Büchereiverband Österreichs aus Mitteln der Büchereiförderung des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport gefördert.

2. Lesung:

Mittwoch, 20. Mai, 19.30 Uhr:

Lesung mit Florian Klenk aus seinem Buch „Ausreden – Elfriede Blauensteiner – Ein Bekenntnis“ im Café Harlekin
Eintritt: 13 Euro
Karten sind unter <http://karten.mistelbach.at> erhältlich.

Feierliche Eröffnung im MAMUZ Museum Mistelbach:

„Die geheimnisvolle Welt der Iberer“

Eröffnet wurde die Ausstellung „Die geheimnisvolle Welt der Iberer“ am Freitag, 13. März, im MAMUZ Museum Mistelbach. Zahlreiche Ehrengäste und Interessierte waren gekommen, um die erste archäologische Ausstellung in Österreich über die antiken Völker Spaniens in Mistelbach zu besichtigen.

In Kooperation mit dem Museu d'Arqueologia de Catalunya in Barcelona sowie mit Unterstützung durch das Antikenmuseum Basel und der Sammlung Ludwig in Wien ist bis Sonntag, 29. November, die Ausstellung „Die geheimnisvolle Welt der Iberer“ im MAMUZ Museum Mistelbach erstmals in Österreich zu besichtigen.

Highlights der Ausstellung sind der Silber-Schatz von Tivissa – darunter Becher, Schalen und Schmuck, Gefäße mit iberischer Inschrift und Ornamenten, Votivstatuetten aus Bronze von Adoranten und Krieger, Schädel mit eingeschlagenen Nägeln sowie die detailgetreuen Repliken der faszinierenden „Dama de Elche“ und weiterer Frauenbüsten.

Ein Erlebnis für die ganze Familie:

MAMUZ-Geschäftsführer Christoph Mayer, MAS ist es ein Anliegen, dass besonders Kinder und Jugendliche für Museumsbesuche begeistert werden: „Als Erlebnismuseum ist es unser Anspruch, Wissen altersgerecht und spielerisch zu vermitteln. Insbesondere für Familien: Jugendliche und Kinder können in unseren Ausstellungen aktiv in die Menschheitsgeschichte eintauchen und Teil davon werden. Mit ständig neuen Aspekten wird der Museumsbesuch so zu einem unvergesslichen Abenteuer für Jung und Alt.“

„An die Musik“ – Konzertabend des Syrinx Trio Wien

Ein besonders stimmungsvoller musikalischer Abend fand am Sonntag, 25. Jänner, im Barockschlössl Mistelbach statt. Im Rahmen der Konzertreihe des Vereins der Internationalen Meisterkurse Mistelbach präsentierte das Syrinx Trio Wien gemeinsam mit Sopranistin Katrin Targo ihr Konzert „An die Musik“ und begeisterte das zahlreich erschienene Publikum.

Auf dem Programm standen Divertimenti sowie ausgewählte Lieder von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert und Robert Schumann, die einfühlsam und auf hohem künstlerischem Niveau dargeboten wurden. Das Syrinx Trio Wien überzeugte mit Karin Reda an der Flöte, Birgit Karoh an der Altflöte und Harald Schlosser am Bassethorn durch fein abgestimmtes Zusammenspiel und musikalische Ausdruckskraft.

Besonders beeindruckte Koloratursopranistin Katrin Targo, die mit ihrer ausdrucksstarken Stimme die Liedinterpretationen eindrucksvoll bereicherte und für emotionale Höhepunkte sorgte.

In der Pause sowie nach dem Konzert nutzten die Besucherinnen und Besucher, darunter auch Bürgermeister Erich Stubenvoll und



MAMUZ-Geschäftsführer Christoph Mayer, MAS, Laurent Gorgerat, Leiter Dauersammlung und Sonderausstellungen, Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig, Carme Rovira Hortalá, Leitung Ausstellungen, Museu d'Arqueologia de Catalunya und der wissenschaftliche Leiter des MAMUZ und der Niederösterreichischen Landesarchäologie Dr. Franz Pieler

Ausstellungsdauer:

Samstag, 14. März bis Sonntag, 29. November

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag: von 10.00 bis 17.00 Uhr
an Feiertagen auch montags geöffnet

MAMUZ Museum Mistelbach

Waldstraße 44–46, 2130 Mistelbach

Tel.: 02572/20719

E-Mail: info@mamuz.at

Internet: www.mamuz.at



Bürgermeister Erich Stubenvoll mit Sopranistin Katrin Targo, Dr. Harald Schlosser, Karin Reda, Birgit Karoh sowie Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA

Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, die Gelegenheit zum persönlichen Austausch bei Nussbrot und Stadtwein, was den Abend in angenehmer Atmosphäre abrundete. Das Konzert „An die Musik“ erwies sich einmal mehr als gelungener Beitrag zur kulturellen Vielfalt der Gemeinde Mistelbach.

Neustart eines Ortes für Kunst und Kultur in Mistelbach: „M-ZONE“

Die sogenannte „M-ZONE“ wurde in den letzten Jahren von der Stadtgemeinde Mistelbach als bedeutender Ausstellungsraum für Kunst und Kultur im MAMUZ etabliert. Künftig werden die Räumlichkeiten in das Angebot der WMB Weinviertel Museum Betriebs GmbH integriert, die auch das nitsch museum und das MAMUZ betreibt. Mit einem neuen Logo und einem erweiterten Programmangebot entsteht ein noch lebendigeres kulturelles Zentrum, das die Bedeutung von Mistelbach als innovativen und wichtigen Kulturstandort weiter stärkt.

Mit der Einbindung in die bestehende museale Struktur wird der Zugang zur vorhandenen Infrastruktur gesichert und gleichzeitig um organisatorische Expertise erweitert. Gleichzeitig bleibt der Charakter des Raumes erhalten: ein offener, niederschwelliger und bewusst kostengünstig zugänglicher Ort, der regionalen Künstlerinnen und Künstler ebenso zur Verfügung steht, wie renommierten Persönlichkeiten aus der Kunst- und Kulturszene. Auch die Möglichkeit zur Vermietung für Veranstaltungen aller Art – vom Theater über Konzerte bis hin zu Vorträgen – ist gegeben.

Bis zuletzt hat die Stadtgemeinde Mistelbach die „M-ZONE“ mit großem Engagement aufgebaut, geprägt und als Ausstellungsraum bespielt. Auch weiterhin wird die Zusammenarbeit mit der Stadt ein wichtiger Erfolgsfaktor des Museumangebotes, bestehend aus nitsch museum, MAMUZ und „M-ZONE“, bleiben.

Ausstellungsprogramm 2026:

Der Ausstellungskalender für das Jahr 2026 wurde bereits fixiert, die Ausstellungen können während der Öffnungszeiten (Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr) kostenlos besucht werden. Darüber hinaus steht die „M-ZONE“ bereits in diesem Jahr für kurzfristige Vermietungen und externe Veranstaltungen zur Verfügung.

- **aktuelle Ausstellung bis Sonntag, 19. April:**
Barbara Schuller/Hannes Etzlstorfer:
„Warte nicht auf Inspiration“
- **Mittwoch, 29. April bis Montag, 25. Mai:**
Etta Miklós/Marion Szedlacsek: „weiter.MACHTMITGEFÜHL“
- **Dienstag, 9. Juni bis Freitag, 3. Juli:**
Mittelschule Mistelbach
- **Mittwoch, 5. August bis Sonntag, 6. September:**
Walther Preiml



MAMUZ- und nitsch museum-Geschäftsführer Christoph Mayer, MAS gemeinsam mit Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA

- **Freitag, 8. September bis Sonntag, 11. Oktober:**
Claudia Hermann/Martha Schiener/Angelika Hofmeister:
„The first cut is the deepest“
- **Donnerstag, 22. Oktober bis Sonntag, 29. November:**
Florian Aigner/Ernst Fuchs

Ab dem Jahr 2027 ist darüber hinaus auch eine Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Mistelbach geplant. Diese soll neue Synergien schaffen, die „M-ZONE“ noch stärker regional zu verankern und das Kunst- und Kulturzentrum am Standort in der Waldstraße noch weiter etablieren.

Erfolgreiche Kooperation zwischen MAMUZ und Stadtgemeinde Mistelbach:

Christoph Mayer, MAS, Geschäftsführer von MAMUZ und nitsch museum, spricht der Stadtgemeinde Mistelbach seinen ausdrücklichen Dank aus und freut sich über den Neustart der „M-ZONE“: „Die inhaltliche Integration der „M-ZONE“ in unsere Organisation ist ein wichtiger und äußerst spannender Schritt für die Stärkung des kulturellen Angebots in Mistelbach. Wir wollen damit jungen und regionalen Künstlerinnen und Künstler und Veranstalter eine niederschwellige Möglichkeit bieten, ihre Arbeiten einem großen Publikum zugänglich zu machen. Gleichzeitig werden wir aber auch selbst inhaltliche Akzente und Highlights setzen, die das Angebot von MAMUZ und nitsch museum erweitern. Ich danke der Stadtgemeinde Mistelbach für die durchgängige Bespielung der M-ZONE in den letzten Jahren, auf der wir nun weiter aufbauen.“

Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA freut sich, dass der Kulturstandort weiterhin bestehen bleibt: „Die „M-ZONE“ ist für viele Menschen in Mistelbach ein zentraler kultureller Treffpunkt – und genau das bleibt sie auch in Zukunft. Ich freue mich sehr, dass dieser kulturelle Raum weiterlebt, weiterwächst und für Künstlerinnen und Künstler ebenso wie für Besucherinnen und Besucher Qualität und Vielfalt bietet.“

Sie möchten die „M-Zone“ mieten?

Buchungsanfragen können bereits telefonisch unter 0664/60499288 oder per E-Mail unter info@m-zone.at gestellt werden. Zudem sind eine Website und Social Media Kanäle (Instagram @mzonemistelbach) im Entstehen.

 GEYER & GEYER Steuerberatung	 Steuerberatung  Jahresabschlüsse  Buchhaltung  Lohnverrechnung 2130 Mistelbach Liechtensteinstraße 6 Fon: +43 2572 2496-0 Fax: +43 2572 2496-93
--	---

Eröffnung der Ausstellung:

„Hermann Nitsch. von sonnenaufgang an“

„Ich wollte Kirchenmaler werden“, sagte Hermann Nitsch einmal über sich. Kirchenmaler ist er nicht geworden – doch das Sakrale bildet den innersten Kern seines weltberühmten Gesamtkunstwerks, des Orgien Mysterien Theaters. Seit seinen ersten theoretischen Entwürfen von 1957 verstand Nitsch religiöse Rituale aller Kulturen als sinnliche, symbolisch verdichtete Formen, die in die Tiefe des menschlichen Seins führen. Kelche, Kreuze, Monstranzen und liturgische Farben sind für ihn keine bloßen Zitate, sondern Träger einer existenziellen Erfahrung. Die Ausstellung „Hermann Nitsch. von sonnenaufgang an“ widmet sich dieser sinnlichen Dimension seines Werks, die am Samstag, 21. März, eröffnet wurde.

Die Ausstellung zeigt selten präsentierte Arbeiten, darunter Nitschs selbst aufgenommene Landschaftsvideos und lädt dazu ein, das Orgien Mysterien Theater nicht als Provokation, sondern als visionären Versuch zu verstehen, die existenzielle Tiefe des Lebens neu erfahrbar zu machen. Malereien in liturgischen Farben, Landschaftsaufnahmen, Videos und klangliche Elemente verdichten sich zu einem atmosphärischen Erfahrungsraum. Die Natur – das Weinviertel, das Licht, die Elemente – wird dabei zum zentralen Schauplatz: Im 6-Tage-Spiel, dem umfassendsten Projekt des Orgien Mysterien Theaters, beginnt jede Phase „von sonnenaufgang an“. Es ist die Natur selbst, die den Rhythmus dieses Werks bestimmt.

„Quit Nature – Zauber des Anfangs“:

Auftakt ins neue Kunstvereinsjahr

Der Kunstverein Mistelbach und die Blau-Gelbe Viertelsgalerie eröffneten am Freitag, 27. Februar, das neue Ausstellungsjahr und luden zur Vernissage der Ausstellung „Quit Nature – Zauber des Anfangs“ ins Barockschloß Mistelbach.

Obfrau Sylvia Seimann freute sich einmal mehr über die zahlreichen erschienenen Besucherinnen und Besucher und konnte unter den vielen Gästen neben zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern aus dem Weinviertel, Wien und Umgebung u.a. auch MAMUZ-Geschäftsführer Christoph Mayer, MAS sowie Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA willkommen heißen, die zum Thema sprach und die Ausstellung anschließend eröffnete.

„Quit Nature“ ist ein Künstlerinnen- und Künstlerkollektiv, das 2021 gegründet wurde und sich primär mit unserer Umwelt, mit unseren Lebensräumen beschäftigt. Man versteht die Natur nicht als romantische Kulisse, sondern als lebendiges Gegenüber, das auf menschliches Handeln reagiert. Gleichzeitig stellt sich auch die Frage: was kann Kunst dazu beitragen, neue Formen des Sehens, Fühlens und Handelns zu eröffnen?

Die Mitglieder der Gruppe, die allesamt auch Mitglieder im Künstlerhaus Wien sind, präsentierten in dieser Ausstellung unterschied-



Hermann Nitsch beim Schütten eines seiner Bilder in früheren Jahren

Ausstellungsdauer:

Sonntag, 22. März bis Sonntag, 29. November

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag:
von 10.00 bis 17.00 Uhr

nitsch museum Mistelbach

Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach

Tel.: 02572/20719

E-Mail: info@nitschmuseum.at

Internet: www.nitschmuseum.at



Die Vertreterinnen und Vertreter des Künstlerinnen- und Künstlerkollektivs „Quit Nature“ gemeinsam mit Kunstvereins-Obfrau Sylvia Seimann und Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA

lichste Positionen, die den Moment des Entstehens, der Transformation und des Neubeginns erkunden. In Malerei, Fotografie, Objekt, Installation und Textilkunst begegnen sich Fragilität und Kraft, Stillstand und Bewegung, Zerstörung und Hoffnung.

Eine Ausstellung, die Aufmerksamkeit einfordert, die nachdenklich macht und dabei trotzdem dem Schönen und Positiven noch genug Raum gibt!

Fulminante Eröffnung im Stadtsaal:

Die „Rocky Horror Show“ begeistert erneut in Mistelbach

„Let's do the time warp again!“ – das Musiktheater Mistelbach feierte am Freitag, 13. März, große Premiere im Stadtsaal! Bis Samstag, 28. März, lädt der A-Capella-Chor Weinviertel ein, in die schrille und fantasievolle Welt der „Rocky Horror Show“ einzutauchen. Die Wiederaufnahme des legendären Musicals, welches bereits 1994 in Mistelbach aufgeführt wurde, begeistert weit über das Weinviertel hinaus! Restkarten sind unter www.eventjet.at verfügbar.



Hannah Toriser, Gemeinderätin Margit Bader, Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Eva-Maria Gugganeder, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, A-Capella-Chor Weinviertel-Obmann Reinhard Hirtl, A-Capella-Chor Weinviertel-Obmann-Stellvertreterin Julia Mayer, Lukas Rapp, Andrea und Franz Pichler sowie Vizebürgermeister Michael Schamann, MA

Ein volles Haus, strahlende Gesichter und Standing Ovation! Die „Rocky Horror Show“ ist nach der fulminanten Premierenvorstellung am Freitag, 13. März, an Begeisterung kaum zu überbieten. Zahlreiche Ehrengäste und Musicroots strömten von nah und fern herbei, um sich von der überwältigenden Performance, großartigen Stimmen, herausragenden Tanzeinlagen und schaurig-schönem Bühnenbild mitreißen zu lassen.

Der große, rote Teppich ist vor dem Mistelbacher Stadtsaal ausgerollt: Mit aufreizenden Outfits, schillernden Figuren und unvergesslichen Songs entführt uns dort bis Samstag, 28. März, der A-Capella Chor in die transsylvanische Welt des Dr. Frank N. Furter und seiner außergewöhnlichen Kumpanen und Schöpfung.

Die „Rocky Horror Show“ ist mehr als ein Musical – sie ist ein Lebensgefühl und Kult. Richard O'Briens Musical verzauberte seit der Uraufführung 1973 Generationen von Theaterfans. Das Musical hält auch in Mistelbach, was es Fans verspricht: Ein spektakuläres Erlebnis voller Rock'n Roll, Glamour und Sexappeal, bei dem das Publikum umfänglich eingebunden wird: Von lustigen Zwischenrufen, Wasserattacken, Zeitungsklatschen bis zum beliebten Timewarp-Tanzen. Verkleiden erwünscht!

Intendant Reinhard Hirtl und sein Team freuen sich, das Kultmusical auf die Bühne im Stadtsaal Mistelbach zurückgebracht zu haben. Viele Monate intensiver Vorbereitung und unzähliger Proben liegen hinter ihnen. Bereits 1994 begeisterte die erste Aufführung der „Rocky Horror Show“ sein Publikum. Rund 2.500 Besucherinnen und Besucher ließen sich 1994 die Show nicht entgehen.



2026 wurden bereits über 5.000 Tickets im Vorfeld verkauft – ein eindrucksvoller Beweis für die Strahlkraft dieses Ensembles, das seit mehr als über 40 Jahren über die Landesgrenzen hinaus für Qualität, Leidenschaft und Professionalität steht.

„Es war eine fulminante Premiere und ein mitreißender Auftritt! Als Bürgermeister erfüllt es mich mit großer Ehre und aufrichtigem Stolz, auf ein Musiktheater blicken zu dürfen, das mit so viel Herzblut arbeitet und unserer Stadt kulturell ein unverwechselbares Profil verleiht“, so Bürgermeister Erich Stubenvoll bei der Premierenfeier.



VIELE NEUE MODELLE VON KTM, Trek und Diamant lagernd

Aufgrund der Vielfalt an Kundenwünschen in Bezug auf Antriebsarten, Formen, Farben und Marken, hat BikeManiac mit den zusätzlichen Marken KTM Bikes und Bulls Bikes das Sortiment für nahezu alle Kundenwünsche erweitert.

Speziell bei E-Bikes aber auch bei „Bio-Bikes“ ist durch die Sortimentserweiterung eine noch größere Auswahl samt Sonderwünschen möglich. Nun geht es darum, unter fachmännischer Anleitung, das individuell beste und passende Rad für sich zu finden.

Besonders im Trend sind 2026 weiterhin SUV E-Bikes mit breiten Reifen und stabilen teils

vollgefederten Rahmen. Mit diesen Fahrrädern ist so gut wie jeder Untergrund sicher befahrbar und sie können aufgrund ihrer Stabilität auch für große Touren schwer beladen werden.

Suchst du nicht nach einem E-Bike, sondern nach einem Kinderrad, Rennrad, Mountainbike oder einem klassischen Stadtrrad? BikeManiac hat auch die-

se Fahrräder in guter Qualität zu einem moderaten Preis. Für ein Service oder eine Reparatur an allen Fahrradmarken ist der Standort des Fahrradfachgeschäfts mitten in der Stadt mit Kundenparkplatz vor der Türe sehr gut erreichbar.

Für alle, die sich detailreich informieren wollen, wenn es um den Kauf des neuen Bikes oder E-Bikes geht, sind viele Infor-

mationen und Preise aktuell auf der Website www.bikemaniac.at abrufbar. Im Geschäft in der Mistelbacher Bahnstraße stehen natürlich nach wie vor Günther Schuch und seine Mitarbeiter, allesamt selbst leidenschaftliche Sportler, beratend zur Verfügung. Hier kann und soll man selbst in die Pedale steigen, um zu testen, welches Rad das optimal passende für die eigenen Ansprüche ist.




Feel the Passion

www.bikemaniac.at

Bahnstrasse 11, 2130 Mistelbach, Telefon & Fax: +43 (0) 2572/32587, e-mail: office@bikemaniac.at

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 09:30 – 18:00 Uhr, Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr




Programm & Tickets:
www.kronenkino.at

PROGRAMMKINO | KONZERTE
KABARETT | SHOWS | THEATER
LESUNGEN | VORTRÄGE






Die Weinviertler Philharmoniker präsentieren:

Fagott: Robert Brunniechner
Dirigent: Roland Bentz
W.A. Mozart
Sinfonie Nr. 29
C. M. von Weber
Andante
und Rondo ungarisch
für Fagott und Orchester
L. van Beethoven
Sinfonie Nr. 6
„Pastorale“

Ostermontag
6. April 18:00
Stadtsaal Mistelbach

Kartenvorverkauf im
Bürgerservice Mistelbach
und www.eventjet.at
Reservierungen auch bei der
Orchesterleitung:
klangwerk@gmx.at
0680 1217073




ÖSTA-Verleihung der Sportunion Mistelbach

In den Sommermonaten Juni bis August 2025 trafen sich jeden Mittwoch sportinteressierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Sportzentrum Mistelbach, um die Leistungsanforderungen für das Österreichische Sport- und Turnabzeichen (ÖSTA) zu absolvieren. Das regelmäßige Training sowie die engagierte Betreuung ermöglichten zahlreichen Sportlerinnen und Sportlern eine erfolgreiche Teilnahme.

Die feierliche Verleihung der Sportabzeichen fand am Montag, 9. Februar, in einem gemütlichen Rahmen im Heurigenlokal der Winzerschule statt. Insgesamt wurden 17 Personen ausgezeichnet, darunter neun Frauen und acht Männer.

Besonders erfreulich ist, dass im vergangenen Jahr vier Personen zum sportlichen Wiedereinstieg motiviert werden konnten. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistete u.a. das professionelle Aufwärmprogramm vor Beginn der Übungseinheiten, welches sowohl die Sicherheit als auch die Leistungsfähigkeit der Teilnehmenden unterstützte.

Während österreichweit der Männeranteil unter den ÖSTA-Absolventen bei rund 76 Prozent liegt, konnte die Sportunion Mistelbach mit einem Frauenanteil von 53 Prozent ein positives Zeichen für eine ausgewogene Beteiligung setzen.

Darüber hinaus erreichte die Sportunion Mistelbach in der zuletzt veröffentlichten Vereinsstatistik des ÖSTA den ausgezeichneten



Im Heurigenlokal der Winzerschule fand Anfang Februar die Verleihung der ÖSTA-Abzeichen an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Vorjahr statt

3. Platz in dieser Sparte. Die Altersspanne der Teilnehmerinnen und Teilnehmer reichte von sechs bis 70 Jahren und unterstreicht die generationsübergreifende Bedeutung des Breitensports im Verein.

Für besondere Einzelleistungen wurden zusätzlich vereinseigene Urkunden vergeben, um herausragendes Engagement und sportliche Leistungen zu würdigen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde außerdem dem im Jänner verstorbenen Schulrat Werner Gröger gedacht. Sein jahrzehntelanger Einsatz für das ÖSTA, seine hervorragende Jugendarbeit sowie die Vermittlung technischen Sportwissens werden in bleibender Erinnerung bleiben.

Mistelbachs Basketballer starten in die Playoffs

Mit 19 Siegen und nur drei Niederlagen haben sich die Mistelbacher Basketballer, B-Liga-Meister von 2024, auch heuer für den Titelkampf in Position gebracht. Als Leader der Division Ost treffen die Mistelbach Mustangs im Viertelfinale auf die Dornbirn Lions. Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Ausgabe ist die „Best of Three“-Runde der acht B2L-Teams eben erst gestartet.

Wird die Viertelfinalhürde genommen, könnten die Gegner von Mistelbach im Halbfinale wieder die Wörthersee Piraten sein, also kommt es höchstwahrscheinlich zu einer Neuauflage des Aufeinandertreffens vom Vorjahr, diesmal aber eine Runde früher.

Die Mistelbach Mustangs haben im Lauf der Saison eine beeindruckende Siegesserie hingelegt, als einziges B-Liga-Team können nur die Kufstein Towers mit zwei Niederlagen eine noch bessere Bilanz aufweisen. Falls sich auch die Tiroler für das Finale qualifizieren, hätten sie das Heimrecht, das heißt, dass das erste Finalspiel in Kufstein wäre. Aber noch ist es nicht so weit, die Liga ist ausgeglichen wie noch nie, jede Mannschaft im Playoff kann – entgegen der Papierform – für eine Überraschung sorgen.

Mistelbach kann in dieser spannenden Finalphase auf ein schon mehrere Jahre eingespieltes Team bauen. Center Jakub Jokl, verlässlicher Rebounder und Chancenverwerter, bildet mit Jan Kozina, Spielmacher und Assistgeber Nr. 1, das Rückgrat der Mannschaft. Dazu spielte sich in der laufenden Saison Zdenek Nehyba immer



Ilan Moschik, immer eine Bank in den Playoffs

besser in Form und entlastet so Ilan Moschik als Korbjäger. Daneben leisten Viktor Vasat und „Laufwunder“ Lukas Schrittwieser wertvolle Defensivarbeit, wobei Coach Martin Weissenböck immer häufiger auch die Nachwuchsspieler Tobias Rak oder Paul Kaweczka einsetzt. Lediglich Moritz Czehowsky dürfte für den Rest der Saison verletzungsbedingt leider ausfallen.

Mistelbachs große Fangemeinde blickt also mit Optimismus auf die Playoffs. Für attraktiven Sport, Show und Spannung ist gesorgt!

DER NEUE
MAZDA CX-5
VERTRAUTES NEU ENTDECKEN

AB € 36.880*

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

CRAFTED WITH JAPANESE SOUL

* Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise inkl. USt, NoVA. Fehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
Verbrauchswerte lt. WLTP: 7,0–7,5 l/100 km, CO₂-Emissionen: 157–169 g/km. Symbolfoto. Stand: Februar 2026.

MAZDA VOCK & SEITER
GÄNSERNDORFERSTRASSE 88
2232 DEUTSCH-WAGRAM
TEL. 02247/650-50
WWW.MAZDA-VOCKSEITER.AT

RUDOLF BRACHTL E.U.
STAATSBahnSTRASSE 15-17
2136 LAA AN DER THAYA
TEL. 02522/2354
WWW.AUTO-BRACHTL.AT

MAZDA SCHWEINBERGER
WIEDENGASSE 12-14
2225 ZISTERSDORF
TEL. 02532/2251-0
WWW.MAZDA-SCHWEINBERGER.AT

ANTON ACHTER
WIENER STRASSE 20
2222 KOLLNBRUNN
TEL. 02574/2356
WWW.ACHTER.MAZDA.AT

März

25.03. Mittwoch 19 Uhr Eintritt frei!	LITERAToUR - Lesung mit Beate Maly "Aurelia und die Jagd nach dem Glück" / "Mord im Planetarium" Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek Mistelbach in Kooperation mit Kleider Bauer Mistelbach und der Buchhandlung KRAL-Mistelbach. Anmeldung erbeten bei Kleider Bauer: 02572/32206 Infos bei Stadtbibliothek Mistelbach unter: www.vielseitiger.at	Kleider Bauer Mistelbach Oberhoferstraße 2-4, 2130 Mistelbach	LITERATUR, LESUNG 
25.03. Mittwoch 19.30 Uhr Eintritt: € 10,--	„Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos“ Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunst kino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM
26.03. Donnerstag 15-16.30 Uhr Nächster Termin: 30. April	Let's read and play - Kinderenglisch Englisch für Kinder von 6-9 Jahren (Kosten € 5,-- / Kind) Infos u. Anmeldung unter www.vielseitiger.at ; 02572/2515-6310	Stadtbibliothek Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	LESUNG, KINDER
27.03. Freitag 17-18.30 Uhr	Eltern-Kind-Yoga Workshop mit Kathi Um Anmeldung bei Kathi Köck unter 0680/322 34 86 bzw. kathi_koeck@yahoo.de wird gebeten. - Für Kinder ab 5 Jahren.	Bewegungsraum Kindergarten Zaya-Mühlbach, Kitty Buch- hammer-Gasse 1, 2130 Mistelbach	SPORT, BEWEGUNG
27.03. Vernissage am Freitag 19 Uhr Samstag, Sonn- u. Feiertag 14-18 Uhr Dauer der Ausstellung: bis 26. April Finissage am 26. April um 14 Uhr	Ausstellung des Kunstvereins „_weiberLEID“ Daniela Luschin Im Kabinett: Heidemarie Winna Kunstverein Mistelbach; www.kunstverein-mistelbach.at	Barockschlössl Mistelbach Museumgasse 4, 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR
28. bis 31.03. Samstag bis Dienstag 10-16 Uhr Kosten: € 390,--	Osterreitcamp Infos: Pferdesportzentrum Weinviertel; 0676/319 8277 bzw. unter: www.paracelsus-drogerie.com	Pferdesportzentrum Weinviertel, Etlgrabenweg 1, 2192 Kettlasbrunn	KINDER
28.03. Samstag 9.30 Uhr (3-6 Jahre) 10.45 Uhr (6-10 Jahre)	Eltern-Kind-Yoga mit Kathi Sportunion Mistelbach: Um Anmeldung bei Kathi Köck unter 0680/322 34 86 bzw. kathi_koeck@yahoo.de wird gebeten. Weitere Einheiten am 11.04., 18.04., 25.04. und 02.05.	Bewegungsraum Kinder- garten Zaya-Mühlbach, Kitty Buchhammer-Gasse 1, 2130 Mistelbach	SPORT, BEWEGUNG
laufend bis 28.03. 25.03.; 26.03.; 27.03. und 28.03. jeweils 19.30 Uhr	Musiktheater Mistelbach: Richard O'Brien's „The Rocky Horror Show“ Restkarten unter www.a-capella-chor.at bzw. im Bürgerservice im Mistelbacher Rathaus oder online unter: www.eventjet.at	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	MUSIK, KONZERT
28./29.03. Samstag/Sonntag 13-17 Uhr	OSTERMARKT der Pfarre Mistelbach Kantorei St. Martin und r.k. Pfarre Mistelbach	Pfarrzentrum St. Martin Marienplatz 1, 2130 Mistelbach	OSTERN, MARKT
29.03. Sonntag 9.30 Uhr	Pfarrkirche ganz FAMILIÄR mit Segnung der Palmzweige röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730	Stadtpfarrkirche 2130 Mistelbach	RELIGION
29.03. Sonntag ab 14 Uhr	Kettlasbrunner Kellergassenfest Ein Fest für die ganze Familie! Musikalische Umrahmung durch die KettBRASSbrunner. Veranstaltet vom Verein für Ortsver- schönerung und Umweltschutz in Kettlasbrunn	Kellergasse, 2192 Kettlasbrunn	OSTERN, FEST
29.03. Sonntag 14-17 Uhr Nächster Termin: 6. April (Ostermontag) v. 14-18 Uhr	"Ostermarkt im Stadl" im Cottage Garten der Familie Ungersböck Infos unter: 0670/3567356 bzw. www.landhausgarten.at	Schaugarten Ungersböck Ebendorfer Hauptstraße 25 2130 Ebendorf	NATUR
29.03. Sonntag 14.30 Uhr Kosten: € 17,-- (mit NÖ Card € 14,--)	Stadtführung: „Feste & Feiern im jüdischen Kalender“ Anmeldung erbeten bei Brigitte Kenscha-Mautner, BA unter brigitte.kenscha.mautner@gmail.com bzw. 0680/1229787	Treffpunkt beim jüdischen Friedhof Mistelbach, Wald- straße, 2130 Mistelbach	STADTFÜHRUNG

laufend bis 29.03. Donnerstag bis Sonntag jeweils ab 16 Uhr	TOP-Heuriger Seltenhammer Weingut und Heurigen der Familie Seltenhammer Infos: 0676/5701340 bzw. unter www.seltenhammer-weine.at	Heurigen Seltenhammer Schloßzeile 13, 2130 Paasdorf	KULINARISCHES
laufend bis 29.03. Freitag bis Sonntag ab 16 Uhr	BIO Buschenschank bei Familie Strobl Infos: www.weinbau-strobl.at bzw. Tel.: 0664/73729480	Buschenschank Familie Strobl Oberort 85, 2130 Eibesthal	KULINARIK
30.03. Montag 15-17 Uhr Freitag 9-11 Uhr	Spielgruppe „Spielkaffee“ für Kinder und Eltern im Spatzennest Weitere Termine: Fr. 10.04. / Mo. 20.04. / Mo. 11.05. Infos unter www.sinaspatzierer.at	Spatzennest Sina Spatzierer Am Pulverturm 11, 2130 Mistelbach	KINDER
31.03. bis 03.04. Während der Osterferien v. 14-16 Uhr & 26. April 13-15 Uhr & 15.10-17.10 Uhr Eintritt € 10,-- + Workshop	Workshop für Kinder im MAMUZ: Musik und Instrumente der Iberer Infos u. Anmeldung unter www.mamuz.at bzw. 02572/20719	MAMUZ Museum Mistelbach Waldstraße 44-46 2130 Mistelbach	WORKSHOP, KINDER
31.03. Dienstag 17-18 Uhr Eintritt frei!	Literaturkreis der Stadtbibliothek Um Anmeldung bis 26. März wird gebeten: buch@mistelbach.at oder 02572/2515-6310; Infos unter www.vielseitiger.at	Stadtbibliothek Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	LESUNG
31.03. Dienstag 19.30 Uhr Eintritt: € 10,--	FilmKunstKino „Paternal Leave - Drei Tage Meer“ Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM

April

03.04. Freitag ab 17 Uhr Nächster Termin: 1. Mai	Offene Kellertür im iKu-Köllä Info: 0664/974 7687 bzw. weinbau.graf@aon.at	iKu-Keller, 2192 Kettlasbrunn	UNTERHALTUNG, KULINARIK
04.04. Samstag 18 Uhr	Heimspiel FC spusu gg. Vösendorf FC Spusu Mistelbach, Info: www.fc-mistelbach.at/	Algebra Sportzentrum 2130 Mistelbach	SPORT
05.04. Sonntag 10 Uhr	Osterhochamt mit Kantorei St. Martin W.A. Mozart "Krönungsmesse" und G.Fr. Händel "Halleluja" Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730	Stadtpfarrkirche Mistelbach 2130 Mistelbach	RELIGION
06.04. Montag 14 Uhr 15 Uhr / 16 Uhr Fahrpreis (hin & retour): Erw. € 12,-- / Kinder € 6,-- Kinder unter 6 Jahre: gratis	Mit den Osterzügen des „Zayataler Schienentaxis“ zum Osternesterlsuchen am Bahnhof „Asparn/Zaya“ Anmeldungen sind ab sofort unter der Tel.Nr. 0681/104 515 83 oder per E-Mail an kontakt@schienentaxi.at möglich Zayataler Schienentaxi - Nähere Infos unter www.schienentaxi.at	Abfahrt: Haltestelle Mistelbach Interspar, 2130 Mistelbach	OSTERN, KINDER 
06.04. Montag 15-17 Uhr Eintritt frei!	Ostereiersuche der Kinderfreunde Mit Besuch des Osterhasen (Bei Schlechtwetter im Volkshaus, Josef Dunkl-Straße 4, 2130 Mistelbach) Kinderfreunde Mistelbach; www.kinderfreundemistelbach.at	Spielplatz bei Volksschule Mistelbach, 2130 Mistelbach	OSTERN, KINDER
06.04. Montag 18 Uhr Eintritt: € 23,-- / € 28,--	Die Weinviertler Philharmoniker präsentieren "Klassik in Mistelbach" Kartenvorverkauf: Bürgerservice Mistelbach, www.eventjet.at Reservierungen sind auch bei der Orchesterleitung möglich: klangwerk@gmx.at , Tel.: 0680/1217073	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	OSTERN, MUSIK 
07.04. Dienstag 19.30 Uhr Eintritt: € 10,--	FilmKunstKino „Father Mother Sister Brother“ Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM

08.04. bis 03.05. Mittwoch bis Sonntag jeweils ab 16 Uhr	Ausg'steckt ist beim Heurigen Trestler Infos: 0676/9370296 bzw. unter www.trestler.com	Heurigen Trestler Waldstraße 64, 2130 Mistelbach	KULINARIK
08.04. Mittwoch 14 Uhr Nächster Termin: 13. Mai.	Seniorenmesse im Pfarrzentrum Mistelbach röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730	Pfarrzentrum St. Martin Marienplatz 1, 2130 Mistelbach	RELIGION
08.04. Mittwoch 19 Uhr Eintritt frei!	Gesunde Gemeinde Mistelbach lädt zum Vortrag „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ mit Sabine Schopf (Bella vita mental) Geheimtipps zur Bewältigung der Wechseljahre Gesunde Gemeinde Mistelbach, 2130 Mistelbach	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	GESUNDHEIT, BILDUNG 
10.04. Freitag 18.30 Uhr	Vortrag „Gärten klimafit machen!“ mit DI Martina Liehl-Rainer von Natur im Garten Stadtgemeinde Mistelbach / Infos unter www.naturimgarten.at	Heurigenlokal Seltenhammer Schloßzeile 13, 2130 Paasdorf	NATUR, VORTRAG
10.04. Freitag 19.30 Uhr	„4 NON Plugged“ Info und Tickets unter www.altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
10.04. Freitag 19.30 Uhr Eintritt: € 12,--	Live-Buchpräsentation: „There is a Planet B“ von Andreas Kuba (Illustration Michael Straka) Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunst kino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	BUCH, LESUNG
11.04. Samstag 13 Uhr	Fahrt in die Kammerspiele zu „Sherlock Holmes: Der Fall Moriarty“ NÖs Senioren, Obmann OV Herbert Eidelpes: 0664/3830774	Treffpunkt für Abfahrt: Sporthalle Mistelbach Bahnzeile 1a, 2130 Mistelbach	AUSFLUG, THEATER
11./12.04. Samstag/Sonntag ab 10 Uhr	Weintour Weinviertel Weingut Thüringer: www.thueringer-wein.at Weingut Kurz: www.weingutkurz.at Tickets: € 30,-- im Vorverkauf auf weintour.at/band € 35,-- am Weintour-Wochenende (direkt beim ersten Weingut erhältlich) inklusive: € 15,-- Wein-Gutschein	2130 Paasdorf	KULINARIK 
11.04. Samstag 13-16.30 Uhr	Frühlingsfest am Dechanthof Infos unter www.tierheim-dechanthof.at	Tierheim Dechanthof Assisiweg 1, 2130 Mistelbach	FEST, NATUR
11.04. Samstag 14-18 Uhr Nächste Termine: 24./25. April / 2. Mai Kosten: € 59,-- p.P.	In die Grean gehen mit Wein-Begleitung Dauer: ca. 4 Stunden / Bitte wetterfeste Kleidung & Schuhe mitbringen. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Bitte um Anmeldung bei Weingut Faber-Köchel: office@faber-koechl.at bzw. unter Tel.: 0650/2244 797	Weingut Faber-Köchel Am Schenkerberg 11 2130 Eibesthal	KULINARIK
11.04. Samstag 18 Uhr	Heimspiel FC spusu gg. Hohenau FC Spusu Mistelbach, Info: www.fc-mistelbach.at/	Algebra Sportzentrum 2130 Mistelbach	SPORT
11.04. Samstag 20.30 Uhr (Einlass 19.30 Uhr) Eintritt: € 25,-- VVK / € 27,-- AK	21. Mistelbacher Pfarrball "Ich seh', ich seh', was du nicht siehst" röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730	Pfarrzentrum St. Martin Marienplatz 1, 2130 Mistelbach	BALL, TANZ
12.04. Sonntag 14-18 Uhr Eintritt: € 6,-- (Kinder bis 12 gratis)	Frühlingserwachen im Schaugarten Am Pulverturm bei Irmgard u. Otto Hackl Infos unter 0664/975 4093 bzw.: www.schaugarten-hackl.at	Schaugarten Am Pulverturm Familie Irmgard u. Otto Hackl Spreitzergasse 29, 2130 Mistelbach	NATUR
14.04. Dienstag 19-21 Uhr Eintritt frei!	Die heilende Kraft unserer Hände – Hilfe zur Selbsthilfe" Quantum Touch® Einführungsabend Anmeldung erforderlich: Michaela Hofer-Höfling, Dipl. Lebens- u. Sozialberaterin; zertifizierte Quantum Touch®-Anwenderin und Trainerin unter 0664/233 85 68	Apotheke am Hauptplatz 2130 Mistelbach Eingang über Franz Josef-Straße	TREFFEN

15.04. Mittwoch 19.30 Uhr Eintritt: € 10,--	FilmKunstKino „Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM
16.04. Donnerstag 12.30 Uhr Beitrag: € 55,--	Fahrt ins Palais Liechtenstein NÖs Senioren, Obmann OV Herbert Eidelpes: 0664/3830774	Treffpunkt für Abfahrt: Sporthalle Mistelbach Bahnzeile 1a, 2130 Mistelbach	AUSFLUG
16.04. Donnerstag 18.30–20.30 Uhr Kosten: € 35,--	Ernährungsworkshop - Was kleine Entdecker wirklich brauchen! Infos unter www.sinaspatzierer.at	Spatzennest Sina Spatzierer Am Pulverturm 11, 2130 Mistelbach	KINDER
16.04. Donnerstag 19.30 Uhr Eintritt: € 20,--	Günter Mokesch & Band „Mo & Band“ Info und Tickets unter www.altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
16.04. bis 24.05. donnerstags - sonntags jeweils ab 16 Uhr	TOP-Heuriger Seltenhammer Weingut und Heurigen der Familie Seltenhammer Infos: 0676/5701340 bzw. unter www.seltenhammer-weine.at	Heurigen Seltenhammer Schloßzeile 13, 2130 Paasdorf	KULINARISCHES
17.04. Freitag 14–16.30 Uhr Nächster Termin: 15. Mai	Bezirksgruppen-Treffen der Blinden und Sehschwachen Österreichs Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs Bezirksgruppenleiter Helene und Anton Brenner Tel.: 0699/17061742 bzw. E-Mail: venga9928@gmail.com Internet: www.hilfsgemeinschaft.at	Restaurant Diesner Landesbahnstraße 2, 2130 Mistelbach	TREFFEN
17.04. Freitag 19 Uhr Nächste Termine: Samstag, 18. April 17 Uhr und Sonntag, 19. April 15 Uhr	Musical „In 80 Tagen um die Welt“ Musikalklasse Mistelbach unter der Leitung von Hubert Koci nach einem Roman von Jules Verne Karten ab sofort unter www.eventjet.at bzw. im Bürgerservice im Mistelbacher Rathaus	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	MUSIK, KONZERT, KINDER 
17.04. Freitag 19.30 Uhr Eintritt frei!	Konzert mit der Wiener Band „Fairway“ Info und Tickets unter www.altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
17.04. Freitag 19.30 Uhr Eintritt: € 32,-- VVK / € 36,-- AK-	Konzert „Gentlemen Music Club“ Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at Mit freundlicher Unterstützung von Windkraft Smonsfeld AG	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	MUSIK, KONZERT
laufend bis 19.04. geöffnet jeweils Di-So, 10–17 Uhr	Ausstellung: Warte nicht auf Inspiration! Malerei und Grafik von Barbara Schuller und Hannes Etzlstorfer Infos unter www.mamuz.at bzw. 02572/20719	M-Zone im MAMUZ Mistelbach Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR
19./26.04. Sonntag 14–18 Uhr Nächste Termine: 03. Mai 14–18 Uhr 16. Mai 14–18 Uhr & 17. Mai 11–18 Uhr	Schaugartentag im Cottage Garten der Familie Ungersböck "Frühlingsfreuden" am 16. und 17. Mai Infos unter: 0670/3567356 bzw. www.landhausgarten.at	Schaugarten Ungersböck Ebendorfer Hauptstraße 25 2130 Ebendorf	NATUR
21.04. Dienstag 14–16 Uhr Nächster Termin: 19. Mai	Tratscherl-Termin der Volkshilfe Mistelbach Veranstalter: Volkshilfe Mistelbach, Obfrau Roswitha Janka, Tel.: 0650/72031946	Volkshaus Mistelbach Josef Dunkl-Straße 4, 2130 Mistelbach	TREFFEN, SONSTIGES
21.04. Dienstag 16 Uhr Unkostenbeitrag: € 2,--/Kind	Geschichtenzeit mit Barbara Kamishibai "Das kleine Ich bin Ich" von Mira Lobe und Susi Weigel Infos u. Anmeldung unter www.vielseitiger.at ; 02572/2515-6310	Stadtbibliothek Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	LESUNG, KINDER
21.04. Dienstag 19.30 Uhr Eintritt: € 10,--	FilmKunstKino „Vier minus drei“ Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM

23.04. Donnerstag 19.30 Uhr Eintritt: € 22,--	„Big Bayou“ Info und Tickets unter www.altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
23.04./24.04. Donnerstag/Freitag 18.45 Uhr Nächster Termin: Samstag, 25. April 14.30 Uhr (Kindervorstellung)	„Katze im Sack“ Anmeldung für das Kinderprogramm (3–8 Jahre) "Kätzchen im Sack" am 25. April per E-Mail an kaetzchenimsack@gmail.com Anmeldung zu den beiden Abendterminen unter: 0676/962 42 62	Presshaus Seltenhammer 2130 Paasdorf	KULTUR 
24.04. Freitag 15–17 Uhr	„RADWerkeln“ Der Reparatur-workshop rund ums Rad! LeaderRegion mit Unterstützung vom Bund, Land und Europäischer Union; Informationen unter www.weinviertelost.at	Radshop "BikeManiac" Bahnstraße 11, 2130 Mistelbach	FREIZEIT
24.04. Freitag 20 Uhr	Heimspiel FC spusu gg. Langenlebar FC Spusu Mistelbach, Info: www.fc-mistelbach.at/	Algebra Sportzentrum 2130 Mistelbach	SPORT
25.04. Samstag 9–13 Uhr Kosten: € 120,-- max. 12 Teilnehmer	Happy Darm - Happy Mind Du bist, was du verdaust! Informationen und Tickets bei Andrea Stahl: 0660/211 2800 bzw. unter kontakt@aromaraum.at / https://aromaraum.at/	"Festzone" Mistelbach Bahnstraße 26, 2130 Mistelbach	GESUDHEIT, WORKSHOP
25./26.04. Samstag 9–17 Uhr Sonntag 10–16 Uhr	Flohmarkt der Pfarre Mistelbach Abgabe der Flöhe: 21./22. April jeweils von 10–12 und 14–18 Uhr Pfarrverband Rund Um Mistelbach	Pfarrzentrum St. Martin Marienplatz 1, 2130 Mistelbach	AUSSTELLUNG, MARKT
25.04. Samstag 15 Uhr Eintritt: € 7,-- / € 10,--	Kinderfilm „Das geheime Stockwerk“ Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunst kino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM
25.04. Samstag 19.30 Uhr (Premiere) Eintritt: € 12,-- / € 6,-- Weitere Termine: 26. April 17 Uhr / 01. Mai 19.30 Uhr / 02. Mai 19.30 Uhr und 03. Mai 17 Uhr	Theater Hörersdorf: „Eine Woche ohne Erika“ Kartenreservierung ab 07. April (Di.+Do. 17–19 Uhr): 0677/643 27110 bzw. online unter theater.hoerersdorf.at	Hörersdorfer Gasthaussaal Wirtshausgasse 2, 2132 Hörersdorf	THEATER 
25.04. Samstag 20 Uhr Eintritt: € 54,90	„The Magic of ABBA“ Ticketlink: showticket.shop/buchen/574/25.04.2026/2000 Europolis Entertainment e.U., Hollergasse 32/6, 1150 Wien	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	MUSIK, UNTERHALTUNG
26.04. Sonntag 14–18 Uhr Eintritt: € 6,--	Frühlingsfreuden im Schaugarten Am Pulverturm bei Irmgard u. Otto Hackl Infos unter 0664/975 4093 bzw.: www.schaugarten-hackl.at	Schaugarten Am Pulverturm Familie Irmgard u. Otto Hackl Spreitzergasse 29, 2130 Mistelbach	NATUR
28.04. Dienstag 19.30 Uhr Eintritt: € 10,--	FilmKunstKino „Sie glauben an Engel, Herr Drowak?“ Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunst kino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM
30.04. Donnerstag 17 Uhr Donnerstag 18.30	Traditionelles Maibaumaufstellen in allen Ortsgemeinden / am Mistelbacher Hauptplatz mit Stadtkapelle Mistelbach und Rahmenprogramm der Pfadfinder Mistelbach Pfadfinder Mistelbach, www.pfadfindergruppe-mistelbach.at	Ortsgemeinden von Mistelbach Hauptplatz, 2130 Mistelbach beim Pfadfinderheim in der Ebendorferstraße, 2130 Mistelbach	BRAUCHTUM, TRADITION
30.04. Vernissage am Donnerstag 19 Uhr Samstag, Sonn- u. Feiertag 14–18 Uhr Zusätzlich geöffnet am 01. Mai und am Pfingstmontag 25. Mai	Ausstellung des Kunstvereins „leslie de melo himmelswanderung beyond the void“ Im Kabinett: Suzanne Czerny Dauer der Ausstellung: bis 25. Mai 2026 Kunstverein Mistelbach; www.kunstverein-mistelbach.at	Barockschlössl Mistelbach Museumgasse 4, 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR

Mai

01.05. Freitag 18 Uhr	3. Mistelbacher Forstmesse röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730	"Dorli's Waldschenke" im Mistelbacher Wald Richtung Kleinhadersdorf	RELIGION
02. bis 03.05. Samstag ab 18 Uhr Sonntag ab 10 Uhr	FF-Heuriger in Kettlasbrunn Samstag mit Tanzband "Belcanto" Sonntag ab 10 Uhr Frühschoppen mit der Ortsmusik von 11-14 Uhr ab 15.30 Uhr: musikalischer Ausklang mit dem "Poybach Duo" Freiwillige Feuerwehr Kettlasbrunn; FF-Kommandant Gerhard Aigner, OBI (Tel.: 0664/86 625 75)	Landmaschinenhalle der Familie Bachmayer, 2192 Kettlasbrunn	FF-HEURIGER, UNTERHALTUNG
03.05. Sonntag 10.30 Uhr	Familienmesse röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730	Kirche Maria Rast 2130 Mistelbach	RELIGION
03.05. Sonntag 14.30 Uhr Kosten: € 17,-- (mit NÖ Card € 14,--)	Stadtführung: „Unterirdisches Mistelbach“ Anmeldung erbeten bei Brigitte Kenscha-Mautner, BA unter brigitte.kenscha.mautner@gmail.com bzw. 0680/1229787	Treffpunkt beim Schwedenkeller in der Berggasse 2130 Mistelbach	STADTFÜHRUNG
03.05. Sonntag 15 Uhr Eintritt: € 6,--	MiMiS Sonntag: „? Neugierig ?“ Karten online unter karten.mistelbach.at Infos unter: www.puppentheatertage.at	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	PUPPENTHEATER, KINDER
05.05. Dienstag 19 Uhr Eintritt frei!	MeinMed-Gesundheitsvortrag: „Grüner und Grauer Star - Augenkrankheiten früh erkennen und richtig behandeln“ mit Priv.-Doz. Dr. Stefan Palkovits Mein Med, www.meinmed.at	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	GESUNDHEIT, BILDUNG
07.05. Donnerstag 14–18 Uhr	Muttertagsfeier der NÖs Senioren NÖs Senioren, Obmann OV Herbert Eidelpes: 0664/3830774	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	UNTERHALTUNG
07.05. Donnerstag 19 Uhr: Vernissage Eintritt frei! Dauer der Ausstellung bis 28. Juni jeweils während der Amtszeiten	Eröffnung der Ausstellung „Kunst im Rathaus“ Ausstellende KünstlerInnen: Christine Gotschim, Roswitha Kober, Michaela Litzka, Erich Pleyer, Silber Sheu Stadtgemeinde Mistelbach, Fachbereich Kultur Infos unter 02572/2515-DW 5263	Rathaus Mistelbach Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR 
07.05. Donnerstag 19.30 Uhr	„Hecknklescha“ Info und Tickets unter www.altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
laufend bis 29.11. jeweils Di-So, 10–17 Uhr Eintritt: € 13,--	Jahresausstellung „Hermann Nitsch - von sonnenaufgang an“ Infos unter www.nitschmuseum.at bzw. 02572/20719	nitsch museum Mistelbach Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR
laufend bis 29.11. jeweils Di-So, 10–17 Uhr Eintritt: € 13,--	Jahresausstellung im MAMUZ Museum: „Die geheimnisvolle Welt der Iberer“ Die als Kooperation zwischen dem MAMUZ Museum Mistelbach und dem Museu d'Arqueologia de Catalunya in Barcelona sowie mit Unterstützung durch das Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig konzipierte Ausstellung ist die erste große Iberer-Schau, die in Österreich gezeigt wird. Infos unter www.mamuz.at bzw. 02572/20719	MAMUZ Mistelbach Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR

Hier können Sie den elektronischen Veranstaltungsnewsletter der Stadtgemeinde Mistelbach abonnieren:



SPORT / GESUNDHEIT

MÜTTERSTUDIO „pro mami“

Kursort: Mistelbach, Mitschastraße 3a/1, 2130 Mistelbach
Teilnahme an den Kursen nur nach vorheriger Anmeldung. (Bitte Name, Adresse, Tel.-Nr. u. e-Mail angeben.) Der Kursbeitrag ist beim jeweiligen bzw. ersten Termin zu entrichten. - Die Kurse finden nur bei ausreichenden Anmeldungen statt.
Kontakt, Information u. Leitung: Hebamme Elisabeth Exler, BSc,
Tel.: 0670/4076764 bzw. www.promami.at (Detailliertes Programm)

jeden Montag 14 Uhr

"Seniorenturnen" in 2130 Paasdorf

Pfarrhof Paasdorf; Infos bei Fr. Bürbaum: 0664/3527203

jeweils Montag um 18 Uhr u. Donnerstag um 10 Uhr

Sanftes Yoga - das etwas langsamere Yoga

Festzone, Bahnstraße 26, 2130 Mistelbach (Offene Stunde um € 10,-)

jeden 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr

Meditation erlernen und erleben

Meditation Studio Melisa Retreat, Sonnenweg 1, 2130 Siebenhirten
Info und Anmeldung für beides: Bei Isabella Binder, Tel: +43 650 2000 804
bzw. per mail: melisaretreat@fastmail.com

dienstags 14-16 Uhr, 14tägig

Kegelnachmittag der NÖs Senioren Ortsgruppe Mistelbach

Kegelbahn im Restaurant Diesner, 2130 Mistelbach
NÖs Senioren OG Mistelbach, Obm. Herbert Eidelpes

dienstags ab 16.30 Uhr, wöchentlich

freies Kegeltraining mit den Spielern des KSV Mistelbach

Kegelbahn im Restaurant Diesner, 2130 Mistelbach

dienstags von 17-18 Uhr

Kleinkindturnen der Sportunion Mistelbach

für Kinder von 3-6 Jahren

Turnsaal der Volksschule II, Eingang Brennerweg, 2130 Mistelbach
Veranstalter: Sportunion Mistelbach - Infos unter 0676/640 2522

dienstags und freitags 18.30-19.30 Uhr

Feldenkrais-Bewusstheit durch Bewegung

Fortlaufender ONLINE-Kurs (Kursleitung: Gudrun Esterer)
Kurseinstieg jederzeit möglich! Kostenloses Schnuppern möglich!
Einzelkarte: € 15,- / 5er Karte: € 60,- / 10er Karte: € 100,-
Anmeldung & Information bei Gudrun Esterer unter Tel.: 0650/88 79 288

freitags 9-11 Uhr

Feldenkrais-Bewusstheit durch Bewegung

Fortlaufender Gruppenkurs; Kursbeitrag 5er-Block € 125,-; Einzeltermin: € 30,-;
Schnuppern € 15,-; Bitte Decke bzw. Matte und bequeme Kleidung mitbringen.
Yoga Weinviertel, Bahnstraße 26, 2130 Mistelbach
Anmeldung & Information bei Gudrun Esterer unter Tel.: 0650/88 79 288
bzw. feldenkrais@gudrunesterer.com

dienstags ab 18.30 Uhr und freitags ab 18 Uhr

Tischtennis zum Kennenlernen für Anfänger und Hobbyspieler

Turnsaal Gartengasse 11, 2130 Mistelbach
Veranstalter: Sportunion Mistelbach
Info: www.tischtennis-mistelbach.at

mittwochs 14-17 Uhr, wöchentlich

Pensionistenkegeln

Kegelbahn im Restaurant Diesner, 2130 Mistelbach
Pensionistenverband Ortsgruppe Mistelbach

jeden Mittwoch von 17.30-19 Uhr

Kinderturnen

Turnsaal der Mittelschule, Thomas Freund-Gasse (Eingang Oserstraße),
2130 Mistelbach
Veranstalter: ASKÖ - Infos bei Iris Wunsch: 0664/3043300

jeden Donnerstag von 16-17.30 Uhr

Eltern-Kind-Turnen

Turnsaal der Mittelschule, Thomas Freund-Gasse (Eingang Oserstraße),
2130 Mistelbach
Veranstalter: ASKÖ - Infos bei Roswitha Janka: 0650/7203194

donnerstags 18 Uhr

Smovey Walking

TP: Billa Plus-Parkplatz Mistelbach (Bereich Tankstelle) - Keine Anmeldung
erforderlich; Smovey-Ringe können gerne vor Ort ausgeborgt werden!
Kneipp Aktiv Club Mistelbach, Smovey Coach Manuela

freitags (Sommerzeit 17 Uhr / Winterzeit 15 Uhr)

„Nordic Walking - Fit mach mit!“

TP: bei der Friedhofsgärtnerei Mistelbach

KULINARISCHES

ganzjährig Mo.-Fr. ab 16 Uhr I Sa./So ab 15 Uhr

BauernArnt-Heurigen

BauernArnt, Winzerschulgasse 50, 2130 Mistelbach
Informationen unter: www.bauernarnt.at

jeden Montag von 8-12 Uhr (bei jeder Witterung)

Montagsmarkt in Mistelbach

Hauptplatz Mistelbach

freitags, wöchentlich 8-13 Uhr

Freitagsmarkt in Mistelbach

Marktgasse Mistelbach

VERSCHIEDENES

dienstags 1 x im Monat von 15.30-18.30 Uhr

Brauereisouvenirsammlertreffen

Gasthaus Burgstaller, Dorfstraße 11, 2130 Siebenhirten
Infos: 0676/3826264 bzw. fritz.huber.91@gmx.at

jeden 2. Dienstag im Monat 18-21 Uhr

Tauschtreffen „Tauschkreis Mistelbach“

Aktuellen Ort des Treffens finden Sie auf
www.talenteverbund.at unter Tauschkreis Mistelbach

donnerstags von 10.30-12 Uhr (26. März / 09./16./23./30. April / 7. Mai)

Treffpunkt Tanz im Siebenhirtnerhof

Anmeldung bei TL Gerlinde Fuß: 0680/217 4801
Gasthaus Burgstaller, Dorfstraße 11, 2130 Siebenhirten

jeden 1. Donnerstag im Monat 14 Uhr

Frauenstammtisch in 2130 Paasdorf

jeden letzten Donnerstag im Monat 19 Uhr

ökumenisches Gebet u. Eucharistiefeier

Kirche Maria Rast, 2130 Mistelbach

jeden letzten Freitag im Monat ab 15 Uhr

Einladung zum Nachmittagskaffee in Frättingsdorf

Freie Werkstatt Frättingsdorf, 2132 Frättingsdorf

samstags, wöchentlich 18 Uhr

Lebensmittelausgabe Team Österreich Tafel

(Rotes Kreuz) Gewerbeschulgasse 2, 2130 Mistelbach

jeden 1. Mittwoch im Monat v. 13-16 Uhr

und jeden 3. Samstag im Monat v. 9-12 Uhr

Kleidermarkt d. Pfarr-Caritas Mistelbach

ehem. Balga-Haus, Hüttendorferweg 2b, 2130 Mistelbach

Pfarr-Caritas Mistelbach, Marienplatz 1, 2130 Mistelbach

ganzjährig, sonntags, 8-14 Uhr (bei jeder Witterung)

Weinviertler Flohmarkt Mistelbach

Edisongasse 3, 2130 Mistelbach Keine Standgebühr!

Verein Hau Nix weg - Infos unter www.weinviertel-flohmarkt.at

bzw. unter: 0677/61372485

SPRECHTAGE / BERATUNGEN

Montag, 9-11 Uhr (13./27. April / 11. Mai)

Stillberatung in der Mutter-Eltern-Beratung

Montag, 15.30 Uhr (13. April / 11. Mai)

Mutter-Eltern-Beratung mit Dr. Carina Schindler

Mutter-Eltern-Beratungsstelle in der Mitschastraße 3a, 2130 Mistelbach

Infos unter: 02572/2515 DW 5314 bei Fr. DKff.(FH) B. Schodl

montags 8-11.30 Uhr/12.30-14.30 Uhr und dienstags 8-10.30 Uhr

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt

ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46,

Telefonische Voranmeldung direkt bei der ServicelineNiederösterreich

der PVA unter 050303/32170; Infos unter: www.gesundheitskasse.at

dienstags, 14-tägig 9-12 Uhr

Sprechstunde Österr. Pensionistenverband

Bezirksorganisation Mistelbach Tel.: 0664/884 553790

PVÖ BO Mistelbach, Josef Dunkl-Straße 2, 2130 Mistelbach

dienstags

Schuldnerberatung NÖ GmbH

Auskunft und Anmeldung: 02952/20431

dienstags, 14-tägig 9-12 Uhr

Konsumentenschutz-Sprechtag der Arbeiterkammer NÖ

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Josef Dunkl-Straße 2,

2130 Mistelbach www.aknoe.at

jeden 2. Mittwoch im Monat 17.30-19.30 Uhr

Frauen-Selbsthilfegruppe nach Krebs

Pfarrhof Paasdorf, Obere Hauptstraße 19, 2130 Paasdorf

dienstags und donnerstags 10-13 Uhr

Österreichische Krebshilfe NÖ

ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46,

2130 Mistelbach www.gesundheitskasse.at / www.sbnoe.at

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 13-14.30 Uhr

Sprechtag KOBV-Behindertertenberatung

Stadtamt Mistelbach, Ebene 1 - Zi. Nr. 17, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach

Persönliche Beratungen NUR nach vorheriger telefonischer

Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 - 47 DW

mittwochs 8-12 Uhr und 13-15 Uhr

Sprechstage SVS der BK und WK Mistelbach

Bezirksbauernkammer Mistelbach, Karl Katschthaler-Straße 1, 2130 Mistelbach

Nur mit Online-Anmeldesystem oder telefonisch möglich!

und in der Wirtschaftskammer (WK), Pater Helde-Straße 19, 2130 Mistelbach

jeden 1. Mittwoch im Monat v. 10-12 Uhr

Sozialberatung

Pfarrzentrum Mistelbach, Marienplatz 2, 2130 Mistelbach

Infos bei Pfarre Mistelbach; www.pfarrverband-rundummistelbach.at

jeden 2. Mittwoch im Monat 12-14 Uhr

Demenz-Beratung

ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46, 2130 Mistelbach

Kontaktaufnahme über die Demenz-Hotline 0800/700300

ist von Mo.-Fr. v. 08-16 Uhr möglich. Infos unter: www.demenzservicenoe.at

mittwochs 18.30-20 Uhr wöchentlich

Treffen der Anonymen Alkoholiker (AA)

Club Visa Vis im PSZ, Hauptplatz 7-8, 2130 Mistelbach

(Hintereingang über Hof vom Mistelsteig möglich)

Treffen für Angehörige und Freunde der Anonymen Alkoholiker (AI-Anon)

Club Visa Vis im PSZ, Hauptplatz 7-8, 2130 Mistelbach

(Hintereingang über Hof vom Mistelsteig möglich)

Infos unter: 0664/7321 7240

jeden 2. Montag im Monat von 17-18.30

Trialog - Suchtberatung Mistelbach

Psychosoziales Zentrum am Hauptplatz 7-8,1. Stock, 2130 Mistelbach

Veranstalter: DSAin Astrid Gerstl, Sozialarbeiterin - Infos unter: 0699/166 18564

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr

Selbsthilfegruppe-Treffen für Multiple Sklerose

zusätzlich montags v. 14-15 Uhr und ab Juli donnerstags wöchentliches Turnen

MS Selbsthilfegruppe, Obfrau Petra Janker: 0660/2117473

Eibesthaler Dorfwirtshaus Fritsch, Am Schenkberg, 2130 Eibesthal

Donnerstag, 14-tägig 14.30-17 Uhr

„Café Zeitreise“ - Vergesslichkeit und Demenz gemeinsam bewältigen

Pater Jordan Haus, Pfarrgasse 3, 2130 Mistelbach

Kosten: € 18,- pro Person und Termin; Infos unter: www.caritas-pflege.at

Anmeldung unter: 0676/666 65 91 bzw. klaudia.dworzak@caritas-wien.at

freitags, 14-tägig 18-20 Uhr

Selbsthilfegruppe-Treffen für Autismus AAS (Autismus-Spektrum-Störung)

Pater Jordan Haus, Pfarrgasse 3, 2130 Mistelbach

Bitte um Anmeldung per Mail unter: www.selbsthilfegruppe-autismus.at

jimdosite.com bzw. telefonisch unter 0650/512 98 85

jeden 1. Samstag im Monat von 15-17 Uhr

DiaMi - Selbsthilfegruppe für Menschen mit Diabetes sowie deren Angehörige

Restaurant Diesner, Landesbahnstraße 2, 2130 Mistelbach

Es wird um Anmeldung per Mail oder Nachricht gebeten unter:

diami.gemeinschaft@gmail.com bzw. telefonisch unter: 0664 9335 96765

Wechsel im Gemeinderat

Mit Ablauf von Samstag, 28. Februar, hat Sabrina Steingläubl auf die Ausübung ihres Gemeinderatsmandates verzichtet. Für das freigewordene Gemeinderatsmandat wurde gemäß § 114 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 mit Sonntag, 1. März, seitens der ÖVP Ortsvorsteherin Christina Rupp aus Frättingsdorf in den Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach berufen und von Bürgermeister Erich Stubenvoll am Mittwoch, 4. März, angelobt. In der Gemeinderatssitzung am Dienstag, 24. März, wird über die Nachbesetzung in den Gemeinderatsausschüssen, in denen Sabrina Steingläubl vertreten war, abgestimmt.



Bürgermeister Erich Stubenvoll, Ortsvorsteherin und Gemeinderätin Christina Rupp und Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer

KUNST im RATHAUS

[Christine Gotschim]
[Roswitha Kober]
[Michaela Litzka]
[Erich Pleyer]
[Silber Sheu]

Vernissage: **7. Mai 2026, 19 Uhr**
im Rathaus Mistelbach,
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach

8. Mai bis 28. Juni 2026
Besichtigung während der
Amtsstunden möglich.

m
mistelbach

**KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH**

Veranstalter: Stadtgemeinde Mistelbach, Fachbereich Kultur,
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, kultur@mistelbach.at, 02572/2315-5263

SATZER
IMMOBILIEN

BERATUNG. BEWERTUNG. VERMITTLUNG. VERWALTUNG.

Sie und Ihr Haus sind unser Anliegen.



Satzer Immobilienreuehand e.U.
Franz-Josef-Straße 54/7, 2130 Mistelbach
02572 / 343 95
verwaltung@satzer-immobilien.at
www.satzer-immobilien.at

MMag. Markus Satzer, MSc
Immobilientreuhänder & Sachverständiger



Sterbefälle

- Herta Kautz** aus Mistelbach am 29. Jänner im 91. Lj.
Heinz Fahrenleitner aus Mistelbach am 3. Februar im 61. Lj.
Raimund Eremiasch aus Kettlasbrunn am 9. Februar im 64. Lj.
Otto Brückl aus Paasdorf am 10. Februar im 93. Lj.
Maria Prakisch aus Mistelbach am 10. Februar im 93. Lj.
Ingrid Elisabeth Ungersböck aus Wien/Mistelbach am 11. Februar im 67. Lj.
Verena Welzl aus Mistelbach am 11. Februar im 43. Lj.
Edeltraud Haydn aus Ebendorf am 12. Februar im 83. Lj.
Theresia Arthold aus Eibesthal am 12. Februar im 88. Lj.
Theresia Divoky aus Mistelbach am 15. Februar im 94. Lj.
Elfriede Sponner aus Mistelbach am 16. Februar im 93. Lj.
Josef Wirth aus Mistelbach am 18. Februar im 99. Lj.
Otto Stöger-Haselböck aus Frättingsdorf am 18. Februar im 67. Lj.
Caroline Müllebnner, BA MA aus Mistelbach am 25. Februar im 34. Lj.
Johanna Habitl aus Paasdorf am 4. März im 68. Lj.
Friedrich Nicponsky aus Eibesthal am 5. März im 91. Lj.
Ernestine Fröhlich aus Ebendorf am 7. März im 77. Lj.
Brigitte Matzinger aus Kettlasbrunn am 9. März im 77. Lj.
Josef Edlinger aus Hüttendorf am 11. März im 78. Lj.



Herzliche Gratulation!

Goldene Hochzeit (50 Ehejahre)

Anthea Beatrice und Ing. August Fraueneder aus Mistelbach am 24. Jänner **1**

Anna und Karl Reznicek aus Siebenhirten am 30. Jänner **2**

Monika und Herbert Krejci aus Hörerdorf am 20. Februar **3**

Brigitte und Ing. Johann Heindl aus Mistelbach am 27. Februar



Diamantene Hochzeit (60 Ehejahre)

Rosa und Erich Rehmbacher aus Lanzendorf am 19. Februar

Gnadenhochzeit (70 Ehejahre)

Elfriede und Robert Neumüller aus Mistelbach am 9. Februar **4**



80. Geburtstage

Josef Furch aus Mistelbach am 26. Jänner

Leopold Girschka aus Eibesthal am 5. Februar

Friedrich Liebhart aus Frättingsdorf am 9. Februar

Burkard Leidenfrost aus Mistelbach am 11. Februar

Henriette Pribitzer aus Mistelbach am 11. Februar

Josef Sieber aus Lanzendorf am 3. März

90. Geburtstage

Aloisia Heißler aus Mistelbach am 27. Jänner **5**

Erika Mal aus Mistelbach am 10. Februar

Anna Stubenvoll aus Siebenhirten am 10. Februar **6**

Aloisia Kraft aus Mistelbach am 14. Februar

Dr. Peter Kenyeres aus Mistelbach am 16. Februar **7**

Friedrich Scherzer aus Mistelbach am 17. Februar

Hermann Schodl aus Mistelbach am 2. März



95. Geburtstage

Maria Trojan aus Mistelbach am 26. Jänner **8**

Anna Dietzl aus Eibesthal am 10. Februar **9**

Gustav Forster aus Paasdorf am 18. Februar

Elfriede Scheer aus Mistelbach am 23. Februar

Herzliche Gratulation!



Geburten

Nathalie Parzefall und Christian Nikolić aus Kettlasbrunn einen **Valentin Djuro** am 30. Oktober

Alissa Megan und Stefan Michael Buser aus Mistelbach einen **Tobias Robert** am 26. November

Franziska und Hannes Langer aus Mistelbach einen **Jonas Matteo** am 28. Jänner 10

Bettina Schloser und Roman Reinsperger aus Mistelbach eine **Lotta Elisabeth** am 2. Februar

Lisa und Josef Schmidt aus Kettlasbrunn eine **Isabella** am 6. Februar 11

Pia und Christian Stana aus Ebendorf einen **Wolfgang** am 10. Februar

Anna Chatzioannidis-Eybel und Oliver Eybel aus Mistelbach eine **Melina-Luna** am 13. Februar



Aktuelle Angebote im Lagerhaus

Aktionen gültig
von 20.3.2026 bis 28.3.2026

Feinsprizz

Weinmischgetränk

Mischverhältnis: 1/3 Wein, 2/3 Soda

1 Kiste = 20 x 0,5 Liter

(1 Liter = 2,39 Euro)



Kiste **23^{90*}**

Zwettler Export

1 Kiste = 20 x 0,5 Liter

(1 Liter = 1,49 Euro)



Kiste **14^{99*}**

Wieselburger Gold

1 Kiste = 20 x 0,5 Liter

(1 Liter = 1,58 Euro)



Kiste **15^{80*}**

Murauer Märzen

1 Kiste = 20 x 0,5 Liter

(1 Liter = 1,99 Euro)



Kiste **19^{90*}**



Lagerhaus Bau & Garten

Baumarkt Laa

2136 Laa/Thaya, Thayapark 1-2

Tel. +43 2522/2372

Baumarkt Mistelbach

2130 Mistelbach, Gaswerkstraße 10

Tel. +43 2572/2715

Baumarkt Poysdorf

2170 Poysdorf, Feldsberger Straße 41

Tel. +43 2552/2597

Baumarkt Zistersdorf

2225 Zistersdorf, Bahnstraße 1-3

Tel. +43 2532/2203

Filiale Dürnkrut

2263 Dürnkrut, Lagerhausstraße 107

Tel. +43 2538/80203

Filiale Dobermannsdorf

2181 Dobermannsdorf,

Hausbrunnerstraße 131

Tel. +43 2533/897070

Vitus Limo

verschiedene Sorten

1 Kiste = 12 x 1 Liter

(1 Liter = 0,85 Euro)



Kiste **9^{50*}**

Vitus Mineralwasser

1 Kiste = 12 x 1 Liter,

prickelnd, mild od. still

(1 Liter = 0,33 Euro)



Kiste **3^{90*}**

Waldquelle Mineral

1,5 Liter

versch. Sorten

(1 Liter = 0,33 Euro)



Flasche
0^{43*}

Frucade

1 Kiste = 20 x 0,35 Liter

(1 Liter = 1,85 Euro)



Kiste **14^{80*}**

Red Bull

250 ml Dose

(1 Liter = 5,16 Euro)



Dose **1^{29*}**

Lagerhaus Weinviertel Ost eGen, Bahnstr. 32, 2130 Mistelbach. *Unverbindlich empfohlene Verkaufspreise, Aktion gültig nur in teilnehmenden Lagerhäusern. Wenn nicht anders angegeben, ist unser Stichtpreis der niedrigste 30-Tage-Preis gemäß § 9a PrAG.
Angebote gültig bis 28. März 2026 bzw. solange der Vorrat reicht. Alle angeführten Preise in Euro inkl. aller Steuern, Preise sind unverb. empf., nicht kartell. Verkaufspreise. Getränkepreise sind exkl. Pfand. Abgabe erfolgt nur in Haushaltsmengen. Preise sind Abholpreise.
Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Farbabweichungen sind druckbedingt. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die unter www.lagerhaus.at abgerufen und auf Verlangen unentgeltlich übermittelt werden können.

OMODA | JAECCO

Choose great.

Alles drin.

Der Omoda 5 mit
Super Hybrid System.

Comfort-Line

€ 26.490,-*

Premium-Line

€ 29.990,-*



Omoda 5 Hybrid SHS. Verbrauch: 5,3 l/100 km, CO₂-Emission: 120 g/km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. *Listenpreis zzgl. € 240.- Auslieferungspauschale inkl. 20 % USt. und NoVA. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Symbolfoto. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: März 2026



Lagerhaus
Weinviertel Ost

Autohaus Weinviertel Ost
Wirtschaftspark 1
2130 Mistelbach

Mobil: +43 664 981 66 97

Mobil: +43 664 858 11 10

Mail: autohaus-mistelbach@weinviertelost.rlh.at